

18

Geschäftsbericht

We Enable Energy

vonRoll

Key Facts

67%

Eigenkapitalquote

+23%

EBITDA von CHF 25,1 Millionen

CHF 21,2 Millionen

Operativer Cashflow



CHF **321,4** Millionen
Umsatz

Produktportfolio



Verbundwerkstoffe



Harze und Lacke



Elektrische Isoliermaterialien



Drähte

vonRoll

Weltweit führender Hersteller für elektrische und thermische Isolationssysteme sowie für hochentwickelte Verbundwerkstoffe in zahlreichen industriellen Anwendungen

Umsatzsplit nach Regionen

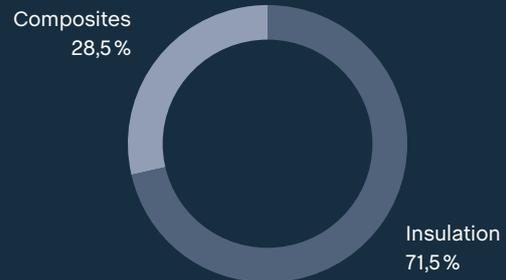
Anteil am Gesamtumsatz



¹ Europa, Mittlerer Osten und Afrika

Umsatzsplit nach Segmenten

Anteil am Gesamtumsatz



2
Standorte
Nordamerika

3
Standorte
Südamerika

8
Standorte
Europa

4
Standorte
Asien



Vertrieb in über

80 Ländern



> 1200
Mitarbeiter

Von Roll im Jahr 2018 | 2

Aktionärsbrief	2
Geschäftsentwicklung	4
Von Roll Insulation	8
Von Roll Composites	10

Corporate Governance | 13

Konzernstruktur und Aktionariat	13
Kapitalstruktur	14
Verwaltungsrat	17
Konzernleitung	24
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	25
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	25
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	26
Revisionsstelle	26
Informationspolitik	27

Vergütungsbericht | 28

Philosophie und Grundsätze der Vergütung	28
Vergütung im Geschäftsjahr	31
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichtes	34

Finanzbericht | 35

Konsolidierte Jahresrechnung	
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	36
Konsolidierte Bilanz	38
Konsolidierte Geldflussrechnung	39
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	40
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	41
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	86
Handelsrechtliche Jahresrechnung der Von Roll Holding AG	
Erfolgsrechnung	90
Bilanz	91
Anhang zur Jahresrechnung	92
Zuweisung des Bilanzergebnisses	98
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	99

Glossar | 101

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2018 konnten wir sowohl bei der Konsolidierung unserer weltweiten Geschäftsaktivitäten als auch bei der Optimierung der operativen Kenngrössen und der Finanzstruktur weitere Fortschritte erzielen.

Cash Flow und Eigenkapitalquote stark verbessert

Das Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) hat sich um über 23% auf CHF 25,1 Millionen (Vorjahr: CHF 20,4 Millionen) gesteigert. Der operative Cash Flow in Höhe von CHF 21,2 Millionen hat sich gegenüber dem Vorjahr vervierfacht. Zusätzliche liquide Mittel in Höhe von CHF 8,4 Millionen resultierten aus der Veräusserung defizitärer Geschäftseinheiten. Hierdurch konnten unsere finanziellen Spielräume insbesondere für zukunftsrelevante Investitionen erweitert werden. In Verbindung mit der nahezu vollständigen Wandlung der bestehenden Anleihen hat sich unsere Eigenkapitalbasis auf CHF 233,0 Millionen erhöht. Mit der nun auf 66,5% gesteigerten Eigenkapitalquote (Vorjahr: 28,2%) sind wir wieder ein potenter und finanzstarker Partner für unsere Kunden.

Strukturanpassungen konsequent fortgesetzt

Gleichzeitig haben wir weitere Strukturanpassungen konsequent und ohne Rücksicht auf Ergebnis- oder Umsatzeinbussen fortgesetzt. Zu den wesentlichen Massnahmen gehören:

- » Veräusserung des defizitären Wassergeschäftes
- » Veräusserung des Produktionswerkes für Glimmerplatten in China
- » Bündelung der Bearbeitung von Composites an den Standorten in England und Deutschland
- » Wertberichtigung unserer Drahtproduktion in Frankreich

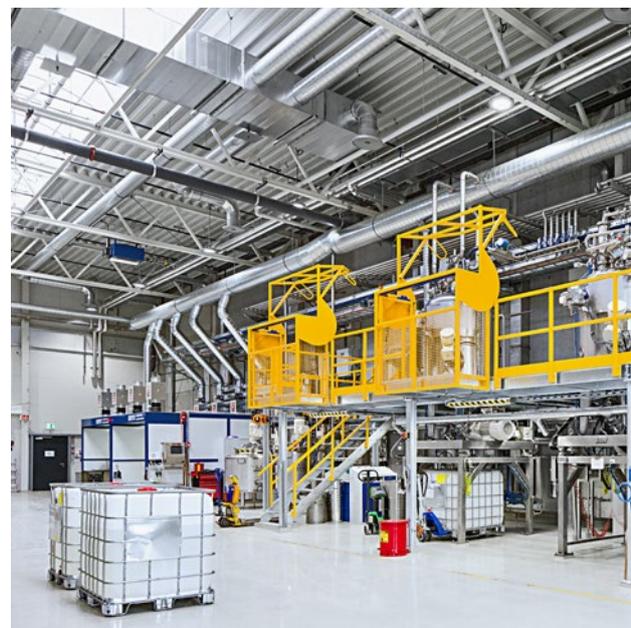
Insgesamt resultiert aus den oben genannten Massnahmen eine Sonderbelastung für das Ergebnis in Höhe von CHF -9,7 Millionen, so dass sich das Betriebsergebnis (EBIT) trotz aller operativen Verbesserungen mit CHF 4,4 Millionen nur auf dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Hauptsächlich für das negative Nettoergebnis in Höhe von CHF -10,7 Millionen waren die oben genannten Strukturanpassungen sowie die Zinsaufwendungen für die mittlerweile gewandelten Anteile der Wandelanleihen in Höhe von CHF 4,5 Millionen, die ab 2019 aufgrund der erfolgten Wandlung fast vollständig entfallen.

Impulse für zukünftiges Wachstum

Der globale Trend zur Elektrifizierung bietet Von Roll als Weltmarktführer für elektrische Isolationssysteme vielfältige Wachstumschancen. Wir verfügen über eine einzigartige Expertise bezogen auf die technische Auslegung sowie die Herstellung aller erforderlichen Komponenten. Dies zeigt sich an der in jüngster Zeit stark gestiegenen Zusammenarbeit mit Herstellern und Zulieferern aus dem Automobilsektor zur beschleunigten Markteinführung von Elektrofahrzeugen. Angesichts der hohen Dynamik haben wir mit Von Roll Automotive eine eigenständige Einheit gegründet, in der sich ein schnell wachsendes Team vollständig auf die Entwicklung dieses Marktes fokussiert. Parallel hierzu wurde im Von Roll Institut ein eigenständiges E-Mobility Lab eröffnet, um massgeschneiderte Lösungen für neuartige Antriebe zu entwickeln.

Bei den Flüssigisolierstoffen gehört Von Roll im attraktivsten Marktsegment «Secondary Insulation» bereits zu den grössten Herstellern weltweit. Um die Umsätze weiter auszubauen, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr begonnen, Produktion und Vertrieb sowohl regional in neuen Märkten (Asien) als auch funktional in neuen Anwendungsbereichen zu skalieren.



Für den Bereich Verbundwerkstoffe (Composites) erwarten wir weitere Wachstumsimpulse aus den im Jahre 2018 erfolgten Weiterentwicklungen unserer bestehenden Produkte. Darüber hinaus konnten zwei sehr anspruchsvolle Produktinnovationen erfolgreich fertiggestellt werden, welche für die kommenden Jahre weiteres Wachstumspotential im grossvolumigen «Aerospace»-Markt bieten.

Wir sind zuversichtlich, dass der eingeleitete Transformationsprozess mit dem Ziel, unsere vorhandene Expertise sowie unser Produktportfolio in neue Anwendungsbereiche und Wachstumsmärkte zu übertragen, erfolgreich sein wird. Es bleibt allerdings zu berücksichtigen, dass aufgrund von marktüblichen, mehrjährigen Entwicklungs- und Zulassungszyklen spürbare Umsatzzuwächse erst mittelfristig zu erwarten sind.

Unabhängig hiervon eröffnet uns die im Geschäftsjahr 2018 signifikant verbesserte Finanzstruktur die zusätzliche Möglichkeit, Optionen für anorganisches Wachstum fokussiert anzugehen.

Dank

Im Namen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung danken wir unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und unseren Geschäftspartnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gleichfalls möchten wir uns auch in diesem Jahr bei unseren weltweit über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement und ihre Loyalität bedanken.

Breitenbach, im März 2019

P. Kalantzis

Dr. Peter Kalantzis
Präsident des
Verwaltungsrates

Ch. Hennerkes

Dr. Christian Hennerkes
Chief Executive Officer



Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2018 konnte das Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) um über 23% auf CHF 25,1 Millionen (Vorjahr: CHF 20,4 Millionen) gesteigert werden. Der operative Cash Flow lag bei CHF 21,2 Millionen und damit rund CHF 15,9 Millionen über dem Niveau des Vorjahres. Aus der Veräusserung defizitärer Geschäftseinheiten flossen darüber hinaus liquide Mittel in Höhe von CHF 8,4 Millionen zu. Die Eigenkapitalquote liegt nach der nahezu vollständig erfolgten Wandlung der Anleihen nun bei rund 66,5% (Vorjahr 28,2%).

Einmaleffekte aus Restrukturierung und Wertberichtigung unserer Produktionsstandorte in Delle, Frankreich, in Höhe von rund CHF -9,7 Millionen führten zu einer Sonderbelastung des Betriebsergebnisses und der Bruttomarge. Dennoch konnten sowohl das Betriebsergebnis in Höhe von CHF 4,4 Millionen als auch die Bruttomarge mit 17,2% auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Weltweit herrschte eine solide Nachfrage nach unseren technischen Lösungen und Produkten. Wachstumsimpulse kamen insbesondere aus Asien, während sich die Nachfrage in Europa auf dem Niveau des Vorjahres bewegte und in Nordamerika leicht rückläufig war.

In Folge der Veräusserung defizitärer Geschäftsaktivitäten sank der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 3,3% auf CHF 321,4 Millionen.

Geschäftsentwicklung Insulation

Mit einem Anteil von rund zwei Dritteln ist dieses Segment nach wie vor der Hauptumsatzträger des Konzerns. Zum Segment Insulation (Isolation) gehören die Produktbereiche «Flächenisolierstoffe», «Flüssigisolierstoffe» sowie «Isolierte Drähte». Diese Produkte bieten elektrischen, mechanischen und thermischen Schutz vorwiegend für elektrische Anwendungen in Generatoren, Transformatoren, Geräten und Motoren der Hoch- und Niederspannung.

Das Segment Insulation konnte den Umsatz im Berichtsjahr um 0,4% leicht steigern auf CHF 229,6 Millionen gegenüber CHF 228,8 Millionen im Vorjahr. Das EBITDA lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei CHF 19,5 Millionen und damit deutlich über dem Jahreswert von CHF 12,3 Millionen.

Alle Produktbereiche standen zunächst unter dem Einfluss der rückläufigen Nachfrage bei Grossgeneratoren (Hydro- und Turbogeneratoren). Allerdings konnte dieser Rückgang durch die erzielten Zuwächse in den Märkten für Antriebsmotoren (Hoch- und Niederspannung) sowie für kleinere und mobile Generatoren kompensiert werden.

Grössere Umsatzzuwächse verzeichnete insbesondere der Produktbereich «Flüssigisolierstoffe», wo die Nachfrage nach umweltfreundlichen Harzen und kundenspezifischen Formulierungen weltweit zulegte. Wesentliche Wachstumstreiber waren die Märkte für Antriebsmotoren sowie für elektronische Komponenten.

Kennzahlen Konzern

in CHF 1 000	2018	2017
Bestelleingang	335 890	336 141
Nettoumsatzerlöse	321 387	332 357
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	25 117	20 415
Betriebsergebnis (EBIT)	4 358	4 475
Unternehmensergebnis der Periode	-10 712	-4 771
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	21 231	5 307
Investitionen	7 798	9 258
Eigenkapital	232 984	107 151
Eigenkapitalquote (%)	66,5%	28,2%
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 264	1 536



Die Nachfrage im Produktbereich «Flächenisoliertstoffe» verlagerte sich spürbar nach Asien sowie teilweise auch nach Osteuropa. Dank der IATF-Zertifizierung unserer Produktion in China konnten wichtige Grossaufträge für die Automobilindustrie gewonnen werden.

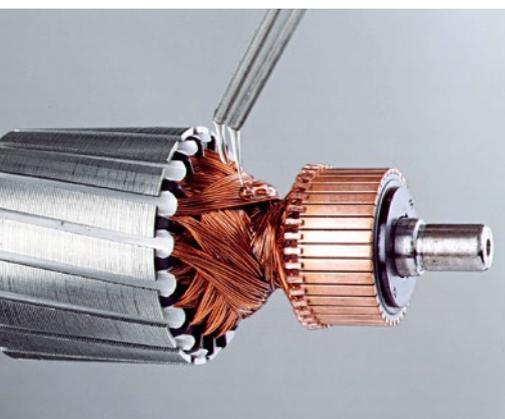
Das Marktumfeld für unser Drahtgeschäft blieb auch im Berichtsjahr insbesondere in Europa angesichts der nach wie vor bestehenden Überkapazitäten in Verbindung mit der Margenerosion im Markt für Windenergie äusserst anspruchsvoll. Von der gestiegenen Nachfrage in der Eisenbahnindustrie konnten wir nur begrenzt profitieren, da wir mit anhaltenden Versorgungsengpässen bei wichtigen Vormaterialien konfrontiert waren. Dem entgegen steht die positive Dynamik in Indien, die wir auch in unseren beiden Werken in Bangalore und Bhopal spüren, wo wir sehr gut aufgestellt sind. Für unseren Standort Bangalore konnten wir zwei Grossaufträge mit mehrjähriger Laufzeit gewinnen, für die wir erstmals unsere Wertschöpfungstiefe zur Fertigung vorkonfektionierter Drahtkomponenten erweitert haben. In Indien gehören wir mit unserer modernen Fertigung zu den grössten europäischen Drahtproduzenten und sind damit für weiteres Wachstum ein attraktiver Partner.

Mit Blick auf die Entwicklung der einzelnen Regionen konnte der Umsatz in EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) erneut leicht gesteigert werden. Hierzu beigetragen hat im Wesentlichen die verstärkte Nachfrage nach spezifischen Harzen insbesondere für elektrische Antriebe. Auch in Osteuropa wuchs

das Geschäft für elektrische Antriebe der Hoch- und Niederspannung. Nachteilig wirkte sich die Wirtschaftskrise in Saudi-Arabien aus, die in einem spürbaren Auftragsrückgang im Mittleren Osten resultierte, der alle Produktbereiche gleichsam betraf.

Das Geschäft in Nord- und Südamerika blieb zumindest umsatzseitig hinter den Erwartungen. Erfreulich war jedoch, dass es dennoch seit Jahren erstmals wieder gelang, am Hauptstandort Schenectady, USA, ein positives Nettoergebnis zu erwirtschaften. Die umfangreichen Strukturanpassungen der letzten Monate sowie die Investitionen in die Modernisierung des Standortes sind deutlich spürbar. In Südamerika bewegte sich die Nachfrage auf dem Niveau des Vorjahres. Bis auf die durch die Präsidentschaftswahlen in Brasilien bedingte Verzögerung einiger Grossprojekte im Bereich der Energiegewinnung (Turbo- und Hydrogeneratoren) gab es keine nennenswerten Besonderheiten.

In Asien konnte der Umsatz in den Produktbereichen Harze und Hochvolt-Isolierbänder deutlich zulegen. Insbesondere der Anstieg der regionalen Produktion von Generatoren und Antriebsmotoren führte zu Auftragszuwächsen für Von Roll. Zusätzlich profitierten wir vom Trend zu klimaschonenden Produkten, der sich nun auch in Asien, insbesondere in China, abzeichnet. Dies stimulierte auch die Nachfrage nach unseren besonders anwendungs- und umweltfreundlichen Harzen.



Kennzahlen Von Roll Insulation

in CHF 1 000	2018	2017
Nettoumsatzerlöse	229 648	228 787
Bruttomarge	39 561	39 161
– In Prozent	17,2%	17,1%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	19 495	12 292
Betriebsergebnis (EBIT)	3 040	444
Davon Sondereffekte	–5 600	728
Mitarbeiterbestand (FTE)	899	938

Geschäftsentwicklung Composites

Der Bereich Composites umfasst Verbundwerkstoffe (Composites). Dazu zählen sowohl Halbfabrikate in Form von Laminaten und Prepregs als auch bearbeitete, auf Mass gefertigte Teile. Einige dieser Produkte kommen dabei auch als Bestandteile unserer thermischen und elektrischen Isolationssysteme zur Anwendung. Die Marktentwicklung im Segment Insulation beeinflusst somit auch die Geschäftsentwicklung im Segment Composites.

Der Gesamtumsatz im Composites-Segment beträgt für das Berichtsjahr CHF 91,7 Millionen (Vorjahr: CHF 103,6 Millionen). Das EBITDA lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei CHF 2,7 Millionen (Vorjahr: CHF 7,1 Millionen) und beinhaltet negative Einmal-effekte in Höhe von CHF -4,1 Millionen.

Ergebnis und Umsatz sind massgeblich durch einmalige Sondereffekte belastet. Zum einen durch die Veräusserung unseres Composites-Standortes Luhe in China, wo überwiegend margenschwache Commodity-Produkte für die Konsumgüterindustrie produziert wurden. Hieraus resultieren ein Umsatzrückgang in Höhe von rund CHF 8,0 Millionen und ein negativer Dekonsolidierungseffekt in Höhe von CHF -1,8 Millionen. Weitere Belastungen in Höhe von CHF -2,3 Millionen resultieren aus Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Teilverlagerung unserer Composites-Produktion aus Frankreich nach Deutschland und Grossbritannien.

In allen fortgeführten Geschäftsaktivitäten blieb das Umsatzniveau stabil oder konnte teilweise leicht ausgebaut werden.

Der Gesamtmarkt für Composites ist generell hochfragmentiert mit vielen Nischenanwendungen und Speziallösungen. In den meisten Marktsegmenten entwickelte sich der Umsatz parallel zur Marktentwicklung leicht positiv. Dies gilt insbesondere für erneuerbare Energien (Wind), den Schienenverkehr, Stromübertragungssysteme, die Ballistik, die Luftfahrtindustrie sowie für Elektroantriebe mit Niederspannung. Das grösste Wachstum wurde mit Lösungen für die Automobilindustrie sowie mit Aufträgen für ballistische Anwendungen erzielt. Deutlich rückläufig war hingegen das Geschäft mit Produkten für die Energieerzeugung (Turbo- und Hydrogeneratoren).

Regional betrachtet verzeichnete das Geschäft in EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) 2018 ein leicht positives Wachstum mit 2,3%. Massgeblich hierfür waren Zuwächse in den Segmenten Automotive, Stromübertragungssysteme und Ballistik.

Die Umsatzentwicklung in Nordamerika war beeinträchtigt durch die Produktionsverlagerung vom Standort New Haven nach Schenectady und der Inbetriebnahme neuer, modernster Produktionsanlagen. Hinzu kamen externe Verzögerungen bei der Vergabe neuer Aufträge aus dem Sicherheits- und Verteidigungssektor. Obwohl diese Einschränkungen zum Jahresende weitgehend entfallen sind, konnte der entstandene Rückstand nicht mehr vollständig aufgeholt werden.

In Asien hingegen konnten wir ein zweistelliges Wachstum generieren. Hier wuchs erneut das Geschäft mit Verbundwerkstoffen für Hochspannungsanwendungen und Generatoren. Zudem erhöhte sich die Nachfrage nach unseren Systemlösungen für die elektrische und thermische Isolation von Autobatterien.

Kennzahlen Von Roll Composites

in CHF 1 000	2018	2017
Nettoumsatzerlöse	91 739	103 570
Bruttomarge	17 124	19 684
- In Prozent	18,7 %	19,0 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 712	7 103
Betriebsergebnis (EBIT)	-140	3 064
Davon Sondereffekte	-4 100	-
Mitarbeiterbestand (FTE)	366	598

HIGHLIGHTS



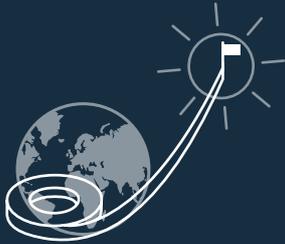
1823

gegründet



14

Produktionsstandorte
weltweit



149 Millionen

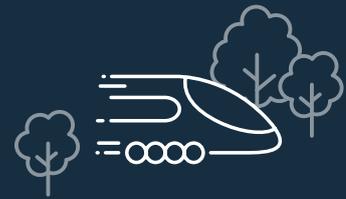
Kilometer Glimmerband
wurden bei Von Roll seit Beginn
produziert – eine Reise von der
Erde zur Sonne



828 m

Burj Khalifa

Stromkabel in den höchsten
Gebäuden der Welt sind
durch unsere thermische
Isolation geschützt



574,8 km/h

Die schnellsten Züge der Welt
fahren mit unseren Isolations-
systemen im Antrieb



**In den neuesten
Elektromobilen**

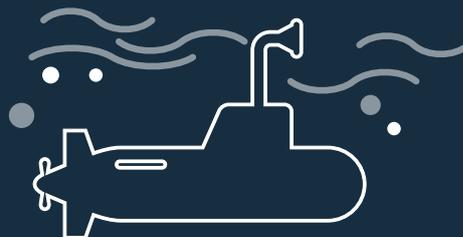
fahren unsere Produkte mit



vonRoll Institute
for High-Voltage Insulation

2018

wurde das neue eDrive labor für
Elektromotoren in Elektroautos eröffnet



11 000 m

Unsere Harze tauchen
zu den tiefsten Punkten der Welt

Von Roll Insulation

Das Segment Insulation (Isolation) umfasst Lösungen für die thermische, elektrische und mechanische Isolation von rotierenden Maschinen sowie für zahlreiche weitere Anwendungen im Bereich der elektrischen Hoch- und Niederspannung. Unsere Kernkompetenz liegt dabei nicht nur in der Herstellung, sondern vielmehr in der Entwicklung und technischen Auslegung aller wesentlichen Komponenten. Hierzu gehören selbstentwickelte Flächen- und Flüssigisolerstoffe sowie Drahtprodukte, die gemeinsam ein hochintegriertes und für die einzelne Anwendung massgeschneidertes Isolationssystem bilden.

Zu unseren Zielmärkten und Kunden zählen primär Hersteller von Generatoren, elektrischen Antrieben, verschiedensten elektronischen Anwendungen, Transformatoren sowie von Energieübertragungsnetzen und feuerfesten Kabeln. Von Roll gilt als globaler Pionier und Technologieführer für elektrische Isolationssysteme und wirkt hierbei auch in vielen interdisziplinären Forschungsprojekten mit.

Innovationen und Highlights 2018

Mit der Produktfamilie «Cablosam» gehört Von Roll seit über 30 Jahren zu den führenden Anbietern von feuerfesten Bändern, die zur thermischen Isolation feuerbeständiger Kabel erforderlich sind. Einhergehend mit den zunehmend strengeren Anforderungen im Bereich des Brandschutzes wächst die Zahl der Anwendungsbereiche weltweit und somit auch der Gesamtbedarf für feuerfeste Kabel spürbar.

Ein Schwerpunkt der internen Forschung lag im Geschäftsjahr 2018 darin, unsere bewährten Feuerschutzbänder weiter zu verbessern. Als Resultat

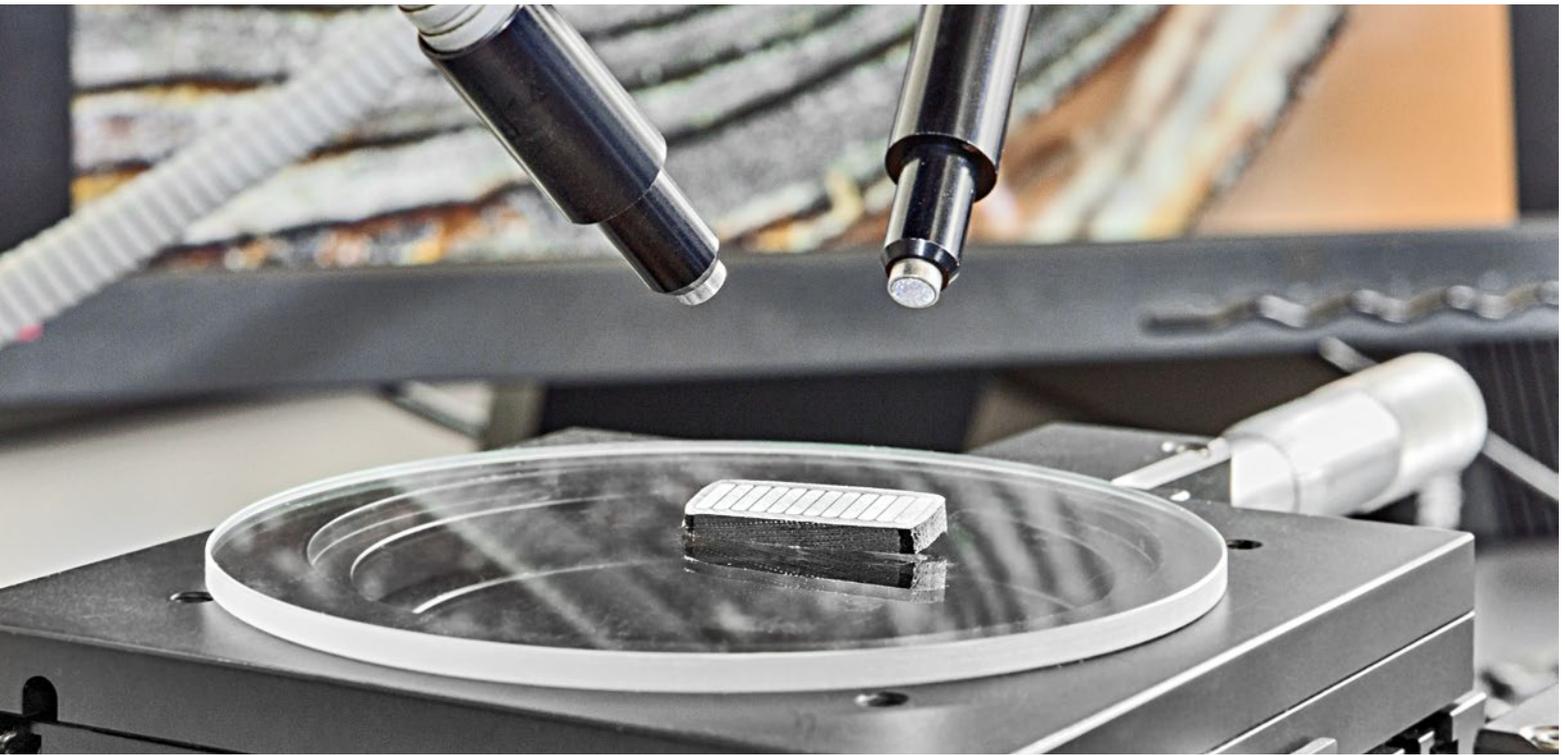
führen wir bereits im ersten Quartal 2019 eine neue Generation von Cablosam-Produkten ein, die eine erhöhte thermische Schutzwirkung bei verbesserter Anwendbarkeit zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Wir sind zuversichtlich, hiermit neue Marktanteile gewinnen zu können.

In Indien haben wir die Wertschöpfung unserer Drahtproduktion wesentlich erweitert. In enger Zusammenarbeit mit unseren Experten in Breitenbach bieten unsere indischen Standorte nun auch die technische Auslegung und Produktion kompletter Spulenkomponenten sehr erfolgreich am Markt an.

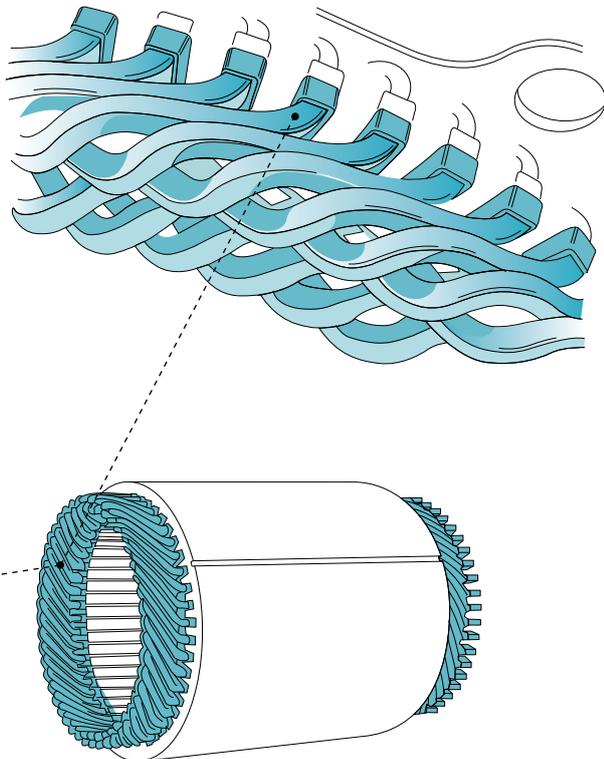
Für die rasant steigende Nachfrage im Anwendungsbereich E-Mobility haben wir unser bestehendes Produktprogramm insbesondere für Flüssigisolerstoffe (Harze) weiter ausgebaut. Bereits im ersten Schritt konnten wir damit Grossaufträge von namhaften Herstellern gewinnen. Ausschlaggebend hierbei waren nicht nur die erforderlichen Eigenschaften des Harzes, sondern auch die perfekte Abstimmung der chemischen Formulierung auf alle weiteren Komponenten wie Glimmerbänder, Drähte und sonstige Isolationssysteme.

Die besondere Kompetenz der Von Roll für die Gesamtauslegung von Isolationssystemen haben wir im Von Roll Institute gebündelt. Das im Sommer 2018 neue eröffnete eDrive-Testlabor erforscht die besonderen Anforderungen an elektrische Antriebe für Elektrofahrzeuge und erzeugte bei Kunden aus dem Automobilsektor eine grosse Resonanz. Aktuell laufen bereits mit mehreren Automobilherstellern umfangreiche Testreihen und Vorprojekte.





Gemeinsam mit Kunden entwickelt unser eDrive-Labor eine neue Generation von Elektromotoren



Die Anforderungen an Effizienz und Belastbarkeit elektrischer Antriebe in Elektrofahrzeugen werden immer höher. Zudem sucht der Automobilssektor nach Antriebskonzepten, die sowohl kostengünstig als auch für die Massenproduktion geeignet sind. Zur Lösung dieser Herausforderungen spielt das elektrische Isolationssystem eine wesentliche Rolle. Es sichert nicht nur die Langlebigkeit des elektrischen Motors bei höchsten Belastungen, sondern beeinflusst auch massgeblich seine energetische Effizienz sowie die Produktionskosten.

Eine derzeit in Wissenschaft und Praxis stark beachtete Variante ist die sogenannte Hairpin-Technologie. Sie bietet einige nennenswerte Vorteile für den Aufbau elektrischer Antriebsmotoren. Zunächst lässt sich damit der Stator präzise formen und in Verbindung mit einem gesteigerten Kupferfüllgrad höhere Leistung bei kompakter Bauform erzielen. Ferner lässt sich die Fertigung von Hairpin-Wicklungen weitgehend automatisieren und eignet sich daher besonders für die kostengünstige Massenproduktion von Elektroantrieben.

Im neu eingerichteten eDrive-Labor in Breitenbach testet und erforscht Von Roll unterschiedliche Hairpin-Varianten bis hin zur Verwendung hochspezifischer Drahtlitzen. Darüber hinaus sind die Aktivitäten des eDrive-Labors auf die Optimierung aller Isolationmaterialien gerichtet, die für die gesteigerten Ansprüche an elektrische Antriebe in der nächsten Elektrofahrzeuggeneration erforderlich werden.

Zu der Vielzahl weiterer Prüfverfahren gehören beispielsweise Vibrationsprüfungen, die Messung von Teilentladungen unter Inverter-Bedingungen, Alterungstests unter Spannung mit erhöhten Temperaturen, Tests der Lebensdauer unter getakteten hochfrequenten Spannungen sowie umfangreiche mechanische Tests.

Von Roll Composites

Der Bereich Composites (Verbundwerkstoffe) umfasst Verbundwerkstoffe, welche als Halbfabrikate, Prepregs, Rohre oder als bearbeitete Teile angeboten werden. Für den jeweiligen Anwendungsbereich wesentlich sind hierbei das optimale Zusammenspiel von mechanischen, thermischen und elektrischen Eigenschaften.

Die bei Von Roll entwickelten und produzierten faserverstärkten Kunststoffe finden einerseits in der Stromgewinnung, in Stromübertragungs- und Stromspeichersystemen Anwendung. Darüber hinaus bietet Von Roll spezifische Lösungen für eine breite Palette industrieller Anwendungen, wie beispielsweise für industrielle Pressen und Öfen, die Konsumgüter-, Elektronik-, Papier- und Textilindustrie sowie für hydraulische Anwendungen und Kugellager.

Für die Märkte der Automobil- und Luftfahrtindustrie werden wir in den kommenden Monaten verschiedene Neuprodukte einführen, um an den dort vorhandenen Potenzialen zukünftig stärker zu partizipieren.

Innovationen und Highlights 2018

Im Jahr 2018 hat die Forschungsabteilung Composites zunächst einige unserer wichtigsten Kernprodukte vollständig überarbeitet und auf die veränderten Markt- und Kundenanforderungen abgestimmt.

So konnten beispielsweise unsere Composites-Platten für die Hersteller von Lötrahmen und Leiterplatten in allen prozessrelevanten Eigenschaften stark verbessert werden. Im Ergebnis weisen diese Produkte eine höhere Chemikalienbeständigkeit, bessere elektrisch-dissipative Eigenschaften sowie höhere mechanische Stabilität bei hohen Temperaturen auf. Erste bedeutende Aufträge erfolgten bereits für wichtige Schlüsselkunden in Asien und den USA.

Gleichzeitig arbeitet unsere Entwicklungsabteilung daran, mit hochinnovativen Lösungen den Markt für die Luft- und Raumfahrtindustrie besser zu erschließen. Mit dem zum Patent angemeldeten «Core Filler» gelang nun ein erster Durchbruch (siehe Illustration).

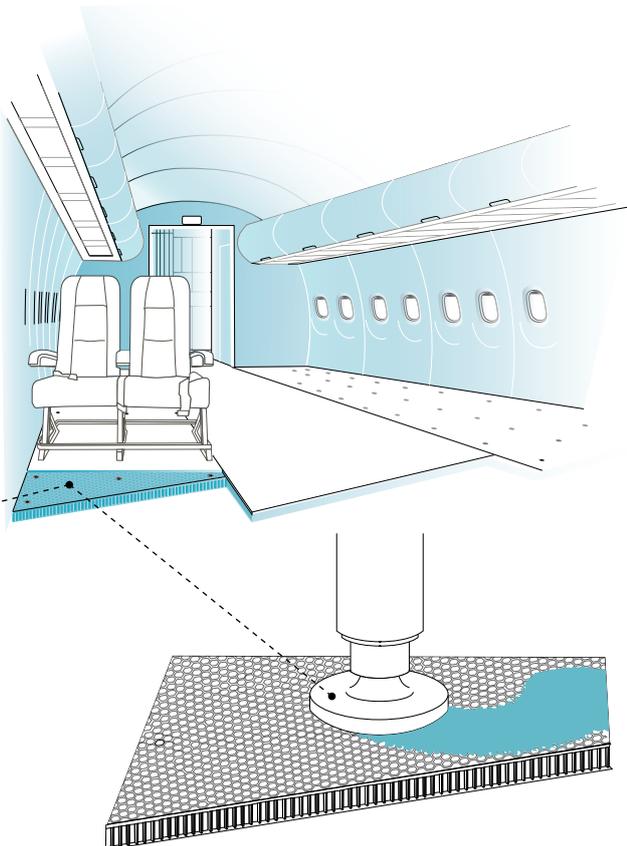
Als weitere Innovation wird Von Roll im ersten Quartal 2019 ein neuartiges Kunststoffmaterial (FST¹-Prepreg) für den Flugzeuginnenraum vorstellen. Die spezifischen Vorteile liegen vor allem in der einfachen Verarbeitung und guten Umweltverträglichkeit. Das neue Material ist halogen- und lösungsmittelfrei, weist sehr gute mechanische Eigenschaften auf und erfüllt die globalen Standards bezüglich Brandschutz (FST¹).

¹ FST = Fire, Smoke, Toxicity





Innovationen für die Luft- und Raumfahrtindustrie mit Zukunftspotential



Ein grosser Schritt gelang unserer Forschungsabteilung 2018 mit der Entwicklung eines neuartigen «Core Filler».

Diese einkomponentige FST¹-Kernfüllmasse weist eine niedrige Dichte auf und kombiniert hervorragende mechanische und flammhemmende Eigenschaften. Ferner weist sie eine hohe Beständigkeit gegen verschiedene schädliche Substanzen auf und ist anhydridfrei.

Die verbesserte Umweltverträglichkeit und die einfache Verarbeitbarkeit machen die Komponente perfekt geeignet, Waben und Kanten von Sandwichpaneelen im Innenraum von Flugzeugen zu verstärken.

Die Komponente weist eine bessere Prozessfähigkeit und Langzeitstabilität bei Raumtemperatur auf. Dies bedeutet, dass die bisher notwendige tiefgekühlte Lagerung und die aufwendige Kühlkette beim Transport in Zukunft entfallen. Weitere bisher notwendige Arbeitsschritte wie das Abschleifen entfallen in Zukunft ebenfalls und machen den gesamten Prozess einfacher, kürzer und kostengünstiger für unsere Kunden.

Die Kernfüllmasse ist ausserdem geruchsfrei und erfüllt die Anforderungen betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheit besser als herkömmliche Produkte.

¹ FST = Fire, Smoke, Toxicity

Weltweit



PRODUKTION & VERTRIEB

- **CH** Breitenbach
- **DE** Augsburg
- **FR** Delle
- **FR** Meyzieu
- **FR** Valdoie
- **GB** Bradford
- **IT** Trofarello
- **BR** Currais Novos
- **BR** Maracanau
- **BR** São Paulo
- **IN** Bangalore
- **IN** Bhopal
- **US** Cleveland
- **US** Schenectady
- **CN** Schanghai
- **SG** Singapur
- **RU** Moskau

Das Von Roll Netzwerk von Vertriebs- und Servicestandorten erstreckt sich über die gesamte Welt und wird durch Vertreter und autorisierte Distributoren in den Ländern ergänzt, in denen wir nicht mit der eigenen Organisation vertreten sind. Unsere spezialisierten Fertigungs- und Entwicklungszentren sind strategisch in den regionalen Hauptmärkten angesiedelt.

- Elektrische Isoliermaterialien
- Harze und Lacke
- Verbundwerkstoffe
- Drähte

Corporate Governance

Die Von Roll Holding AG ist gemäss schweizerischem Recht organisiert und handelt nach der geltenden Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange Regulation AG vom 20. März 2018. Wo nichts anderes vermerkt ist, erfolgen die Angaben per Bilanzstichtag 31. Dezember 2018.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die operativen Aktivitäten der Von Roll Holding AG bzw. von deren Beteiligungsgesellschaften gliedern sich in die Segmente Insulation und Composites. Weitere Details sind in der Segmentberichterstattung in der Erläuterung 5 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts auf Seite 56 f. enthalten.

1.1.2 Kотиerte Gesellschaften

Die Von Roll Holding AG mit Sitz in Breitenbach und Domizil an der Passwangstrasse 20, 4226 Breitenbach ist seit dem 11. August 1987 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol: ROL, Valorenummer: 324.535, ISIN: CH0003245351). Am 31. Dezember 2018 betrug die Marktkapitalisierung TCHF 470 639 (2017: TCHF 282 476). Zum Konsolidierungskreis der Von Roll Holding AG gehören keine weiteren börsenkotierten Unternehmen.

1.1.3 Nicht kотиerte Gesellschaften

Eine Liste der wesentlichen nicht kotierten, konsolidierten Gesellschaften ist in der Erläuterung 22 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts auf Seite 69 aufgeführt.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 20. November 2008 meldete die Aktionärsgruppe von Finck (bestehend aus August von Finck, Francine von Finck, August François von Finck, Maximilian von Finck, Maria Theresia von Finck; zusammen mit der Von Roll Holding AG [eigene Aktien]) eine Beteiligung von 66,75 %, entsprechend 123 334 009 Inhaberaktien (von den per 20. November 2008 insgesamt ausgegebenen 184 778 889 Inhaberaktien).

Die Gesellschaft meldete per 17. Dezember 2018 eine Erwerbsposition von 3,55 % des am 17. Dezember 2018 im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (7 163 019 eigene Aktien) und eine Veräusserungsposition von 30,33 % des am 17. Dezember 2018 im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (6 105 Rechte aus der 1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020, siehe Seite 16 Ziffer 2.7.1; 58 650 Rechte aus der 1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022, siehe Seite 16 Ziffer 2.7.1).

Sodann meldete die Gesellschaft per 18. Dezember 2018 eine Erwerbsposition von 2,01 % des am 18. Dezember 2018 im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (7 167 603 eigene Aktien) und eine Veräusserungsposition von 1,02 % des am 18. Dezember 2018 im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (6 105 Rechte aus der 1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020, siehe Seite 16 Ziffer 2.7.1; 1 107 Rechte aus der 1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022, siehe Seite 16 Ziffer 2.7.1).

Im Berichtsjahr gab es keine Offenlegungsmeldungen von Beteiligungen anderer bedeutender Aktionäre oder Aktionärsgruppen.

Für Einzelheiten zu den Offenlegungsmeldungen wird auf die Website der SIX Exchange Regulation verwiesen (www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html).

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften. Mögliche Kreuzbeteiligungen können sich aus der Struktur der offengelegten bedeutenden Aktionäre ergeben.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das im Handelsregister eingetragene ordentliche Aktienkapital beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf nominal CHF 35 654 480.40, entsprechend 356 544 804 voll liberierten Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Die Statuten der Von Roll Holding AG sehen ein bedingtes Kapital in Höhe von maximal CHF 365 077.00, entsprechend maximal 3 650 770 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, und ein genehmigtes Kapital in Höhe von maximal CHF 2 245 725.80, entsprechend maximal 22 457 258 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, vor.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Generalversammlung vom 24. April 2018 hat das per 31. Dezember 2017 bestehende bedingte Kapital in Höhe von maximal CHF 7 539 977.80 um CHF 2 548 449.90 auf maximal CHF 10 088 427.70 erhöht. Durch die teilweise erfolgten Wandlungen der 1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020 und der 1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022 (siehe Seite 16 Ziffer 2.7.1) reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals im Berichtsjahr um CHF 9 723 350.70 auf maximal CHF 365 077.00. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, durch Ausgabe von höchstens 3 650 770 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 aufgrund der Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Von Roll Holding AG oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal CHF 365 077.00 zu erhöhen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die dannzumaligen Inhaber von Wandelrechten berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder zur Emission von Wandelanleihen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind die Anleiheobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, ist die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiheemission anzusetzen und hat die Ausgabe von neuen Aktien bei der Ausübung von Wandelrechten zu Bedingungen zu erfolgen, welche den Marktpreis der Aktien berücksichtigen (siehe Abschnitt 2 Artikel 5a

der Statuten, welche unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können).

Das per 31. Dezember 2017 bestehende genehmigte Kapital in Höhe von maximal CHF 9 238 944.40 lief am 13. April 2018 aus. Die Generalversammlung vom 24. April 2018 hat neues genehmigtes Kapital in Höhe von maximal CHF 8 000 000.00 geschaffen. Durch die teilweise erfolgte Wandlung der 1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022 (siehe Seite 16 Ziffer 2.7.1) reduzierte sich der Betrag des genehmigten Kapitals sodann um CHF 5 754 274.20 auf maximal CHF 2 245 725.80. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 24. April 2020 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag von CHF 2 245 725.80 durch Ausgabe von höchstens 22 457 258 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme (durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen Dritten) sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt der Ausgabe, den Ausgabepreis, die Art der zu leistenden Einlagen und den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, einzuschränken oder auszuschliessen. Der Verwaltungsrat kann nicht ausgeübte Bezugsrechte beziehungsweise Aktien, für welche Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktbedingungen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben für den Fall der Verwendung der Aktien im Zusammenhang mit Fusionen, Akquisitionen (einschliesslich Übernahmen) von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft und/oder von Konzerngesellschaften, der Finanzierung oder Refinanzierung solcher Fusionen, Akquisitionen oder neuen Investitionsvorhaben, der Umwandlung von Darlehen oder Finanzverbindlichkeiten (siehe Abschnitt 2 Artikel 5b der Statuten, welche unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können).

Unter dem bedingten Kapital können durch den Verwaltungsrat maximal CHF 365 077.00 ausgegeben werden, was 1,02% des bestehenden Aktienkapitals von CHF 35 654 480.40 ausmacht. Unter dem genehmigten Kapital können durch den Verwaltungsrat maximal CHF 2 245 725.80 ausgegeben wer-

den, was 6,3% des bestehenden Aktienkapitals von CHF 35 654 480.40 ausmacht.

2.3 Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital wurde im Berichtsjahr durch die teilweise erfolgten Wandlungen der 1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020 und der 1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022 (siehe Seite 16 Ziffer 2.7.1) um nominal CHF 15 477 624.90 von CHF 20 176 855.50 auf CHF 35 654 480.40 erhöht.

Das per 31. Dezember 2017 bestehende bedingte Kapital in Höhe von maximal CHF 7 539 977.80 wurde durch die Generalversammlung vom 24. April 2018 um CHF 2 548 449.90 auf maximal CHF 10 088 427.70 erhöht. Durch die teilweise erfolgten Wandlungen der 1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020 und der 1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022 (siehe Seite 16 Ziffer 2.7.1) reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals im Berichtsjahr um CHF 9 723 350.70 auf maximal CHF 365 077.00.

Das per 31. Dezember 2017 bestehende genehmigte Kapital in Höhe von maximal CHF 9 238 944.40 lief am 13. April 2018 aus. Die Generalversammlung vom 24. April 2018 hat neues genehmigtes Kapital in Höhe von maximal CHF 8 000 000.00 geschaffen. Durch die teilweise erfolgte Wandlung der 1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022 (siehe Seite 16 Ziffer 2.7.1) reduzierte sich der Betrag des genehmigten Kapitals sodann um CHF 5 754 274.20 auf maximal CHF 2 245 725.80.

Die Kapitalveränderungen der letzten drei Berichtsjahre sind in nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Art des Kapitals (in CHF) / Stichtag	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Ordentliches Kapital (ausgegebenes Kapital)	35 654 480.40	20 176 855.50 ¹	20 144 555.50 ²	18 477 888.90
Ordentliches Kapital (im Handelsregister eingetragenes Kapital)	35 654 480.40	20 144 555.50	18 477 888.90	18 477 888.90
Bedingtes Kapital	365 077.00	7 539 977.80	7 572 277.80	300 000.00
Genehmigtes Kapital	2 245 725.80	9 238 944.40	9 238 944.40	0.00

¹ Per 29. Januar 2018 ist das ausgegebene Kapital im Handelsregister eingetragen worden.

² Per 30. März 2017 ist das ausgegebene Kapital im Handelsregister eingetragen worden.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Am 31. Dezember 2018 waren 356 544 804 Inhaberaktien zu CHF 0.10 emittiert und voll einbezahlt. Eine Inhaberaktie entspricht einer Stimme. Jeder Aktionär verfügt über die gesetzlichen Mitgliedschafts- und Vermögensrechte, wie insbesondere das Recht auf Dividende und das Stimmrecht. Es waren keine Partizipationsscheine ausstehend.

2.5 Genussscheine

Die Von Roll Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es bestehen weder Übertragbarkeitsbeschränkungen noch Nominee-Eintragungen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

2.7.1 Wandelanleihen

1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022

Die Von Roll Holding AG hat am 11. April 2016 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL16; Valorennummer: 31954490; ISIN: CH0319544901) im Betrag von CHF 150 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 ausgegeben. Sie ist in 150 000 000 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten und, sofern notwendig, aus dem genehmigten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 1.00. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100%. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,00% p.a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für eine existierende Aktie eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 1185 Aktien, die am 22. März 2016 nach Börsenschluss gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 150 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1000 zu beziehen. Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85% des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 2. Mai 2018, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130% des jeweiligen Wandelpreises beträgt (siehe auch Erläuterung 29 Seite 74 ff. und Erläuterung 8 Seite 93 f.).

Von dieser Wandelanleihe sind am 31. Dezember 2018 noch nominal CHF 1107 000 ausstehend. Bei einer vollständigen Wandlung auch dieses noch ausstehenden Anteils der Wandelanleihe würde sich das Aktienkapital um CHF 110 700 erhöhen, was 0,31% des am 31. Dezember 2018 bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020

Die Von Roll Holding AG hat am 18. Juni 2014 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL14; Valorennummer: 24523928; ISIN: CH0245239287) im

Betrag von CHF 61 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgegeben. Sie ist in 25 416 870 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 2.40. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100%. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,25% p.a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für sieben existierende Aktien eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 2 913 Aktien, die am 2. Juni 2014 vor Börsenbeginn gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 61 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1000 zu beziehen. Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85% des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 9. Juli 2016, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130% des jeweiligen Wandelpreises beträgt (siehe auch Erläuterung 29 Seite 74 ff. und Erläuterung 8 Seite 94).

Von dieser Wandelanleihe sind am 31. Dezember 2018 noch nominal CHF 6105 000 ausstehend. Bei einer vollständigen Wandlung auch dieses noch ausstehenden Anteils der Anleihe würde sich das Aktienkapital um CHF 254 375 erhöhen, was 0,71% des am 31. Dezember 2018 bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

Erhöhung Aktienkapital bei maximaler Wandlung der Wandelanleihen

Bei einer maximalen Wandlung der beiden vorgenannten Wandelanleihen würde sich das Aktienkapital um CHF 17 541 687,00 (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) erhöhen, was 94,93% des vor der Ausgabe der vorgenannten Wandelanleihen bestehenden Aktienkapitals von 184 778 889 Inhaberaktien ausmacht.

2.7.2 Optionen

Die Von Roll Holding AG hat keine Optionen begeben.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG setzt sich per 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Name	Nationalität	Jahrgang	Mitglied seit	Funktion
Dr. Peter Kalantzis	CH/GR	1945	2007	Präsident, nicht exekutiv
Guido Egli	CH	1951	2007	Vizepräsident, nicht exekutiv
Gerd Amtstätter	D	1943	2007	Mitglied, nicht exekutiv
Gerd Peskes	D	1944	2000	Mitglied, nicht exekutiv
August François von Finck	CH	1968	2010	Mitglied, nicht exekutiv
Dr. Christian Hennerkes	D	1971	2016	Delegierter, exekutiv

Dr. Peter Kalantzis

Präsident seit 12/2010,
zuvor Mitglied
Schweizer und griechischer
Staatsangehöriger

Dr. rer. pol., Universität Basel,
Schweiz

Beruflicher Werdegang

1971 – 1990:

Verschiedene Führungsfunktionen, zuletzt als Delegierter des
Verwaltungsrates der Lonza AG, Basel, Schweiz

1991 – 2000:

Generaldirektor und Mitglied der Konzernleitung der Alusuisse-
Lonza Group AG, Zürich, Schweiz; von 1991 bis 1996 Leiter des Bereichs
Chemie und darauffolgend von 1997 bis 2000 Leiter der Konzern-
entwicklung der Gruppe

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates der Clair AG, Cham, Schweiz; Präsident
des Verwaltungsrates der Degussa Sonne/Mond Goldhandel AG, Cham,
Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der SGS SA, Genève, Schweiz;
Präsident des Verwaltungsrates der Hardstone Services SA, Genève,
Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der CNH Industrial NV, Amster-
dam, Niederlande; Mitglied des Verwaltungsrates der Paneuropean Oil and
Industrial Holding SA, Luxemburg; Mitglied des Verwaltungsrates der
Consolidated Lamda Holdings Ltd., Luxemburg

Guido Egli

Vizepräsident
Schweizer Staatsangehöriger

Abschluss an der höheren
Wirtschafts- und Verwaltungs-
schule in der Schweiz und
Abschluss an der London
Business School, Grossbritannien

Beruflicher Werdegang

1977 – 1996:

Verschiedene Führungsfunktionen, u. a. als Direktor Verkauf und Marketing bei der Emmi Gruppe, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates von Hero, Lenzburg, Schweiz

1996:

Gründung der eigenen Beratungsgesellschaft «ifm Food Marketing», Luzern, Schweiz, seither mit diversen Beratungsmandaten im In- und Ausland

2001 – 2014:

Mövenpick Foods Switzerland Ltd., Baar, Schweiz, Präsident des Verwaltungsrates und CEO

2006 – 2014:

Mövenpick Holding AG, Baar, Schweiz, CEO

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates der Kursaal-Casino AG, Luzern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Grand Casino Luzern AG, Luzern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Casino Online AG, Luzern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Parkhaus Casino-Palace AG, Luzern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Meyerhans Mühlen AG, Weinfelden, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Remimag Holding AG, Zug, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Remimag Gastronomie AG, Rothenburg, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Remimag AG, Rothenburg, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Reitzel S. A., Fribourg, Schweiz; Vizepräsident des Verwaltungsrates der Provins société coopérative, Sion, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Gamag Management AG, Rothenburg, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Valais Mundi SA, Ayent, Schweiz; Beiratsmitglied der J. Bauer GmbH & Co. KG, Wasserburg, Deutschland

Gerd Amtstätter

Mitglied
Deutscher Staatsangehöriger

Abschluss Jurastudium,
Universität München, Deutschland

Beruflicher Werdegang

1971 – 1975:
Mitglied der Geschäftsleitung eines mittelständischen Unternehmens

1975 – 1998:
Regierung des Freistaates Bayern, Deutschland,
zuletzt als Ministerialdirektor im Finanzministerium

Seit 1998:
Generalbevollmächtigter der von Finck'schen Hauptverwaltung

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Vorstandsmitglied der Nymphenburg Immobilien AG, München, Deutschland; Vorstandsmitglied der Amira Verwaltungs AG, München, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Custodia Holding SE (vormals: Custodia Holding AG), München, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Staatliche Mineralbrunnen AG, Bad Brückenau, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Oppmann Immobilien AG, Würzburg, Deutschland; Mitglied des Beirats der FidesSecur Versicherungsmakler GmbH, München, Deutschland

Gerd Peskes

Mitglied
Deutscher Staatsangehöriger

Diplombetriebswirt der
Fachhochschule Bochum,
Deutschland, Wirtschaftsprüfer

Beruflicher Werdegang

Seit 1978:
Geschäftsführer der Gerd Peskes GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Nymphenburg Immobilien AG, München, Deutschland; Mitglied des Verwaltungsrates der Mövenpick Holding AG, Baar, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Clair AG, Cham, Schweiz; Vorsitzender des Aufsichtsrates der ARAG SE, Düsseldorf, Deutschland; stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Apetito AG, Rheine, Deutschland; Mitglied des Aufsichtsrates der Claas KGaA, Harsewinkel, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Substantia AG, München, Deutschland; Beiratsvorsitzender der Katjes Holding GmbH & Co. KG, Emmerich, Deutschland; Beiratsmitglied der LK Mahnke GmbH & Co. KG, Mülheim, Deutschland

August François von Finck

Mitglied
Schweizer Staatsangehöriger

Abschluss Master of Business Administration (MBA), Georgetown University, USA
Abschluss Bachelor of Science (BS), Georgetown University, USA
Abschluss als Bankkaufmann, Schweizerischer Bankverein, Basel, Schweiz

Dr. oec. Christian Hennerkes

Delegierter und
Chief Executive Officer (CEO)
Deutscher Staatsangehöriger

Promotion in Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim, Deutschland
Abschluss der Rechtswissenschaften inkl. Referendariatsausbildung (Konstanz, Stuttgart, San Francisco)

Beruflicher Werdegang

Selbstständiger Unternehmer

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates der Carlton-Holding AG, Allschwil, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der SGS SA, Genève, Schweiz; Vizepräsident des Verwaltungsrates der Bank von Roll AG, Zürich, Schweiz; Aufsichtsrat Custodia Holding SE (vormals: Custodia Holding AG), München, Deutschland; Aufsichtsrat Staatliche Mineralbrunnen AG, Bad Brückenau, Deutschland

Beruflicher Werdegang

2001 – 2005:

The Boston Consulting Group, zuletzt als Manager/Principal

2005 – 2015:

Geschäftsführer und Gesellschafter in verschiedenen Unternehmen der Konsum- und Industriegüterbranche (u. a. Unternehmensgruppe Theo Müller, Travel IQ GmbH, Menerga GmbH)

Seit 2015:

Geschäftsführer der Primus Ventures GmbH, Stuttgart, Deutschland

Seit 1. Oktober 2016:

Chief Executive Officer (CEO) der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Mitglied des Aufsichtsrates der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG, Messstetten-Tieringen, Deutschland

Sämtliche nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates gehörten im Berichtsjahr oder den drei dem Berichtsjahr vorangegangenen Geschäftsjahren weder der Geschäftsleitung der Von Roll Holding AG oder einer ihrer Beteiligungsgesellschaften an, noch standen sie mit diesen in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Angaben zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrates sind unter Ziffer 3.1 dargestellt.

3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Die Anzahl externer Mandate ist in Abschnitt 3 B. Artikel 24 Absätze 1 und 3 der Statuten, welche unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können, wie folgt verbindlich festgelegt:

Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen ausserhalb des Konzerns insgesamt maximal 20 Mandate in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, gleichzeitig wahrnehmen. Davon dürfen nicht mehr als 15 Mandate in börsenkotierten Rechtseinheiten ausgeübt werden. Mehrere Mandate innerhalb desselben Konzerns sowie Mandate, welche im Auftrag eines Konzerns respektive einer Rechtseinheit ausgeübt werden (einschliesslich Mandate in Fürsorgeeinrichtungen, Joint Ventures und Rechtseinheiten, an denen eine wesentliche Beteiligung gehalten wird), werden als ein Mandat gezählt. Mandate in nicht gewinnorientierten oder gemeinnützigen Rechtseinheiten wie Vereinen, Verbänden und Stiftungen unterliegen nicht den vorstehenden Beschränkungen, dürfen aber die Zahl von 15 nicht überschreiten.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Präsident des Verwaltungsrates, die übrigen Verwaltungsratsmitglieder und die Mitglieder des Vergütungsausschusses (People & Remuneration Committee) werden durch die Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Es besteht keine Altersbeschränkung.

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates und die Mitglieder des Audit Committee werden durch den Gesamtverwaltungsrat gewählt. Das Audit Committee und der Vergütungsausschuss konstituieren sich selbst.

3.5 Interne Organisation

Die Organisation des Verwaltungsrates sowie seiner Ausschüsse ist aus dem Organisationsreglement ersichtlich. Dieses kann unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/

organisationsreglement/ eingesehen werden. Die folgenden Abschnitte enthalten eine Zusammenfassung der wesentlichen Bestandteile des Organisationsreglements.

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Die einzelnen Funktionen (Präsident, Vizepräsident und Delegierter) sind unter Ziffer 3.1 aufgeführt.

Zu den Aufgaben und Kompetenzen des Präsidenten gehören insbesondere die Festsetzung und Vorbereitung der Traktanden für die Generalversammlung sowie (zusammen mit dem Delegierten des Verwaltungsrates/CEO) für die Sitzungen des Verwaltungsrates, die Einberufung des Verwaltungsrates zu Sitzungen, die Leitung der Generalversammlung und der Verwaltungsratssitzungen, die Anordnung und Überwachung des Vollzugs der Beschlüsse der Generalversammlung, die Überwachung der Einhaltung der Beschlüsse der Verwaltungsratssitzungen sowie der vom Verwaltungsrat genehmigten geschäftspolitischen Richtlinien und Reglemente, die laufende Aufsicht und Kontrolle über den Geschäftsgang und die Tätigkeit der Konzernleitung, das Stellen von Anträgen an den Verwaltungsrat auf Anstellung und Entlassung des CEO, des CFO sowie etwaiger weiterer Mitglieder der Konzernleitung, die Beachtung der Vorschriften der Ad-hoc-Publizität in Zusammenarbeit mit der Konzernleitung sowie das Fällen von Präsidialentscheiden in dringenden und unabwendbaren Fällen. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten bei dessen Verhinderung an der Ausübung seiner Funktion.

Der Delegierte des Verwaltungsrates führt den Von Roll Konzern als CEO. Er entscheidet über alles, was nicht unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates gemäss Artikel 716a OR oder Artikel 22 der Statuten sind (welche unter Abschnitt 3 B. Artikel 22 unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können) oder in die Entscheidkompetenz des Verwaltungsrates fallen (siehe Seite 23 Ziffer 3.6). Er sorgt zusammen mit dem Präsidenten für die Vorbereitung der Sitzungen des Verwaltungsrates. Weiter entscheidet er in Absprache mit dem Präsidenten in dringenden Fällen.

3.5.2 Personelle Zusammensetzung sämtlicher Verwaltungsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung

Es bestehen folgende Verwaltungsausschüsse:

Audit Committee

Das Audit Committee ist ein ständiger Ausschuss des Verwaltungsrates. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung für den Konzern in den Bereichen der finanziellen Berichterstattung, der angewandten Normen und Systeme der Rechnungslegung sowie der externen Revisionsstelle. Durch die Tätigkeit des Audit Committee wird der Verwaltungsrat indessen nicht von seinen gesetzlichen Verpflichtungen entbunden, und die Entscheidungsbefugnis verbleibt beim Verwaltungsrat als Gesamtgremium. Das Audit Committee besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern Gerd Peskes (Vorsitz), Gerd Amtstätter und Dr. Peter Kalantzis.

Vergütungsausschuss (People & Remuneration Committee)

Der Vergütungsausschuss ist ein ständiger Ausschuss des Verwaltungsrates. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien und der qualitativen und quantitativen Kriterien für die Vergütung sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er kann dem Verwaltungsrat Vorschläge und Empfehlungen zu weiteren Vergütungsfragen unterbreiten. Der Vergütungsausschuss kann externe Spezialisten beiziehen. Durch die Tätigkeit des Vergütungsausschusses wird der Verwaltungsrat indessen nicht von seinen gesetzlichen Verpflichtungen entbunden, und die Entscheidungsbefugnis verbleibt beim Verwaltungsrat als Gesamtgremium. Der Vergütungsausschuss besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern Gerd Amtstätter (Vorsitz), Guido Egli und August François von Finck.

3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Wird dieses Präsenzquorum nicht erreicht, ist er unter dem Vorbehalt beschlussfähig, dass alle abwesenden Mitglieder nachträglich dem betreffenden Antrag schriftlich zustimmen. Kein Präsenzquorum ist erforderlich für die Beschlussfassung des Verwaltungsrates über einen Kapitalerhöhungsbericht und für diejenigen Beschlüsse, die der öffentlichen Beur-

kundung bedürfen. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und trifft seine Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Präsident stimmt mit; bei Stimmengleichheit hat er den Stichentscheid. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Wird diese verlangt, fällt die schriftliche Beschlussfassung dahin. Bei Zirkulationsbeschlüssen sind alle Mitglieder des Verwaltungsrates um ihre Stellungnahme zu ersuchen. Solche Beschlüsse bedürfen des absoluten Mehrs aller Mitglieder des Verwaltungsrates und sind in das Protokoll der nächsten Sitzung aufzunehmen. Zur Beschlussfassung im Audit Committee und Vergütungsausschuss ist die Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern erforderlich. Dem Vorsitzenden steht der Stichentscheid zu.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nahm der CFO bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht beratend teil. An den Sitzungen des Audit Committee und des Vergütungsausschusses nahmen der Delegierte des Verwaltungsrates/CEO und der CFO regelmässig ohne Stimmrecht beratend teil. Ein externer Berater wurde anlässlich einer Sitzung des Verwaltungsrates beigezogen.

Auf den Einladungen werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied des Verwaltungsrates, ein Ausschuss oder ein Mitglied der Konzernleitung zu behandeln wünscht. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, sodass alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation. Die Vorsitzenden der Ausschüsse melden die Aktivitäten des Ausschusses an den Verwaltungsrat. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt. Der Präsident ruft den Verwaltungsrat grundsätzlich etwa alle zwei Monate zusammen, im Übrigen aber sooft es die Geschäfte erfordern, und ausserdem, wenn ein Mitglied es schriftlich unter Angabe der gewünschten Traktanden verlangt. Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat zwölfmal. Die gesamte Sitzungsdauer betrug 21 Stunden 35 Minuten, was eine durchschnittliche Sitzungsdauer von etwa 1 Stunde 48 Minuten ergibt. Zusätzlich wurden ein Präsidialentscheid und zwei Zirkulationsbeschlüsse gefasst. Das Audit Committee und der Vergütungsausschuss versammeln sich, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens je zweimal jährlich. Im Berichtsjahr tagte das Audit Committee dreimal. Die gesamte Sitzungs-

dauer betrug 4 Stunden, was eine durchschnittliche Sitzungsdauer von 1 Stunde 20 Minuten ergibt. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Die gesamte Sitzungsdauer betrug 3 Stunden 15 Minuten, was eine durchschnittliche Sitzungsdauer von 1 Stunde 5 Minuten ergibt.

3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind insbesondere im Organisationsreglement festgehalten. Dieses kann unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/organisationsreglement/ eingesehen werden. Die Verantwortung für das operative Geschäft hat der Verwaltungsrat an den Delegierten des Verwaltungsrates/CEO delegiert. Der Verwaltungsrat entscheidet jedoch insbesondere über Folgendes:

- » unentziehbare Aufgaben gemäss Artikel 716a OR und Artikel 22 der Statuten (www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ Abschnitt 3 B.);
- » Konzern-Strategie, -Mittelfristplanung und -Budget;
- » Beteiligung an Gesellschaften und Joint Ventures;
- » Kooperation und Lizenzabkommen mit finanziellen Verpflichtungen über CHF 5 Millionen;
- » Akquisition und Devestition von Gesellschaften;
- » konzerninterne Umstrukturierungen;
- » Grundsätze im Personalwesen;
- » Grundprinzipien über Gehalts- und Bonussysteme;
- » Einführung und wesentliche Änderungen der betrieblichen Altersversorgung;
- » Kauf und Verkauf von Immobilien über CHF 2 Millionen;
- » Immobilienmietverträge mit einer Laufzeit über 5 Jahre und mit Kosten über CHF 5 Millionen.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Delegierte des Verwaltungsrates/CEO stellt die Verbindung zwischen dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sicher. Er sorgt für die laufende Information des Präsidenten über den Geschäftsgang sowie alle wichtigen Fragen und Ereignisse. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates erhält die detaillierten und kommentierten Monatsabschlüsse sowie die Halbjahres- und Jahresabschlüsse. An den Verwaltungsratssitzungen berichten der Delegierte des Verwaltungsrates/CEO und der CFO regelmässig über den Geschäftsgang, die wichtigsten Geschäftsvorfälle und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Der Delegierte des Verwaltungsrates/CEO und der CFO nehmen an den Sitzungen des Audit Com-

mittee und des Vergütungsausschusses regelmässig teil. Unternehmensbesuche runden die Informationen ab. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich aufgrund der Anträge der Konzernleitung das Budget für das Folgejahr, das er kontinuierlich überprüft. Der Verwaltungsrat befasst sich einmal im Jahr mit der strategischen Ausrichtung des Konzerns.

Zur laufenden Überprüfung und Steuerung der einzelnen Produktionsstandorte hat die Konzernleitung im Berichtsjahr ein effizientes, kennzahlenbasiertes Steuerungskonzept etabliert. Im Rahmen von monatlichen Performance Reviews aller Gruppengesellschaften werden der laufende Geschäftsgang, die Risiken sowie die sich im Geschäft ergebenden Chancen validiert. Begleitet durch eine im Berichtsjahr eingeführte Business-Intelligence-Lösung wird die konzernweite Versorgung des Managements mit steuerungsrelevanten Unternehmensdaten sichergestellt.

Verwaltungsrat und Konzernleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit Risiken einen hohen Stellenwert zu und betreiben hierzu ein System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken. Dieser Prozess beinhaltet die Risikoidentifikation, -analyse und -steuerung sowie das Risikoreporting.

Das Compliance-Programm der Von Roll Gruppe steuert die Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Richtlinien für eine ordnungsgemässe Unternehmensführung und leitet erforderliche Aktivitäten für die Vermeidung und Früherkennung von Verstössen ein.

4. Konzernleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der Von Roll Holding AG setzte sich per 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Name	Nationalität	Jahrgang	Amtsdauer	Funktion
Dr. Christian Hennerkes	D	1971	seit 2016	Delegierter des Verwaltungsrates und CEO
Artur Lust	D	1982	seit 2017	CFO

Dr. oec. Christian Hennerkes

Delegierter des Verwaltungsrates, Chief Executive Officer (CEO)
Deutscher Staatsangehöriger

Promotion in Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim, Deutschland

Abschluss der Rechtswissenschaften inkl. Referendariatsausbildung (Konstanz, Stuttgart, San Francisco)

Beruflicher Werdegang

2001 – 2005:

The Boston Consulting Group, zuletzt als Manager/Principal

2005 – 2015:

Geschäftsführer und Gesellschafter in verschiedenen Unternehmen der Konsum- und Industriegüterbranche (u. a. Unternehmensgruppe Theo Müller, Travel IQ GmbH, Menerga GmbH)

Seit 2015:

Geschäftsführer der Primus Ventures GmbH, Stuttgart, Deutschland

Seit 1. Oktober 2016:

Chief Executive Officer (CEO) der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Mitglied des Aufsichtsrates der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG, Messstetten-Tieringen, Deutschland

Artur Lust

Chief Financial Officer (CFO)
Deutscher Staatsangehöriger

Diplom-Kaufmann (FH) der Fachhochschule für Ökonomie und Management, Essen, Deutschland
Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK)

Beruflicher Werdegang

2004 – 2012:

Verschiedene Führungs- und Managementfunktionen in familiengeführten, mittelständischen Unternehmen sowie börsennotierten Grosskonzernen der Konsum- und Industriegüterbranche, zuletzt als Company Controlling Manager bei der Ericsson GmbH, Düsseldorf, Deutschland

2012 – 2015:

Kaufmännischer Leiter und Prokurist bei der Menerga GmbH, Mülheim an der Ruhr, Deutschland

2016 – 2017:

Head of Corporate Development der Von Roll Management AG, Breitenbach, Schweiz

Seit 1. Oktober 2017:

Chief Financial Officer (CFO) der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Es bestehen keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Konzernleitung finden sich unter Ziffer 4.1.

4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Die Anzahl externer Mandate ist in Abschnitt 3 B. Artikel 24 Absätze 2 und 3 der Statuten, welche unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können, wie folgt verbindlich festgelegt:

Mitglieder der Konzernleitung dürfen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat, ausserhalb des Konzerns insgesamt maximal fünf Mandate in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, gleichzeitig wahrnehmen. Davon dürfen nicht mehr als zwei Mandate in börsenkotierten Rechtseinheiten ausgeübt werden. Mehrere Mandate innerhalb desselben Konzerns sowie Mandate, welche im Auftrag eines Konzerns respektive einer Rechtseinheit ausgeübt werden (einschliesslich Mandate in Fürsorgeeinrichtungen, Joint Ventures und Rechtseinheiten, an denen eine wesentliche Beteiligung gehalten wird), werden als ein Mandat gezählt. Mandate in nicht gewinnorientierten oder gemeinnützigen Rechtseinheiten wie Vereinen, Verbänden und Stiftungen unterliegen nicht den vorstehenden Beschränkungen, dürfen aber die Zahl von 15 nicht überschreiten.

4.4 Managementverträge

Es existieren keine Management- oder Dienstleistungsverträge mit Dritten.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die entsprechenden Angaben befinden sich auf Seite 22 Ziffer 3.5.2 (unter Titel «Vergütungsausschuss» (People & Remuneration Committee)) sowie im Vergütungsbericht Ziffern 1.4 bis 1.6 (siehe Seite 28 ff.). Ergänzend wird Folgendes festgehalten: Die von der ordentlichen Generalversammlung zu genehmigenden Maximalbeträge der Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung werden durch den Vergütungsausschuss vorberaten und durch

den Verwaltungsrat, unter Teilnahme und Mitsprache sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, der ordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorgeschlagen. Der an die Mitglieder des Verwaltungsrates effektiv auszahlende Betrag wird vom Verwaltungsrat, unter Teilnahme und Mitsprache sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates, genehmigt. Der an die Mitglieder der Konzernleitung effektiv auszahlende Betrag wird, vorbehaltlich einer jährlichen Überprüfung, im Arbeitsvertrag vereinbart. Bei den Entscheiden zur Festsetzung dieser Vergütungen handelt es sich um Ermessensentscheide, weshalb auf entsprechende Erläuterungen verzichtet wird. Der Delegierte des Verwaltungsrates/CEO erhält lediglich eine Vergütung in seiner Funktion als CEO, nicht jedoch als Mitglied des Verwaltungsrates. Die Vergütungen der Konzernleitung stiegen im Berichtsjahr infolge Wechselkursveränderungen um 10%.

5.2 Angaben von Emittenten, die der VegüV unterstehen

Die statutarischen Regeln betreffend die Grundsätze über die erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie den Zusatzbetrag für die Vergütungen von Mitgliedern der Geschäftsleitung, die nach der Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen ernannt werden, und über die Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen finden sich in Abschnitt 4 Artikel 30 ff. der Statuten, welche unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können, mit Ausnahme der Regeln betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, welche nicht in die Statuten aufgenommen wurden.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten der Gesellschaft enthalten keine Stimmrechtsbeschränkungen und weichen hinsichtlich der Stimmrechtsvertretung nicht vom Gesetz ab. Die Generalversammlung fasst die Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit der einfachen Mehrheit der an der Versammlung abgegebenen Aktienstimmen, unter Ausschluss von Enthaltungen und ungültigen Stimmen. Diese Regelung gilt, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Gesetzes oder Bestimmungen der Statuten etwas anderes vorsehen (siehe Seite 26 Ziffer 6.2). Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme.

Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch einen Dritten vertreten lassen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die von ihm vertretenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen können.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

6.2 Statutarische Quoren

Gemäss Art. 703 OR sind Beschlüsse der Generalversammlung grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu fällen. Als Ausnahme gelten die in Art. 704 OR und Abschnitt 3 Artikel 17 der Statuten aufgeführten Beschlüsse, für die mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind. Die Statuten können unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Betreffend Einberufung der Generalversammlung weicht die statutarische Regelung nicht vom Gesetz ab. Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet jährlich statt, und zwar spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres. Sie wird vom Verwaltungsrat einberufen. Die Einladung der Aktionäre erfolgt durch einmalige Publikation der Einladung zur Generalversammlung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, können die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen; ausserordentliche Generalversammlungen haben innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingang solcher Begehren stattzufinden.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die zusammen mindestens 3% des Aktienkapitals oder Aktien im Nennwert von CHF 1 Million vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 40 Tage vor dem Versammlungstag in einer von den entsprechenden Aktionären unterzeichneten Eingabe unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der gestellten Anträge verlangt werden.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienkapital der Gesellschaft setzt sich ausschliesslich aus Inhaberaktien zusammen, weshalb kein Aktienbuch geführt wird.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 4a («Opting out») der Statuten (einsehbar unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ in Abschnitt 1) sind Erwerber von Aktien der Gesellschaft von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Übernahmeangebots gemäss Art. 135 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatemarkt vom 19. Juni 2015 befreit.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Für Verwaltungsrat und Konzernleitung bestehen keine vertraglichen Vereinbarungen im Falle eines Kontrollwechsels. Die Statuten beinhalten keine Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und/oder der Konzernleitung.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

8.1.1 Zeitpunkt der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats

Die Deloitte AG, Zürich, wurde am 11. Juni 2004 als Revisionsstelle der Von Roll Holding AG im Handelsregister eingetragen.

8.1.2 Amtsantritt des leitenden Revisors, der für das bestehende Revisionsmandat verantwortlich ist

Die Revisionsstelle wird jeweils durch die Generalversammlung für ein Geschäftsjahr gewählt, wobei Wiederwahl möglich ist. Die geltende gesetzlich maximale Amtsdauer des leitenden Revisors von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 OR) ist statutarisch nicht beschränkt. Patrick Fawer ist im dritten Jahr als leitender Revisor mit diesem Mandat betraut.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfung der Jahresrechnung 2018 der zum Verbund der Revisionsstelle gehörenden Prüfer beträgt insgesamt TCHF 395 (2017: TCHF 474).

8.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden im Berichtszeitraum zusätzliche Honorare von rund TCHF 60 (2017: TCHF 55) für Zusatzdienstleistungen in den Bereichen Steuern, Compliance und sonstige Services bezahlt.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form auf jede festgelegte Sitzung hin an das Audit Committee des Verwaltungsrates über relevante Prüfungsaktivitäten und weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit dem Unternehmen. Vertreter der Revisionsstelle nehmen an einzelnen Traktanden der Sitzungen des Audit Committee teil, erläutern ihre Tätigkeit und stehen für Fragen zur Verfügung. Im Berichtsjahr hat die Revisionsstelle an zwei Sitzungen des Audit Committee teilgenommen. Zusätzlich finden weitere Gespräche zwischen der Revisionsstelle und der Konzernleitung statt.

Die Tätigkeiten der Revisionsstelle werden vom Audit Committee des Verwaltungsrates überwacht. Dieses beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat beantragt, gestützt auf die Empfehlung des Audit Committee, der Generalversammlung die Wahl der Revisionsstelle. Das Audit Committee beurteilt jährlich den Prüfungsumfang der Revisionsstelle sowie die relevanten Abläufe.

9. Informationspolitik

Die Von Roll Holding AG verfolgt eine aktive, offene, und zeitgerechte Informationspolitik. Mitteilungen an die Aktionäre der Von Roll Holding AG erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im Übrigen werden die Aktionäre durch den Geschäftsbericht, den Halbjahresbericht und Medienmitteilungen über alle wichtigen Geschäfte informiert. Kursrelevante Ereignisse veröffentlicht die Von Roll Holding AG im Rahmen der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Agenda 2019

13. März 2019:

Veröffentlichung Jahresergebnis 2018

3. Mai 2019:

196. ordentliche Generalversammlung in Luzern

21. August 2019:

Veröffentlichung Halbjahresergebnis 2019

Sämtliche laufend aktualisierten Informationen sind auch via Internet auf www.vonrollgroup.com/de/ unter Media & Investor Relations abrufbar. Auf Wunsch erhalten Aktionäre die Medienmitteilungen per E-Mail zugesandt. Diese können bei der Von Roll Holding AG, Passwangstrasse 20, 4226 Breitenbach, Telefon +41 61 785 52 36, Fax +41 61 785 58 92 oder via investor@vonroll.com angefordert werden.

Vergütungsbericht 2018

1. Philosophie und Grundsätze der Vergütung

1.1 Allgemein

Der Vergütungsbericht legt die Vergütungsprinzipien und den Governance-Rahmen für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Konzernleitung der Von Roll Holding AG fest. Des Weiteren enthält der Bericht detaillierte Informationen zur Vergütungspolitik und über die den genannten Organen für das Geschäftsjahr 2018 ausgerichteten Vergütungen.

Sofern nicht anders bezeichnet, betreffen alle in diesem Bericht aufgeführten Informationen das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr. Der Bericht entspricht Art.13 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), dem von Economiesuisse herausgegebenen «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance», dem Kapitel 5.1 des Anhangs zur Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie dem Schweizerischen Obligationenrecht.

1.2 Corporate Governance als Grundlage der Entschädigungspolitik

Die Grundsätze unseres Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und für die Konzernleitung sind in den Statuten abgebildet.

1.3 Verordnung VegüV

Die Vergütungssysteme sowie die Anstellungsverträge mit der Konzernleitung entsprechen der VegüV.

1.4 Verantwortlichkeitsregelungen

1.4.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für das Vergütungssystem der Gruppe und für die Formulierung der entsprechenden Anträge an die Generalversammlung verantwortlich.

1.4.2 Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Verwaltungsrat bestimmt unter den Mitgliedern des Vergütungsausschusses dessen Vorsitzenden und regelt die Aufgaben und Befugnisse des Vergütungsausschusses. Der Vergütungsausschuss unterstützt

den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien der Gesellschaft und der qualitativen und quantitativen Kriterien für die Vergütung sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er kann dem Verwaltungsrat Vorschläge und Empfehlungen zu weiteren Vergütungsfragen unterbreiten. Der Vergütungsausschuss kann externe Spezialisten beiziehen.

Der Vergütungsausschuss besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern Gerd Amtstätter (Vorsitz), Guido Egli und August François von Finck. An den Sitzungen des Vergütungsausschusses nehmen der Delegierte des Verwaltungsrates/CEO und der CFO regelmässig ohne Stimmrecht beratend teil. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses meldet die Aktivitäten des Ausschusses an den Verwaltungsrat. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

1.4.3 CEO und Konzernleitung

Die Konzernleitung unter Führung des CEO überprüft die Ziele für den leistungsabhängigen Bonusplan für das Management nach Vorgabe des Vergütungsausschusses.

1.5 Vergütungsgrundsätze und Vergütungsbestandteile

1.5.1 Allgemeine Grundsätze

Der Verwaltungsrat kann festlegen, dass die Vergütung ganz oder teilweise in bar, gesperrten Aktien der Gesellschaft oder anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien ausgerichtet wird. Der Verwaltungsrat legt den Zeitpunkt der Zuteilung, die Dauer der Sperre sowie einen allfälligen Abschlag (Discount) unter Berücksichtigung der Dauer der Sperre bzw. der Vesting-Periode fest. Die Dauer der Sperre bzw. Vesting-Periode beträgt mindestens drei Jahre, wobei der Verwaltungsrat in begründeten Fällen auch eine kürzere Dauer festlegen kann. Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass aufgrund des Eintritts im Voraus bestimmter Ereignisse, wie der Beendigung eines Arbeits- oder Mandatsverhältnisses oder des Eintritts eines Kontrollwechsels, Sperrern oder Vesting-Perioden weitergelten, verkürzt oder aufgehoben werden, Vergütungen unter der Annahme der Erreichung der Zielwerte ausgerichtet werden oder Vergütungen verfallen.

Bei einer Zuteilung von Aktien, anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien oder Einräumung anderer Vergütungselemente entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der diesen Vergütungselementen im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt.

Für Tätigkeiten in Rechtseinheiten des Konzerns oder im Auftrag einer Rechtseinheit des Konzerns dürfen diese an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung Vergütungen ausrichten, sofern diese Vergütungen vom durch die Generalversammlung genehmigten Maximalbetrag oder vom Zusatzbetrag gemäss Statuten Art. 32 Abs. 6 abgedeckt sind.

Die Gesellschaft kann im gesetzlich zulässigen Rahmen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für entstandene Nachteile im Zusammenhang mit Verfahren, Prozessen oder Vergleichen, die mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft zusammenhängen, entschädigen sowie entsprechende Beträge bevorschussen und Versicherungen abschliessen. Solche Entschädigungen, Vorschüsse und Versicherungen gelten nicht als Vergütung.

1.5.2 Vergütungsbestandteile Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Vergütung. Ihnen werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Auslagen- und Spesenersatz (einschliesslich Spesenpauschalen) gelten nicht als Vergütung. Für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben oder Aufträgen können Zuschläge ausgerichtet werden.

1.5.3 Vergütungsbestandteile Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Vergütung. Ihnen werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Auslagen- und Spesenersatz (einschliesslich Spesenpauschalen) gelten nicht als Vergütung.

1.6 Genehmigungsmechanismus

1.6.1 Allgemeines

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung den Maximalbetrag der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen General-

versammlung den Maximalbetrag der fixen Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung für das folgende Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung kann jederzeit eine nachträgliche Erhöhung eines genehmigten Gesamtbetrages genehmigen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge zur Genehmigung stellen. Stellt der Verwaltungsrat keine neuen Anträge oder lehnt die Generalversammlung auch die neuen Anträge ab, kann der Verwaltungsrat eine neue Generalversammlung einberufen.

Für Einstellungen von neuen Mitgliedern der Konzernleitung, welche nach der Genehmigung durch die Generalversammlung erfolgen, beträgt der Zusatzbetrag pro neues Mitglied 150% der höchsten Vergütung, welche in der letzten ordentlichen Generalversammlung im vorangegangenen Geschäftsjahr an ein Mitglied der Konzernleitung ausgerichtet wurde. Eine Genehmigung dieser zusätzlichen Vergütung durch die Generalversammlung ist nicht erforderlich.

1.6.2 Ernennung der Konzernleitungsmitglieder

Der Verwaltungsrat ernennt die Mitglieder der Konzernleitung.

1.6.3 Anzahl externer Mandate und Funktionen

Die Anzahl externer Mandate und Funktionen ist in den Statuten verbindlich festgelegt.

1.6.4 Verträge mit Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, die den Vergütungen der betreffenden Mitglieder zugrunde liegen, können befristet oder unbefristet sein. Die maximale Dauer befristeter Verträge beträgt ein Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig. Die Kündigungsfristen bei unbefristeten Verträgen betragen maximal ein Jahr.

Die Kündigungsfristen für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung betragen 12 Monate. Alle Arbeitsverträge mit Mitgliedern der Konzernleitung entsprechen der Gesetzgebung und den Bestimmungen der VegüV.

1.6.5 Abgangsentschädigungen

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Konzernleitung sehen keine Abgangsentschädigungen vor. Die Verträge der Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung enthalten auch keine sogenannten «Goldenen Fallschirme» oder sonstigen Sonderleistungen im Falle eines Kontrollwechsels.

2. Vergütung im Geschäftsjahr 2018

2.1 Vergütung des Verwaltungsrates (geprüft)

2.1.1 Verwaltungsratshonorar

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Fixes Honorar ¹	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen ²	Vorsorgeleistung ³	Total
Dr. Peter Kalantzis	Präsident	294	-	-	14	308
Guido Egli	Vizepräsident	144	-	-	7	151
Gerd Amtstätter	Mitglied	94	-	-	-	94
Gerd Peskes	Mitglied	94	-	-	-	94
August François von Finck	Mitglied	94	-	-	6	100
Dr. Christian Hennerkes	Delegierter	-	-	-	-	-
Total		720	-	-	27	747

¹ Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern usw.

² Die sonstigen Vergütungen beinhalten nicht allfällige Pauschalspesen.

³ Gesetzliche Abgaben (AHV/ALV) sowie Beiträge an die Pensionskasse und Kaderversicherung.

Für das Vorjahr 2017 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Fixes Honorar ¹	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen ²	Vorsorgeleistung ³	Total
Dr. Peter Kalantzis	Präsident	294	-	-	14	308
Guido Egli	Vizepräsident	144	-	-	7	151
Gerd Amtstätter	Mitglied	94	-	-	-	94
Gerd Peskes	Mitglied	94	-	-	-	94
August François von Finck	Mitglied	94	-	-	6	100
Dr. Christian Hennerkes	Delegierter	-	-	-	-	-
Total		720	-	-	27	747

¹ Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern usw.

² Die sonstigen Vergütungen beinhalten nicht allfällige Pauschalspesen.

³ Gesetzliche Abgaben (AHV/ALV) sowie Beiträge an die Pensionskasse und Kaderversicherung.

2.1.2 Sonstige Vergütungen

Ausser den hier offengelegten Beträgen hat kein Mitglied des Verwaltungsrates in den Jahren 2017 und 2018 zusätzliche Honorare oder Entschädigungen für Dienstleistungen, die für Von Roll erbracht wurden, erhalten. Insbesondere wurden für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben oder Aufträgen in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 keine zusätzlichen Entschädigungen ausgerichtet.

2.2 Vergütung der Konzernleitung (geprüft)

2.2.1 Kurzfristige Vergütung

Im Jahr 2018 erhielten die Mitglieder der Konzernleitung Gesamtvergütungen in Höhe von CHF 1,3 Millionen (2017: CHF 1,5 Millionen). Dieser Betrag umfasst fixe Grundgehälter in Höhe von CHF 1,1 Millionen (2017: CHF 1,2 Millionen), kurzfristige Leistungsboni in Höhe von CHF 0 Millionen (2017: CHF 0 Millionen) sowie Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von CHF 0,2 Millionen (2017: CHF 0,2 Millionen).

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden an die Mitglieder der Konzernleitung folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Grundgehalt ¹	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen ²	Vorsorgeleistung ³	Total
Dr. Christian Hennerkes	CEO	660	–	19	115	794
Artur Lust	CFO	440	–	12	73	525
Total		1 100	–	31	188	1 319

¹ Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern etc.

² Die restlichen sonstigen Vergütungen betreffen Pauschalentschädigungen (TCHF 24) und Kinderzulagen (TCHF 7).

³ Gesetzliche Abgaben (AHV/ALV) sowie Beiträge an die Pensionskasse und Kaderversicherung.

Für das Vorjahr 2017 wurden an die Mitglieder der Konzernleitung folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Grundgehalt ¹	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen ²	Vorsorgeleistung ³	Total
Dr. Christian Hennerkes	CEO	600	–	24	108	732
Artur Lust	CFO	100 ⁴	–	3	17	120
Stephan Kellmann	CFO	490	–	15	111	616
	(im September 2017 aus der Konzernleitung ausgeschieden)					
Total		1 190	–	42	236	1 468

¹ Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern etc.

² Die sonstigen Vergütungen betreffen Pauschalentschädigungen (TCHF 21) und Kinderzulagen (TCHF 21).

³ Gesetzliche Abgaben (AHV/ALV) sowie Beiträge an die Pensionskasse und Kaderversicherung.

⁴ Basissalar 2017 pro rata für die Zeit von Oktober bis Dezember 2017.

2.2.2 Langfristige Vergütung

Es besteht kein Plan für eine langfristige Vergütung.

2.2.3 Sonstige Vergütungen

Ausser den hier offengelegten Beträgen hat kein Mitglied der Konzernleitung in den Jahren 2017 und 2018 zusätzliche Honorare oder Entschädigungen für Dienstleistungen, die für Von Roll erbracht wurden, erhalten.

2.3 Vergütung an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (geprüft)

Es wurden im Geschäftsjahr 2018 Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung in Höhe von CHF 0,3 Millionen (2017: CHF 1 Million) entrichtet. Dabei handelt es sich um die Gesamtvergütung, die im Zuge der Vertragsauflösung bis zum Ende der Vertragslaufzeit angefallen ist. Dieser Betrag umfasst fixe Grundgehälter in Höhe von CHF 0,2 Millionen (2017: CHF 0,8 Millionen), kurzfristige Leistungsboni in Höhe von CHF 0 Millionen (2017: CHF 0 Millionen), sowie Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von CHF 0,1 Millionen (2017: CHF 0,2 Millionen).

Für ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates sind in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 keine Entschädigungen angefallen.

2.4 Darlehen (geprüft)

2.4.1 Verwaltungsrat

Keinem Mitglied des Verwaltungsrates wurde in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 ein Darlehen gewährt. Am Ende der Jahre 2017 und 2018 bestanden keine Darlehen.

2.4.2 Konzernleitung

Keinem Mitglied der Konzernleitung wurde in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 ein Darlehen gewährt. Am Ende der Jahre 2017 und 2018 bestanden keine Darlehen.

2.4.3 Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Keinem ehemaligen Mitglied des Verwaltungsrates und der Konzernleitung wurden in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 Darlehen zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt, noch sind solche ausstehend.

2.5 Vergütungen und Darlehen an nahestehende Personen (geprüft)

In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 wurden keinen nahestehenden Personen indirekt oder direkt nicht marktübliche Vergütungen ausgerichtet. Es wurden auch keinen nahestehenden Personen Darlehen zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt, noch sind solche ausstehend.

2.6 Aktienbesitz

2.6.1 Aktien im Besitz des Verwaltungsrates

Die Mitglieder des Verwaltungsrates waren per 31. Dezember des jeweiligen Jahres im Besitz der folgenden Anzahl Aktien:

Anzahl Aktien	2018	2017
Dr. Peter Kalantzis	1333	1333
Guido Egli	1067	1067
Gerd Amtstätter	466 667	466 667
Gerd Peskes	0	0
August François von Finck	46 328 166	23 800 000
Dr. Christian Hennerkes	3 600 000	3 600 000
Total	50 397 233	27 869 067

2.6.2 Aktien im Besitz der Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung waren per 31. Dezember des jeweiligen Jahres im Besitz der folgenden Anzahl Aktien:

Anzahl Aktien	2018	2017
Dr. Christian Hennerkes, CEO	3 600 000	3 600 000
Artur Lust, CFO	2 400 000	2 400 000
Total	6 000 000	6 000 000

2.7 Wandelanleihe

2.7.1 Wandelanleihen im Besitz des Verwaltungsrates

Am Ende des Berichtsjahres 2018 waren keine Wandelanleihen der Von Roll Holding AG im Besitz des Verwaltungsrates. Im Vorjahr hielten Mitglieder des Verwaltungsrates 27 294 Wandelanleihen der Von Roll Holding AG.

2.7.2 Wandelanleihen im Besitz der Konzernleitung

Am Ende der Jahre 2017 und 2018 waren keine Wandelanleihen der Von Roll Holding AG im Besitz der Konzernleitung.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichtes

Wir haben den Vergütungsbericht vom 6. März 2019 der Von Roll Holding AG, auf den Seiten 31–33, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Von Roll Holding AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

DELOITTE AG



Patrick Fawer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Dettwiler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 6. März 2019

Finanzbericht

Konsolidierte Jahresrechnung	
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	36
Konsolidierte Bilanz	38
Konsolidierte Geldflussrechnung	39
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	40
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	41
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	86
Handelsrechtliche Jahresrechnung der Von Roll Holding AG	
Erfolgsrechnung	90
Bilanz	91
Anhang zur Jahresrechnung	92
Zuweisung des Bilanzergebnisses	98
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	99

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2018

in CHF 1 000	Erläuterung	2018	2017
Nettoumsatzerlöse	4	321 387	332 357
Kosten der verkauften Produkte	6	-266 124	-273 999
Bruttogewinn		55 263	58 358
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	6	-7 302	-5 889
Distributions- und Verkaufsaufwand	6	-16 602	-17 071
Verwaltungsaufwand	6	-28 022	-33 828
Sonstiger betrieblicher Ertrag	9	3 694	2 820
Sonstiger betrieblicher Aufwand	10	-4 131	-882
Davon Restrukturierungskosten	12	-2 275	-
Ergebnis aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	11	1 458	967
Betriebsergebnis (EBIT)		4 358	4 475
Finanzertrag	13	422	1 828
Finanzaufwand	14	-8 360	-7 482
Unternehmensergebnis vor Steuern		-3 580	-1 179
Ertragssteuern	15	-5 681	-371
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		-9 261	-1 550
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	2.2	-1 451	-3 221
Unternehmensergebnis der Periode		-10 712	-4 771
Unternehmensergebnis zuzurechnen:			
Aktionären der Muttergesellschaft		-10 686	-4 838
Nicht beherrschenden Anteilen		-26	67
Unternehmensergebnis der Periode		-10 712	-4 771
Unternehmensergebnis je Aktie			
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	16	200 295 546	194 452 505
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	16	-0.053	-0.025
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	16	-0.053	-0.025

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2018

in CHF 1 000	Erläuterung	2018	2017
Unternehmensergebnis der Periode		- 10 712	- 4 771
Umgliederung von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen aus Abgängen ausländischer Geschäftsbetriebe		393	-
Differenzen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe		- 6 920	4 135
Posten des sonstigen Ergebnisses mit Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		- 6 527	4 135
Neubewertungsverluste (-) und -gewinne (+) aus leistungsorientierten Plänen, netto	36	- 7 743	16 816
Ertragssteuern auf Neubewertungsgewinnen und -verlusten aus leistungsorientierten Plänen		1 615	- 5 984
Posten des sonstigen Ergebnisses ohne Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		- 6 128	10 832
Sonstiges Ergebnis der Periode		- 12 655	14 967
Gesamtergebnis der Periode		- 23 367	10 196
Gesamtergebnis zuzurechnen:			
Aktionären der Muttergesellschaft		- 23 354	10 160
Nicht beherrschenden Anteilen		- 13	36
Gesamtergebnis der Periode		- 23 367	10 196

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2018

Aktiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2018	in %	31.12.2017	in %
Kurzfristige Vermögenswerte					
	27	71 219		45 161	
Flüssige Mittel					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25	52 125		58 716	
Vorräte	24	46 589		49 422	
Steuerforderungen		6 067		5 753	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	21	487		1 784	
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	26	7 490		8 853	
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	2.2	–		4 578	
Total kurzfristige Vermögenswerte		183 977	52,5 %	174 267	45,9 %
Langfristige Vermögenswerte					
Sachanlagen	17	101 813		121 453	
Goodwill	18	10 428		10 968	
Immaterielle Vermögenswerte	19	11 348		13 065	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften	20	5 503		6 206	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	21	2 986		3 173	
Vermögenswerte aus Personalvorsorge	36	19 501		29 452	
Aktive latente Steuern	15	14 672		20 977	
Total langfristige Vermögenswerte		166 251	47,5 %	205 294	54,1 %
Total Aktiven		350 228	100,0 %	379 561	100,0 %

Passiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2018	in %	31.12.2017	in %
Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	16 598		19 145	
Steuerverbindlichkeiten		1 723		795	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29	23 056		16 959	
Kurzfristige Rückstellungen	30	5 526		3 974	
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	32	23 522		23 417	
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	2.2	–		4 406	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		70 425	20,1 %	68 696	18,1 %
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29	6 907		152 558	
Pensionsverpflichtungen	36	26 755		30 177	
Passive latente Steuern	15	4 248		8 301	
Langfristige Rückstellungen	30	8 909		12 678	
Total langfristige Verbindlichkeiten		46 819	13,4 %	203 714	53,7 %
Total Verbindlichkeiten		117 244	33,5 %	272 410	71,8 %
Eigenkapital					
Aktienkapital	28	35 654		20 177	
Konzernreserven		197 995		87 626	
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		233 649	66,7 %	107 803	28,4 %
Nicht beherrschende Anteile		– 665	– 0,2 %	– 652	– 0,2 %
Total Eigenkapital		232 984	66,5 %	107 151	28,2 %
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		350 228	100,0 %	379 561	100,0 %

Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018

in CHF 1 000	Erläuterung	2018	2017
Geschäftstätigkeit			
		-3 580	-1 179
Unternehmensergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten			
Finanzergebnis	13/14	7 938	5 654
Abschreibungen und Wertminderungen	8	20 759	15 940
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen aus fortgeführten Aktivitäten (EBITDA)			
		25 117	20 415
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen aus nicht fortgeführten Aktivitäten	2.2	-1 229	-2 857
Verlust aus Abgang und Neubewertung von Anlagevermögen	10	1 923	-
Gewinn aus Abgang und Neubewertung von Anlagevermögen	9	-150	-1 512
Verlust aus Verkauf von als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	11	47	-
Veränderungen von langfristigen Rückstellungen		-4 826	-3 313
Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens			
		20 882	12 733
Veränderungen von Vorräten		373	12 831
Veränderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 160	-4 440
Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-5 172	-3 391
Veränderungen von sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten		3 556	3 931
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen und anderer kurzfristiger Verbindlichkeiten		2 462	-14 790
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete flüssige Mittel			
		23 261	6 874
Bezahlte Ertragssteuern	15	-2 030	-1 567
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT			
		21 231	5 307
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	17/19	-7 798	-9 258
Mittelzufluss (+) / Mittelabfluss (-) aus Unternehmensverkäufen	2.1	8 438	6 618
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen		150	1 369
Erhaltene Zinsen	13	235	243
Mittelzufluss aus langfristigen Darlehen		-	35
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
		1 025	-993
Finanzierungstätigkeit			
Mittelzufluss aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	29	23 056	15 709
Mittelabfluss aus der Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	29	-15 736	-7
Kauf eigener Aktien		-1 754	-1 155
Verkauf eigener Aktien		1 697	1 235
Bezahlte Zinsen		-2 273	-3 465
Sonstiger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-399
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
		4 990	11 918
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL			
		27 246	16 232
Flüssige Mittel am 1. Januar		45 161	29 012
Auswirkung von Wechselkursänderungen		-1 188	733
Abgang aus nicht fortgeführten Aktivitäten		-	-816
Veränderung der flüssigen Mittel		27 246	16 232
Flüssige Mittel am 31. Dezember			
		71 219	45 161

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das Geschäftsjahr 2018

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr 2018 wie folgt verändert:

in CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Den Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2018	20 177	459 093	- 40 658	- 85 153	- 245 656	107 803	- 652	107 151
Unternehmensergebnis der Periode	-	-	-	-	- 10 686	- 10 686	- 26	- 10 712
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	- 6 540	- 6 128	- 12 668	13	- 12 655
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	- 6 540	- 16 814	- 23 354	- 13	- 23 367
Wandlung Wandelanleihe	15 477	134 138	-	-	-	149 615	-	149 615
Emissionskosten in Zusammenhang mit Wandlung 2018	-	- 1 635	-	-	-	- 1 635	-	- 1 635
Steuereffekt auf Wandlung Wandelanleihe	-	1 277	-	-	-	1 277	-	1 277
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-	5 377	-	- 5 434	- 57	-	- 57
Total Transaktionen mit Eigentümern	15 477	133 780	5 377	-	- 5 434	149 200	-	149 200
Stand am 31. Dezember 2018	35 654	592 873	- 35 281	- 91 693	- 267 904	233 649	- 665	232 984
Total Konzernreserven Ende Dezember 2018						197 995		

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr 2017 wie folgt verändert:

in CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Den Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2017	20 145	459 237	- 45 391	- 89 319	- 246 997	97 675	- 688	96 987
Unternehmensergebnis der Periode	-	-	-	-	- 4 838	- 4 838	67	- 4 771
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	4 166	10 832	14 998	- 31	14 967
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	4 166	5 994	10 160	36	10 196
Wandlung Wandelanleihe	32	252	-	-	-	284	-	284
Emissionskosten in Zusammenhang mit Wandlung 2016	-	- 399	-	-	-	- 399	-	- 399
Steuereffekt auf Wandlung Wandelanleihe	-	3	-	-	-	3	-	3
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-	4 733	-	- 4 653	80	-	80
Total Transaktionen mit Eigentümern	32	- 144	4 733	-	- 4 653	- 32	-	- 32
Stand am 31. Dezember 2017	20 177	459 093	- 40 658	- 85 153	- 245 656	107 803	- 652	107 151
Total Konzernreserven Ende Dezember 2017						87 626		

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung zum 31. Dezember 2018

1. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Information

Die Von Roll Holding AG (die Gesellschaft) mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen Von Roll) ist ein international tätiger Produktions- und Industriekonzern, dessen Hauptaktivitäten in der Erläuterung zu den Geschäftssegmenten (siehe Erläuterung 5) dargestellt sind. Die Gesellschaft ist eine Publikumsaktiengesellschaft, kotiert an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange). Der eingetragene Gesellschaftssitz befindet sich in Breitenbach, Schweiz. Das Domizil befindet sich an der Passwangstrasse 20, 4226 Breitenbach, Schweiz.

Massgebende Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Von Roll Holding AG entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB) und schweizerischem Recht.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert, da die wichtigsten Gruppeneinheiten aus der Schweiz tätig sind oder finanziert werden. Die Jahresrechnung wird in CHF Tausend (TCHF) dargestellt. Aufgrund des gewählten Zahlenformats können sich unwesentliche Rundungsdifferenzen ergeben. Die Verwendung der Jahreszahl im Zusammenhang mit der Darstellung von Bilanzinformationen bezieht sich grundsätzlich auf den 31. Dezember des angegebenen Jahres, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

Die Konzernrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und wurde basierend auf den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden Veränderungen in den Standards des IASB wurden für das am 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewandt. Die Neuerungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage der Von Roll. Die konkreten Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 und 15 werden nachfolgend dargestellt.

Neue Standards und Interpretationen		Inkraftsetzung	Anwendung durch Von Roll
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden und damit zusammenhängende Klarstellung von IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018

Änderungen zu Standards		Inkraftsetzung	Anwendung durch Von Roll
IAS 40	Änderung betreffend Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018
andere	IFRS 2, IFRS 4 sowie jährliche Verbesserungen	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018

IFRS 15

Die erstmalige Anwendung von IFRS 15 führte zu einer ausführlicheren Beschreibung der Bilanzierungsmethoden, hatte jedoch keinen Einfluss auf die Darstellung der Erlöse in der Gesamtergebnisrechnung oder im Anhang. Die Aufteilung der Erlöse nach Insulation und Composites sowie nach geografischen Regionen gemäss Segmentberichterstattung erfüllt die Anforderungen von IFRS 15.

IFRS 9**a) Klassifizierung**

Die Kategorien von Finanzinstrumenten erhalten mit dem Übergang von IAS 39 zu IFRS 9 folgende neue Bezeichnungen:

	Kategorie unter IAS 39	Kategorie unter IFRS 9	unter IAS 39	unter IFRS 9	Erläuterung
Flüssige Mittel	Kredite und Forderungen	fortgeführte Anschaffungswerte	45 161	45 161	27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	fortgeführte Anschaffungswerte	58 716	58 716	25
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	fortgeführte Anschaffungswerte	1 784	1 784	21
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	fortgeführte Anschaffungswerte	3 173	3 173	21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	fortgeführte Anschaffungswerte	fortgeführte Anschaffungswerte	19 145	19 145	31
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	fortgeführte Anschaffungswerte	fortgeführte Anschaffungswerte	16 959	16 959	29
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	fortgeführte Anschaffungswerte	fortgeführte Anschaffungswerte	152 558	152 558	29

b) Bewertung

Wie aus obenstehender Tabelle hervorgeht, entstanden bei der Überleitung von IAS 39 zu IFRS 9 keine Bewertungsänderungen. Aufgrund des Übergangs vom «incurred loss»-Modell zum «expected loss»-Modell wurde eine tendenziell höhere Wertberichtigung auf Forderungen erwartet. Eine Neubewertung unter dem «expected loss»-Modell ergab jedoch eine nur geringfügige Abweichung zur bisherigen Wertberichtigung. Der unwesentliche Betrag wurde erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

c) Hedge Accounting

Von Roll wendet kein Hedge Accounting an.

Noch nicht in Kraft getretene Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen des IASB wurden verabschiedet. Sie treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewandt. Die von der Konzernleitung eingeschätzten Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Neue Standards und Interpretationen		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Von Roll	
IFRS 16	Leasingverhältnisse	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	1)
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Jan. 2021	nicht relevant	*
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	*

Änderungen zu Standards		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Von Roll	
IAS 19	Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen (Änderungen an IAS 19)	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	*
IAS 28	Änderung betreffend langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen oder Joint Ventures	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	*
IFRS 9	Änderung betreffend Vorfälligkeitsregelung mit negativer Ausgleichsleistung	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	*
andere	Jährliche Verbesserungen IFRS 3, IFRS 11, IAS 12, IAS 23	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	*
IFRS 3	Änderung betreffend Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Jan. 2020	Geschäftsjahr 2020	*
IAS 1 und IAS 8	Änderung betreffend Definition von «wesentlich»	1. Jan. 2020	Geschäftsjahr 2020	*

* Es werden keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Von Roll erwartet.

1) IFRS 16 ersetzt IAS 17 Leasingverhältnisse und ist ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden. Mit Umsetzung des neuen Standards werden sämtliche Leasingverträge (gemäss Definition von IFRS 16) mit Ausnahme von geringwertigen und kurzfristigen Leasingverträgen bilanziell erfasst. Von Roll hat die per 1. Januar 2019 zu erfassenden Nutzungsrechte auf der Aktivseite und Leasingverbindlichkeiten auf der Passivseite ermittelt; diese betragen rund CHF 2,6 Millionen. Ab 2019 werden die jährlichen Operating-Lease-Kosten, die bis anhin vollständig als Funktionskosten erfasst werden, neu als Zinsaufwand auf der Leasingsschuld sowie als Abschreibungen auf den Nutzungsrechten verbucht. Anstelle von rund CHF 1,3 Millionen Miet- und Leasingaufwand werden 2019 rund CHF 1,2 Millionen Abschreibungen und CHF 0,1 Millionen Zinsaufwand erwartet. Zudem wird der als Tilgung der Leasingverbindlichkeit ausgewiesene Teil der jährlichen Leasingzahlungen künftig als Abfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen, während er bisher in der Geldflussrechnung vollständig als Abfluss aus operativer Tätigkeit ausgewiesen wurde. Die Höhe der 2019 erwarteten Tilgung beträgt rund CHF 1,2 Millionen.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss der Von Roll Holding AG und ihrer Tochterunternehmen (Von Roll). Die Gesellschaften, die Von Roll kontrolliert, werden ab dem Datum, an dem die Beherrschung erreicht wird, vollkonsolidiert. Kontrolle liegt vor, wenn das Unternehmen die Kapital- und Stimmenmehrheit besitzt oder anderweitig die Kontrolle ausübt. Eine Übersicht der wesentlichen Tochtergesellschaften ist in der Erläuterung 22 aufgeführt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen der Gesellschaften wurden auf den Stichtag der konsolidierten Jahresrechnung nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten modifiziert, um die Neubewertung von Finanzaktiven, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert werden, sowie nach einheitlichen Bewertungs- und Offenlegungsregeln erstellt.

Währungsumrechnung

In den Einzelgesellschaften werden Fremdwährungsaktivitäten zu den am Transaktionsdatum gültigen Wechselkursen umgerechnet. Monetäre Posten in Fremdwährung werden am Abschlussstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus monetären Posten werden, soweit sie nicht als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb anzusehen sind, im Periodenergebnis erfasst und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Bei der Umrechnung ausländischer Abschlüsse in die Darstellungswährung werden die Erträge, Aufwendungen und Mittelflüsse der Konzerngesellschaften mit dem entsprechend gewichteten Durchschnittskurs in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Die Vermögenswerte und die Schulden sind mit Jahresendkursen umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals der Tochtergesellschaften und langfristiger konzerninterner Darlehen (lediglich Darlehen mit Eigenkapitalcharakter) sowie Differenzen aus der Umrechnung des Nettogewinns werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Umrechnungsdifferenzen, resultierend aus der Anwendung dieser Methode, sind im Eigenkapital bis zum Verkauf der Beteiligung ausgewiesen.

Erfassung von Erlösen

Die Erlöse werden nur dann erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der Gesellschaft der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen zufließt und dieser verlässlich geschätzt werden kann. Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des erhaltenen Gegenwerts nach Umsatzsteuern und Erlassen bemessen. Die verkauften Produkte oder die erbrachten Leistungen werden erfasst, sobald die Lieferung der Waren bzw. die Leistung erfolgt ist sowie die Verfügungsmacht übergegangen ist. Abgrenzungen für Rabatte und Skonti werden in derselben Periode wie die entsprechenden Erlöse gemäss Verkaufsbedingungen verbucht.

Ab 1. Januar 2018 wendet Von Roll den neuen Standard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) an. Der neue Standard unterscheidet nicht mehr nach Verkauf von Gütern, Dienstleistungen und langfristigen Fertigungsaufträgen, sondern nach der Erfüllung der Leistungsverpflichtung (Zeitpunkt oder Zeitraum).

Von Roll verkauft Güter in den Industriesegmenten Insulation und Composites in den Regionen EMEA, Amerika und Asien. Details zu den Segmenten und geografischen Regionen werden in der Segmentberichterstattung (siehe Erläuterung 5) dargestellt. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfolgt fast ausschliesslich zeitpunktbezogen. Mit dem Verkauf des Wassergeschäfts (Von Roll BHU Umweltechnik GmbH) im Geschäftsjahr 2018 hat Von Roll ihr einziges Geschäft mit zeitraumbezogener Erlös-Erfassung aufgegeben.

Gemäss IFRS 15 gilt als Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen der Zeitpunkt der Erlangung der Verfügungsmacht durch den Kunden. Gegenüber dem «Risiken und Chancen»-Erlösmodell unter dem vorherigen Standard (IAS 18) ergaben sich für Von Roll dadurch keine Änderungen.

Von Roll prüft bei Kundenverträgen, ob es weitere Zusagen gibt, die separate Leistungsverpflichtungen darstellen, denen ein Teil des Transaktionspreises zugeordnet werden muss (z. B. Gewährleistungen). Die durch die Gruppe gewährten Gewährleistungen sind normalerweise keine separaten Leistungsverpflichtungen. Bei der Bestimmung des Transaktionspreises werden die Auswirkungen der variablen Vergütung oder das Vorhandensein wesentlicher Finanzierungskomponenten berücksichtigt. Solche sind jedoch in der Gruppe nicht üblich.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten einzelwertberechtigt. Zudem werden die Forderungen gemäss IFRS 15 nach dem «expected loss»-Modell bewertet. Die ausgewiesenen Werte entsprechen den fakturierten Lieferungen und Leistungen. Wertberichtigungen für gefährdete Debitoren werden periodisch bestimmt.

Vorräte

Die Rohstoffe und die zugekauften Fertigwaren werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten einschliesslich entsprechender Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung der Vorräte in der Bilanz bzw. die Belastung der Einstandspreise in der Erfolgsrechnung erfolgt zu Standardkosten unter Berücksichtigung einer normalen Kapazitätsauslastung. Sie werden regelmässig überprüft und, falls notwendig, an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Unverkäufliche wie auch verfallene Waren werden vollständig abgeschrieben. Im Weiteren werden Wertberichtigungen auf Basis von Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und erfasster Wertminderungen ausgewiesen. Sie werden auf Basis ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Betriebsgebäude massiv	25 Jahre
Betriebsgebäude Leichtbau	10 – 20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 – 20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsmobilien	5 – 10 Jahre
EDV-Anlagen	3 – 10 Jahre
Fahrzeuge	3 – 8 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus zukünftige wirtschaftliche Leistungen entstehen, die von Von Roll genutzt werden können, und dass die entsprechenden Kosten zuverlässig gemessen werden können. Sämtliche Unterhalts- und Reparaturaufwendungen werden der Erfolgsrechnung in der Periode belastet, in der sie anfallen.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften enthalten hauptsächlich unbebaute Grundstücke und separierbare, vermietete Büro- und Produktionsgebäude und werden zur langfristigen Erzielung von Mieterträgen gehalten. Diese Gebäude werden nicht durch Von Roll genutzt.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften ohne Grundstücke werden zu historischen Kosten, abzüglich betriebswirtschaftlicher linearer Abschreibungen, bilanziert (25 Jahre).

Aktuelle Verkehrswerte werden periodisch durch unabhängige Sachverständige bestimmt und zusätzlich im Anhang angegeben.

Goodwill

Der Goodwill entspricht dem Überschuss aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen, dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitals an dem erworbenen Unternehmen (sofern gegeben) und dem Saldo der zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Beträge der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden.

Der Goodwill wird als immaterieller Vermögenswert erfasst und hat eine unbestimmbare Nutzungsdauer. Er wird mindestens einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterzogen oder häufiger, wenn Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf vorliegen. Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam erfasst. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt. Der Goodwill wird separat in der Konzernbilanz ausgewiesen. Gewinne und Verluste bei Veräusserung eines Geschäftsbetriebs beinhalten den zuordenbaren Goodwill-Buchwert.

Immaterielle Vermögenswerte

Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie das sonstige immaterielle Anlagevermögen haben eine bestimmbare Nutzungsdauer, die im Einzelfall geschätzt wird. Sie werden zu historischen Kosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet, die sich auf fünf bis zwölf Jahre beläuft.

Zuverlässig messbare Kosten für Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie für Produktentwicklungen werden nur aktiviert, wenn diese Vermögenswerte identifizierbar sind und wenn wahrscheinlich ist, dass der erwartete künftige wirtschaftliche Nutzen jedes einzelnen immateriellen Gutes von Roll zufließen wird.

Finanzielle Vermögenswerte

Die Finanzdarlehen umfassen Investitionen in eine assoziierte Gesellschaft sowie langfristige und kurzfristige Darlehen an die assoziierten Gesellschaften sowie an Drittparteien.

Darlehen werden als Kredite und Forderungen kategorisiert und zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag verbucht.

Wertminderungen auf Anlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten ohne Goodwill (Impairment)

Das Anlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte ohne Goodwill werden, wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen, auf eventuelle Wertminderungen überprüft. Der Fehlbetrag zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Wert wird als Wertminderung ergebniswirksam verbucht. Der erzielbare Wert der Aktiven ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value), abzüglich Veräusserungskosten und Nutzungswert. Der Nutzungswert basiert auf den diskontierten zukünftig erwarteten Mittelflüssen. Für die Bestimmung von Wertminderungen werden die Aktiven auf kleinstmögliche Einheiten eingeteilt, für die unabhängige Mittelflüsse messbar sind (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Entfällt der Grund für die vormals vorgenommenen ausserordentlichen Wertminderungen im Anlagevermögen, werden diese neu bewertet.

Aktienkapital

Inhaberaktien werden als Aktienkapital ausgewiesen. Emissionserlöse ab dem 1. Januar 1997 über dem Nennwert (Agio) werden seit dem 31. Dezember 2011 unter Kapitalreserven innerhalb der Konzernreserven verbucht.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden anfangs zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) nach Abzug der Transaktionskosten verbucht. Finanzverbindlichkeiten werden anschliessend zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Differenzen zwischen dem erzielten Mittelzufluss (abzüglich der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungswert werden der Erfolgsrechnung zur Effektivverzinsung über den Zeitraum der Finanzverbindlichkeiten belastet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Verbindlichkeiten für die Sanierung von Umweltschäden, Garantieleistungen, angekündigte Restrukturierungen und Rechtsstreitigkeiten werden nur gebildet, wenn Von Roll eine bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit hat, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Mittelabfluss stattfinden wird und wenn der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Verpflichtungen aus geplanten Restrukturierungsmassnahmen werden zurückgestellt, sofern detaillierte Massnahmen formell erarbeitet wurden und deren Umsetzung aus gutem Grund erwartet wird, weil sie bereits begonnen hat oder ihre Eckpunkte bekannt gegeben wurden.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen innerhalb eines Jahres fällige Verbindlichkeiten an Sozialversicherungsinstitutionen und übrige nicht operative Verbindlichkeiten an Dritte. Ferner sind passive Rechnungsabgrenzungen enthalten.

Pensionskosten sowie Pensionsguthaben und -verpflichtungen

(a) Pensionsverbindlichkeiten

Die Von Roll Gruppengesellschaften unterhalten unterschiedliche Vorsorgepläne, wovon einige extern verwaltet werden. Von Roll unterhält sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Pensionsverpflichtungen leistungsorientierter Pläne werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter berechnet.

Für leistungsorientierte Vorsorgepläne werden die Vorsorgekosten auf Basis von unterschiedlichen wirtschaftlichen und demografischen Annahmen mittels der Methode der laufenden Einmalprämie (Projected Unit Credit Method) bestimmt. Dabei werden die bis zum Bewertungsstichtag zurückgelegten Versicherungsjahre berücksichtigt. Zu den von der Gruppe einzuschätzenden Berechnungsannahmen gehören sowohl demografische Parameter (z. B. die Personalfuktuation und die Lebenserwartung) als auch wirtschaftliche Parameter (z. B. die zukünftige Gehaltsentwicklung).

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- » Dienstzeitaufwand, der in der Erfolgsrechnung erfasst wird,
- » Netto-Zinsaufwand, der ebenfalls in der Erfolgsrechnung erfasst wird,
- » Neubewertungs-Komponenten, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand und den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand sowie Gewinne und Verluste aus nicht routinemässigen Planabgeltungen. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand ist im Zeitpunkt der Plananpassung zu erfassen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen werden nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand gleichgestellt. Arbeitnehmerbeiträge und Beiträge von Drittpersonen reduzieren den Dienstzeitaufwand, sofern sich diese Beiträge aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergeben.

Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Resultat der Multiplikation des Rechnungszinssatzes mit der Pensionsverbindlichkeit oder dem Pensionsvermögen. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen gewichtet berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen aktuarielle Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, die sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben, sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, die im Netto-Zinsaufwand enthalten sind, und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, die im Netto-Zinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und können nicht rezykliert werden. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge können innerhalb des Eigenkapitals verschoben werden.

Von Roll erfasst die erste Komponente der Vorsorgekosten im Personalaufwand und die zweite Komponente der Vorsorgekosten im Finanzaufwand. Neubewertungskomponenten werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Die in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Pensionsverbindlichkeiten oder Pensionsvermögen entsprechen der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne. Das erfasste Pensionsvermögen wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens der Gruppe aus künftigen Beitragsreduktionen oder Rückzahlungen beschränkt. Verpflichtungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden in dem Zeitpunkt erfasst, in dem die Gruppe keine andere Möglichkeit mehr hat, als die angebotenen Leistungen zu finanzieren. In jedem Falle wird der Aufwand spätestens zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem auch der übrige Restrukturierungsaufwand erfasst wird.

Die Pläne in der Schweiz werden gemeinsam von den Arbeitnehmern und dem Arbeitgeber finanziert. Die Beiträge werden in den Vorsorgereglementen festgelegt. Die Gruppe wendet für diese Pläne das Konzept der Risikoteilung (Risk Sharing) zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber an, das die erfasste Netto-Verbindlichkeit in der Bilanz der Unternehmung reduziert.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen zahlt Von Roll Beiträge an öffentlich oder privat verwaltete Altersvorsorgeeinrichtungen, basierend auf obligatorischer, vertraglicher oder freiwilliger Basis. Von Roll hat nach Begleichung der Beiträge keine weiteren Zahlungsverpflichtungen mehr.

Arbeitgeberbeiträge an beitragsorientierte Vorsorgepläne werden im Zeitpunkt, in dem der Mitarbeitende den Anspruch darauf erwirbt, im Personalaufwand erfasst.

(b) Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer und Leistungen aus Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Einige Von Roll Gruppengesellschaften gewähren andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer oder Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Der Anspruch auf solche Leistungen ist in der Regel abhängig von der Betriebszugehörigkeit. Die erwarteten Kosten aus diesen Leistungen werden in der Erfolgsrechnung in derjenigen Periode erfasst, in der sie entstehen, und berechnen sich für die wesentlichen Pläne ebenfalls nach der Methode der laufenden Einmalprämie wie für leistungsorientierte Vorsorgepläne. Die Vorsorgeverpflichtungen werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter berechnet.

(c) Sonstige Sozialleistungen und Abgrenzungen für personalbezogene Kosten

Sonstige Sozialleistungen enthalten hauptsächlich Zahlungen an staatliche und andere Einrichtungen für Sozialversicherungen, Lohnsummensteuern, Gesundheitsversicherungen und Ähnliches. Abgrenzungen für personalbezogene Kosten beziehen sich auf vertragliche Boni, Ferienrückstellungen, Gleitzeitverpflichtungen und Ähnliches. Von Roll bildet passive Abgrenzungen nur aufgrund vertraglicher Verpflichtungen oder falls Gewohnheitsrecht der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung hervorbringt.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sämtliche Steuern, die auf Basis des steuerpflichtigen Konzerngewinnes erhoben werden. Steuern, die nicht auf den Erträgen der Konzerngesellschaften basieren, z. B. Liegenschafts- und Kapitalsteuern, werden verursachungsgerecht den jeweiligen Positionen in der Erfolgsrechnung zugeordnet.

Latente Ertragssteuern werden auf temporäre Bewertungsunterschiede zwischen dem Steuerwert und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften ermittelt und vollumfänglich abgegrenzt (Comprehensive Liability Method). Eine Ausnahme besteht darin, dass für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften keine latenten Ertragssteuern ermittelt werden, sofern der Anteilseigner (Muttergesellschaft) den zeitlichen Verlauf der Umkehrung der temporären Differenz steuern kann und gleichzeitig eine Umkehr der temporären Differenz in absehbarer Zeit unwahrscheinlich ist. Latente Ertragssteuern werden aufgrund der Steuertarife und -gesetze festgelegt, die am Bilanzstichtag in Kraft sind und die erwartungsgemäss zur Anwendung kommen, wenn die Steuerforderungen realisiert oder die Steuerverbindlichkeiten bezahlt werden.

Aktive latente Ertragssteuern für temporäre Unterschiede und steuerlich verrechenbare Verlustvorträge werden bilanziell nur im Ausmass von mit angemessener Sicherheit erwarteten zukünftigen steuerbaren Gewinnen sowie realisierbaren temporären Unterschieden erfasst.

Eine Verrechnung von Steuerguthaben und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuerobjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen. Die latenten Steuerguthaben oder Steuerschulden werden als langfristige Aktiven und Passiven ausgewiesen.

Leasing

Leasingvereinbarungen, bei denen der Leasinggeber substantielle Teile der Chancen und Risiken aus Eigentum zurückbehält, werden als operatives Leasing qualifiziert. Zahlungen für operatives Leasing (abzüglich allfälliger erhaltener Boni) werden linear verteilt auf die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

Geschäftssegmente

Die Festlegung der berichtspflichtigen Geschäftssegmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium der Von Roll ist der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG.

Die für die Informationen nach Segmenten angewandten Gliederungskriterien sind in erster Linie die Geschäftssegmente und in zweiter Linie die geografischen Segmente. Ein Segment umfasst ein Geschäftssegment (Business Segment) als unterscheidbare Teilaktivität eines Unternehmens, das gleiche oder ähnliche Produkte erstellt oder Dienstleistungen erbringt und das Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von denen anderer Geschäftsfelder unterscheiden. Ein geografisches Segment umfasst eine unterscheidbare Teilaktivität, die Leistungen innerhalb eines spezifischen, wirtschaftlichen Umfelds erbringt und die Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, welche sich von Teilaktivitäten in anderen Umfeldern unterscheiden.

Die Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt.

Finanzrisikofaktoren

Die Aktivitäten der Von Roll sind einer Reihe von finanziellen Risiken ausgesetzt: Marktrisiken (Wechselkurse, Zinssatz- und Preisrisiken), Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken. Das Management überwacht diese Risiken laufend und versucht, die potenziellen negativen Einflüsse auf die Ergebnisse zu minimieren. Von Roll nutzt fallbezogen derivative Finanzinstrumente, um bestimmte Risiken einzuschränken.

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb des Konzerns gemäss den von Verwaltungsrat und Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Das Risikomanagement wird von Corporate Finance überwacht und laufend mit jeder operationellen Einheit abgestimmt. Es deckt identifizierte finanzielle Risikofaktoren ab, wie sie im vorherigen Absatz beschrieben sind.

(a) Marktrisiken**Währungsrisiken**

Von Roll agiert international und ist dem Wechselkursschwankungsrisiko verschiedener Währungen ausgesetzt. Die Risiken beziehen sich in erster Linie auf den Euro, den US-Dollar, den chinesischen Renminbi und die indische Rupie; geringeren Einfluss haben andere Währungen. Die Währungskursrisiken entstehen durch Verkäufe in Fremdwährung und ähnliche Transaktionen sowie durch Anlagevermögen, Fremdkapital und Investitionen in Fremdwährungen.

Währungsrisiken entstehen, wenn Transaktionen einer Geschäftseinheit nicht in der funktionalen Währung der entsprechenden Einheit stattfinden, sondern in einer anderen Währung. Die wesentlichen Währungsrisiken (netto, gerundet) bestehen in den Währungen Euro in Höhe von CHF 35 Millionen (2017: CHF 32 Millionen), US-Dollar mit CHF 17 Millionen (2017: CHF 12 Millionen), chinesische Renminbi mit CHF 8 Millionen (2017: CHF 10 Millionen) und indische Rupie mit CHF 11 Millionen (2017: CHF 8 Millionen). Alle anderen Währungen steuern zusammengenommen ein Währungsrisiko von CHF 3 Millionen (2017: CHF 5 Millionen) bei. Eine gleichgerichtete Veränderung aller Fremdwährungskurse um 5% hätte aus den flüssigen Mitteln, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Finanzverbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einen Einfluss auf das Vorsteuerergebnis der Von Roll Gruppe von circa CHF 3,8 Millionen (Vorjahr: circa CHF 3,3 Millionen). Eine gleichgerichtete Veränderung aller Fremdwährungskurse um 5% würde das Eigenkapital um circa CHF 3,5 Millionen verändern (Vorjahr: circa CHF 4,8 Millionen).

Von Roll hat Beteiligungen an ausländischen Geschäftseinheiten, deren Nettovermögen einem Währungsrisiko ausgesetzt sind. Die Währungsrisiken im Zusammenhang mit Währungsumrechnungsdifferenzen mit Tochterunternehmen werden nicht abgesichert.

Preisrisiken

Von Roll ist Preisrisiken bei Rohmaterialien, insbesondere bei Kupfer, ausgesetzt. Zur Minimierung dieses Risikos basiert die Verkaufspreisbestimmung auf zeitnahen Kupfernotierungen zum Zeitpunkt der Transaktionen. Zudem wird Kupfer auf Lager, für das keine Kundenaufträge vorliegen, in wesentlichen Fällen mittels Derivaten abgesichert. Es handelt sich hierbei ausschliesslich um Fair Value Hedges. Weder im Vorjahr noch im Berichtsjahr wurden Derivate zur Kupferabsicherung abgeschlossen. Sowohl per 31. Dezember 2017 wie auch per 31. Dezember 2018 bestanden keine offenen Positionen.

Zinsrisiken

Von Roll ist Zinsrisiken auf liquiden Mitteln und auf Finanzverbindlichkeiten ausgesetzt.

Die einzigen verzinslichen Vermögenswerte der Von Roll sind die flüssigen Mittel. Sie unterliegen nur einem geringfügigen Zinsänderungsrisiko.

Die Finanzverbindlichkeiten der Von Roll beziehen sich mehrheitlich auf eine zum Stichtag gezogene Kreditlinie beim Kreditinstitut sowie zwei Wandelanleihen. Aufgrund des festen Zinssatzes ist das kurzfristige Zinsänderungsrisiko für Von Roll gering. Weitere Einzelheiten zu den Zinssätzen der Finanzverbindlichkeiten sind unter der Erläuterung 29 «Finanzverbindlichkeiten» erwähnt.

Weiter besteht ein Zinsrisiko aus den Pensionsverbindlichkeiten (IAS 19), welches sich nur auf das sonstige Ergebnis bzw. Eigenkapital auswirkt. Weitere Einzelheiten inklusive Zinssensitivität sind in der Erläuterung 36 «Leistungen an Arbeitnehmer» erwähnt.

(b) Kreditrisiko

Von Roll hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken. Das Management legt Kreditlimiten fest, um sicherzustellen, dass Verkäufe nur an Kunden mit einer entsprechenden Bonität getätigt werden. Die Kreditlimiten werden laufend überprüft und überwacht. Zusätzlich sind bestimmte Kundenforderungen durch Kreditversicherungen gedeckt. Der Nominalwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Wertberichtigungen wird als Approximation des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) der Forderungen betrachtet.

(c) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird begrenzt durch ausreichende Kassenbestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Gesamtlaufzeit von maximal 90 Tagen sowie durch die Verfügbarkeit von ausreichenden Kreditlinien.

Die folgenden Tabellen zeigen die vertragliche Restlaufzeit der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabellen beruhen auf undiskontierten Cashflows finanzieller Verbindlichkeiten, basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann. Die Tabellen enthalten Zins- und Tilgungszahlungen.

Die Fälligkeiten am 31. Dezember 2018 stellen sich folgendermassen dar:

in CHF 1 000	Effektivzinssatz	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Wandelanleihe 2014 – 2020	4,0 %	76	6 181	–	6 258
Wandelanleihe 2016 – 2022	3,9 %	11	1 140	–	1 151
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16 598	–	–	16 598
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1,5 %	23 056	–	–	23 056
Total nicht derivative Verbindlichkeiten		39 741	7 322	–	47 063
Total derivative Finanzinstrumente		–	–	–	–
Total finanzielle Verbindlichkeiten		39 741	7 322	–	47 063

Die Fälligkeiten am 31. Dezember 2017 hatten folgende Struktur:

in CHF 1 000	Effektivzinssatz	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Wandelanleihe 2014 – 2020	4,0 %	263	21 525	–	21 788
Wandelanleihe 2016 – 2022	3,9 %	1 497	155 664	–	157 161
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19 145	–	–	19 145
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2,5 %	16 959	–	–	16 959
Total nicht derivative Verbindlichkeiten		37 863	177 189	–	215 052
Total derivative Finanzinstrumente		–	–	–	–
Total finanzielle Verbindlichkeiten		37 863	177 189	–	215 052

Kapitalmanagement

Zur Sicherung des Fortbestands der Gruppenunternehmen und zur Maximierung des Unternehmenswerts konzentriert sich Von Roll beim Kapitalmanagement langfristig auf ein vernünftiges Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten und Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 28,2% per 31. Dezember 2017 auf 66,5% per 31. Dezember 2018. Ein Kreditrahmen der Von Roll Holding AG enthält Financial Covenants in Bezug auf die absolute Höhe der Eigenmittel, den Eigenfinanzierungsgrad und die Mindestliquidität. Alle genannten Finanzkennzahlen sind zum 31. Dezember 2018 eingehalten.

Gebrauch von Annahmen und Einschätzungen

Die generellen Rechnungslegungsrichtlinien der Von Roll sind im Kapitel der konsolidierten Jahresrechnung beschrieben und basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Rechnungslegung erfordert von der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt, sind aber auch bei den entsprechenden Erläuterungen angegeben.

Goodwill

Der Goodwill wird jährlich auf Wertminderung überprüft oder häufiger, sofern Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf vorliegen. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, nimmt das Management Einschätzungen und Beurteilungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vor.

Ertragssteuern

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind; dies gilt insbesondere auch für aktivierte latente Steuerguthaben für nutzbare Verlustvorträge unter Abstützung auf erwartete zukünftige Gewinne.

Personalvorsorgeeinrichtungen

An mehreren Standorten der Von Roll sind die Mitarbeitenden bei Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungs- und Beitragsprimat versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pläne basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Gutachter. Abweichungen gegenüber den Annahmen der Gutachter, die mit dem Management abgestimmt sind, können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

Rückstellungen für Rechtsfälle

Verschiedene Konzerngesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend Rückstellungen bilanziert.

Rückstellungen für Sanierung von Umweltschäden

Die Rückstellungen für Sanierung von Umweltschäden werden durch das Management regelmässig auf Basis der zum Betrachtungszeitpunkt vorhandenen Informationen überprüft und bewertet. Nachdem im Geschäftsjahr 2018 für zwei ehemals im Besitz der Von Roll befindlichen Standorte die Grundlagen für die Bildung der Rückstellung entfallen sind, hat das Management die hierfür bestehenden Rückstellungen in Höhe von CHF 3,1 Millionen in der Berichtsperiode erfolgswirksam aufgelöst.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis und Aufgabe von Geschäftsbereichen

2.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Verkauf der Mica Electrical (Luhe) Co., Ltd.

Am 12. Mai 2018 wurde der Verkaufsvertrag über die Anteile an der Mica Electrical (Luhe) Co., Ltd. mit Sitz in Luhe, China, unterzeichnet. In Luhe wurden vorrangig Glimmerpapier und hieraus gepresste Glimmerplatten hergestellt. Die Transaktion wurde am 22. Mai 2018 vollzogen. Aus dem Verkauf der Unternehmensanteile resultierte ein Verlust in Höhe von CHF 1,8 Millionen, der im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen wurde. Insgesamt flossen Von Roll nach Kaufpreisminderungen flüssige Mittel in Höhe von CHF 8,4 Millionen aus der Veräusserung zu.

Die Buchwerte der veräusserten Nettoaktiven und der Geldfluss aus der Transaktion setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF 1 000	22.05.2018
Flüssige Mittel	1 392
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 759
Vorräte	846
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	348
Sachanlagen	4 542
Immaterielle Vermögenswerte	23
Aktive latente Steuern	1 950
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 249
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	- 329
Nettoaktiven	11 283
Bar erhalten	9 830
Veräusserte flüssige Mittel	- 1 392
Nettogeldfluss	8 438
Verlust aus Verkauf Mica Electrical (Luhe) Co., Ltd.	- 1 453
Umgliederung der Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	- 393
Gesamtverlust	- 1 846

Verkauf der Von Roll Austral Inc.

Am 24. Mai 2017 wurde der Verkaufsvertrag über die Anteile an der Von Roll Austral Inc. mit Sitz in Douglasville, Georgia, USA, die das Drahtgeschäft des nordamerikanischen Gesellschaftsverbundes der Von Roll ausgeführt hat, unterzeichnet. Die Transaktion wurde taggleich vollzogen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf ist Von Roll die für eine Transaktion dieser Art üblichen Verpflichtungen eingegangen. Aus dem Verkauf der Unternehmensanteile resultierte ein Gewinn in Höhe von TCHF 728, der im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen wurde. Der Mittelzufluss aus der Veräusserung lag im Geschäftsjahr 2017 bei TCHF 6 618.

Neugründung der Von Roll Automotive GmbH

Im Geschäftsjahr 2017 wurde die Von Roll Automotive GmbH mit Sitz in Augsburg gegründet.

Verschmelzung der Von Roll Italia SpA mit der Albesiano Sisa Vernici S.r.l.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde die Von Roll Italia SpA, Ghisalba, mit der Albesiano Sisa Vernici S.r.l., Trofarello, verschmolzen.

2.2 Aufgabe von Geschäftsbereichen

Mit Bekanntgabe vom 8. Februar 2018 konnte die Teilveräusserung des bereits per 31. Dezember 2017 als «aufgegebenen Geschäftsbereich» dargestellten Wassergeschäftes der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH, Deutschland, im Rahmen eines Management Buy-out (MBO) realisiert werden. Der Teilverkauf umfasste vorwiegend das Wassergeschäft im chinesischen Markt.

Im Rahmen einer weiteren Teilveräusserung konnte ebenfalls das kommunale Trinkwassergeschäft in Deutschland am 16. März 2018 an die W.E.T. Wasser, Energie, Technologie GmbH veräussert werden.

Die Verkäufe umfassten jeweils die am Veräusserungstag bestehenden Kundenprojekte sowie die damit verbundenen Aktiva und Passiva. Bei der Veräusserung handelt es sich um eine ergebnisneutrale Transaktion, bei der die relevanten Aktiv- und Passivposten zu Buchwerten an die Erwerber übertragen wurden.

Die im Geschäftsjahr 2018 enthaltenen zurechenbaren Ergebniskomponenten und Zahlungsströme sind nachstehend aufgeführt.

Die Vermögenswerte und Schulden der aufgegebenen Geschäftsbereiche stellen sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	31.12.2017
Flüssige Mittel	816
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 193
Sonstige Forderungen	1 372
Vorräte	353
Sachanlagen	46
Immaterielle Vermögenswerte	206
Sonstige Vermögenswerte	95
Aktive latente Steuern	496
Total Aktiven	4 578
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	942
Finanzverbindlichkeiten	-
Sonstiges Fremdkapital und passive Abgrenzungen	2 968
Passive latente Steuern	496
Total Schulden	4 406
Nettoaktiven	172

Das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Nettoumsatzerlöse	788	4 450
Aufwand vor Abschreibungen und Finanzaufwand	-2 017	-7 307
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1 229	-2 857
Abschreibungen	-203	-62
Finanzergebnis	-19	-15
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1 451	-2 934
Ertragssteuern	-	-287
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1 451	-3 221
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten je Aktie		
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	200 295 546	194 452 505
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	-0.0072	-0.0166

Die Geldflüsse der aufgegebenen Geschäftsbereiche stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2018	31.12.2017
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1 166	323
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	22	-39
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-13	-32
Nettogeldfluss aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1 157	252

3. Fremdwährungen

Für die Umrechnung fremder Währungen in Schweizer Franken (CHF) wurden folgende Kurse angewandt:

Währung	Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
	2018	2017	31.12.2018	31.12.2017
EUR	1.156	1.107	1.123	1.177
USD	0.977	0.985	0.980	0.990
GBP	1.308	1.266	1.244	1.329
INR	0.014	0.015	0.014	0.015
BRL	0.271	0.308	0.253	0.300
CNY	0.148	0.145	0.142	0.151

4. Nettoumsatzerlöse

Die Nettoumsatzerlöse bereinigt um Änderungen im Konsolidierungskreis entwickelten sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

in CHF 1 000	2018	in %	2017	in %
Nettoumsatzerlöse	321 387	100,0 %	332 357	100,0 %
davon Nettoumsatzerlöse Austral (verkauft)	-	-	5 257	1,6 %
davon Nettoumsatzerlöse Mica Electrical (Luhe) Co., Ltd. (verkauft)	3 497	1,1 %	12 868	3,9 %
Nettoumsatzerlöse auf bereinigter Basis total	317 890		314 232	
Veränderungen gegenüber Vorjahr auf bereinigter Basis	3 658	1,2 %		

5. Geschäftssegmente

Die Information zu den Geschäftssegmenten stellte sich im Berichtsjahr 2018 wie folgt dar:

in CHF 1 000	Von Roll	Von Roll Insulation	Von Roll Composites
Gesamtnettoumsatzerlöse	337 303	241 146	96 157
davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-15 916	-11 498	-4 419
Nettoumsatzerlöse	321 387	229 648	91 739
Operative Aufwendungen/Erträge	-299 180	-210 153	-89 027
davon Restrukturierungskosten	-2 275	-	-2 275
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (operatives EBITDA)	22 207	19 495	2 712
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	-17 132	-14 904	-2 228
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	-2 175	-1 551	-624
Segmentergebnis	2 900	3 040	-140
Ergebnis aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	1 458	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	4 358	-	-
Finanzergebnis	-7 938	-	-
Ertragssteuern	-5 681	-	-
Unternehmensergebnis der Periode	-9 262	-	-
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	7 798	5 450	2 348
Wertminderungen (Impairments)	-5 551	-5 551	-

In den Vorjahren wurde jeweils ein separates Segment «sonstige Aktivitäten» geführt, welches einerseits das Wassergeschäft und andererseits die Holdingaktivitäten umfasste. Mit dem Verkauf des Wassergeschäfts im Berichtsjahr entfällt der Grund für dieses separate Segment. Die verbleibenden Aktivitäten wurden wie folgt in die operativen Segmente umgegliedert: Die Kosten der Holding-Aktivitäten wurden proportional zum Umsatz auf die Segmente Insulation und Composites verteilt. Das Ergebnis aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften wird als Überleitungsposten nach dem Segmentergebnis dargestellt. Die Zahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Die Information zu den Geschäftssegmenten stellte sich im Berichtsjahr 2017 wie folgt dar:

in CHF 1 000	Von Roll	Von Roll Insulation	Von Roll Composites
Gesamtnettoumsatzerlöse	348 375	239 498	108 877
davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-16 018	-10 711	-5 307
Nettoumsatzerlöse	332 357	228 787	103 570
Operative Aufwendungen	-312 961	-216 496	-96 466
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	19 396	12 292	7 103
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	-13 601	-10 277	-3 323
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	-2 287	-1 570	-717
Segmentergebnis	3 508	444	3 064
Ergebnis aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	967	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	4 475	-	-
Finanzergebnis	-5 654	-	-
Ertragssteuern	-371	-	-
Unternehmensergebnis der Periode	-4 771	-	-
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	9 258	7 618	1 640
Wertminderungen (Impairments)	14	14	-

Die Festlegung der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium der Von Roll ist der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG.

Geschäftssegmente

Die wesentlichen operativen Aktivitäten der Von Roll werden seit dem Jahr 2014 in die zwei Segmente «Von Roll Insulation» und «Von Roll Composites» gegliedert. Sie bilden die Grundlage der Segmentberichterstattung. Die Geschäftssegmente der Von Roll umfassen alle Aktivitäten entsprechend den Produktionsprozessen.

Die Hauptaktivitäten gliedern sich wie folgt:

- » Von Roll Insulation – Herstellung und Vertrieb von Elektroisulationsmaterialien, Wickeldrähten, Harzen und Lacken
- » Von Roll Composites – Herstellung und Vertrieb von Verbundwerkstoffen

Weitere Informationen zu den Geschäftsbereichen finden sich im Berichtsteil des vorliegenden Geschäftsberichts.

Die Aktivität im Bereich des Designs und Baus von Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen wurde im Geschäftsjahr 2018 veräussert und war bereits zum 31. Dezember 2017 als zu veräussernder Geschäftsbereich klassifiziert.

Geografische Information nach dem Standort der Kunden

Die folgende Tabelle enthält eine Gliederung der Konzernumsätze nach geografischen Märkten, ungeachtet der Herkunft der Waren oder Dienstleistungen.

in CHF 1 000	2018	in %	2017	in %	Variation
EMEA	173 815	54,1%	172 638	51,9%	0,7%
Amerika	59 824	18,6%	70 695	21,3%	-15,4%
Asien	87 748	27,3%	89 024	26,8%	-1,4%
Von Roll Gruppe	321 387	100,0%	332 357	100,0%	-3,3%

Informationen über wichtige Kunden

Sowohl segmentbezogen als auch segmentübergreifend besteht aus Konzernsicht keine wesentliche Abhängigkeit von einem Kunden. Von Roll erwirtschaftet mit keinem Kunden mehr als 10 % des Konzernumsatzes.

Geografische Information nach dem Standort der Vermögenswerte

Die folgende Tabelle enthält eine Analyse, gegliedert nach geografischen Gebieten, in denen sich die Vermögenswerte befinden:

in CHF 1 000	Von Roll		EMEA		Amerika		Asien	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Nettoumsatzerlöse	321 387	332 357	173 815	172 638	59 824	70 695	87 748	89 024
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	7 798	9 258	4 049	5 332	1 434	3 147	2 315	779
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 264	1 536	749	788	259	260	256	488

Zuordnung des Goodwills

Der Goodwill ist dem Segment Von Roll Insulation zugeordnet und beträgt TCHF 10 428 (2017: TCHF 10 968).

Die Methode, welche zur Werthaltigkeitsprüfung angewandt wird, ist in den Erläuterungen 18 für den Goodwill, 19 für die immateriellen Vermögenswerte und 17 für das Sachanlagevermögen beschrieben.

6. Aufwand nach Art und Funktion

in CHF 1 000	2018	2017
Aufwand nach Art		
Roh- und Verbrauchsmaterial	-162 771	-172 823
Energieaufwand	-9 740	-10 284
Personalaufwand (Erläuterung 7)	-88 214	-94 301
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (Erläuterungen 8/17/18/19)	-20 103	-15 278
Übriger Aufwand	-37 222	-38 101
Total	-318 050	-330 787
Aufwand nach Funktion		
Kosten der verkauften Produkte	-266 124	-273 999
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-7 302	-5 889
Distributions- und Verkaufsaufwand	-16 602	-17 071
Verwaltungsaufwand	-28 022	-33 828
Total	-318 050	-330 787

7. Personalaufwand

in CHF 1 000	2018	2017
Löhne und Gehälter	-66 599	-70 654
Betriebliche Altersvorsorge	-3 608	-5 882
Übrige Sozialleistungen	-14 351	-15 325
Übrige Personalkosten	-3 656	-2 440
Total	-88 214	-94 301

In der konsolidierten Erfolgsrechnung ist der Personalaufwand in den Kosten der entsprechenden Funktionen enthalten.

8. Abschreibungen und Wertminderungen

in CHF 1 000	2018	2017
Grundstücke und Gebäude (Erläuterungen 6 und 17)	-3 120	-3 094
Technische Anlagen und Maschinen (Erläuterungen 6 und 17)	-7 853	-8 860
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Erläuterungen 6 und 17)	-1 405	-1 028
Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften (Erläuterungen 11 und 20)	-656	-662
Total ordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften	-13 034	-13 644
Immaterielle Vermögenswerte (Erläuterungen 6 und 19)	-2 175	-2 282
Total ordentliche Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	-2 175	-2 282
Wertminderungen auf Sachanlagen (Erläuterungen 6 und 17)	-5 551	-9
Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten (Erläuterungen 6 und 19)	-	-5
Total Wertminderungen	-5 551	-14
Total Abschreibungen und Wertminderungen	-20 759	-15 940

9. Sonstiger betrieblicher Ertrag

in CHF 1 000	2018	2017
Erträge aus Vermietungen	-	50
Erträge aus sonstigen Dienstleistungen	423	399
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	8	800
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	150	1 512
Übriger betrieblicher Ertrag	3 113	59
Total	3 694	2 820

Die übrigen betrieblichen Erträge resultieren hauptsächlich aus der Auflösung einer Umweltsanierungsrückstellung für ehemalige Standorte.

10. Sonstiger betrieblicher Aufwand

in CHF 1 000	2018	2017
Restrukturierungskosten (Erläuterung 12)	- 2 275	-
Mietaufwand für weitervermietete Flächen	-	- 399
Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	- 1 923	-
Übriger betrieblicher Aufwand	67	- 483
Total	- 4 131	- 882

Der Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen umfasst im Wesentlichen den Verkauf der Mica Electrical (Luhe) Co. Ltd. mit Sitz in China (Erläuterung 2.1).

11. Ergebnis aus den als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften

in CHF 1 000	2018	2017
Ertrag aus Vermietung der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften	3 587	2 935
Aufwand für als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	- 1 426	- 1 306
Abschreibung auf als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften (Erläuterungen 9 und 20)	- 656	- 662
Ergebnis aus Verkauf von als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften	- 47	-
Total	1 458	967

12. Restrukturierungskosten

Im Berichtsjahr sind Restrukturierungsaufwendungen von insgesamt CHF 2,3 Millionen als Rückstellung berücksichtigt. Diese stehen in Verbindung mit der Verlagerung der in Frankreich angesiedelten Aktivitäten zur Zerspannung von Verbundwerkstoffen an die Produktionsstandorte in England und Deutschland. Zukünftig werden alle europäischen Aktivitäten zur Zerspannung von Verbundwerkstoffen an unseren Kompetenzzentren in England und Deutschland gebündelt.

In Vorjahr waren keine Restrukturierungskosten erfasst.

13. Finanzertrag

in CHF 1 000	2018	2017
Zinsertrag	234	243
Zinsertrag aus bilanzierten Vorsorgeplänen (Erläuterung 36)	187	99
Fremdwährungsergebnis	-	1 451
Sonstiger Finanzertrag	1	35
Total	422	1 828

14. Finanzaufwand

in CHF 1 000	2018	2017
Zinsaufwand auf Bankschulden	-173	-322
Zinsaufwand auf bilanzierten Vorsorgeplänen (Erläuterung 36)	-687	-667
Bankspesen	-394	-480
Zinsaufwand auf Anleihen	-4 544	-5 823
Zinsaufwand auf Darlehen und sonstigen Finanzschulden	-122	-128
Fremdwährungsergebnis	-2 495	-
Sonstiger Finanzaufwand	55	-62
Total	-8 360	-7 482

Das Fremdwährungsergebnis wird neu netto dargestellt. In den Vorjahren wurden Fremdwährungsgewinne und -verluste jeweils brutto in den Erläuterungen 13 und 14 ausgewiesen.

15. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2018	2017
Unternehmensergebnis vor Steuern	-3 580	-1 179
Unternehmensergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1 451	-2 934
Ertragssteuern gemäss schweizerischer Steuerbelastung	21,0%	21,0%
Erwarteter Steuerertrag	1 057	864
Differenz zwischen lokalen Steuersätzen und schweizerischem Steuersatz	-1 859	-3 439
Steuerlich nicht absetzbarer Aufwand	-1 617	-3 619
Nicht steuerbarer Ertrag	947	3 429
Steuersatzänderungen	-	856
Zunahme von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-1 903	-532
Nutzung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	1 730	426
Wertberichtigungen auf latenten Steueraktiven	-1 319	-
Steuern aus Vorperioden und andere Einflüsse	-2 717	1 357
Effektiver Steueraufwand	-5 681	-658
Der Steuerertrag entfällt auf:		
Laufende Steuern	-2 915	111
Latente Steuern	-2 766	-769
Total Steueraufwand	-5 681	-658
davon als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen	-	-287
davon als fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen	-5 681	-371
Bezahlte Steuern	-2 030	1 567

Der Ertragssteuersatz gemäss Schweizer Steuerbelastung entspricht dem Ertragssteuersatz der am Hauptsitz domizilierten, operativen Konzerngesellschaften. Die Fluktuation in der Zeile «Differenz zwischen lokalen Steuersätzen und schweizerischem Steuersatz» ist im Wesentlichen abhängig von der Ergebnisverteilung zwischen den Ländergesellschaften und Steuerhoheiten.

Die latenten Steuern setzen sich aus temporären Differenzen zwischen Steuer- und Buchwerten in den folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2017
Kurzfristige Vermögenswerte	1 027	29	1 111	35
Langfristige Vermögenswerte	2 051	5 973	1 920	7 849
Kurzfristige Verbindlichkeiten	251	228	1 090	70
Langfristige Verbindlichkeiten	5 329	82	5 505	1 591
Steuerliche Verlustvorträge	8 078	-	12 595	-
Latente Steuern (brutto)	16 736	6 312	22 221	9 545
Verrechnung	-2 064	-2 064	-1 244	-1 244
Latente Steuern (netto)	14 672	4 248	20 977	8 301

Im Zusammenhang mit Beteiligungen an Konzerngesellschaften bestehen keine wesentlichen temporären Differenzen.

Die latenten Steuern haben sich wie folgt verändert:

in CHF 1 000	2018	2017
Stand am 1. Januar	12 676	19 050
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen		
- über die Erfolgsrechnung	- 2 766	- 769
- über das sonstige Ergebnis	1 615	- 5 984
- über das Eigenkapital	1 319	335
Abgänge aus Unternehmensverkäufen	- 1 950	-
Umrechnungsdifferenzen	- 470	44
Stand am 31. Dezember	10 424	12 676

Diese Beträge sind in den folgenden Bilanzpositionen zusammengefasst:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Aktive latente Steuern	14 672	20 977
Passive latente Steuern	- 4 248	- 8 301
Netto latente Steuerguthaben	10 424	12 676

Die Veränderungen der steuerlichen Verlustvorträge stellen sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	2018	2017
Stand am 1. Januar	409 778	398 385
Umrechnungsdifferenzen	- 2 409	5 856
Anpassung der Vorjahreswerte	4 283	6 768
Zunahme der Verlustvorträge	18 516	24 993
Verfallene Verlustvorträge	- 38 292	- 21 706
Genutzte aktivierte sowie wertberichtigte Verlustvorträge	- 8 783	- 4 518
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	- 5 924	-
Stand am 31. Dezember	377 169	409 778

Die steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in CHF 1 000	31.12.2018	davon nicht aktiviert	31.12.2017	davon nicht aktiviert
In 1 Jahr	63 806	63 806	27 729	23 527
In 2 Jahren	16 496	16 496	62 023	57 656
In 3 Jahren	104 724	104 724	34 982	21 778
In 4 Jahren	36 531	33 874	107 201	100 597
In 5 Jahren	47 390	40 318	38 030	32 433
In 6 Jahren	23 750	19 771	47 390	40 318
In 7 Jahren	13 018	11 522	20 753	19 773
In mehr als 8 Jahren	3 082	335	46 524	43 574
Nicht verfallbar	68 372	55 471	25 146	8 147
Total	377 169	346 317	409 778	347 803

Latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen werden nur in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass diese in Zukunft genutzt werden können.

Aufgelaufene Steuerverluste von TCH 258 977 (2017: TCHF 268 834) fielen in steuerprivilegierten Holdinggesellschaften an. Auf steuerlichen Verlusten im Berichtsjahr in Höhe von TCHF 13 922 (2017: TCHF 20 524) wurden keine latenten Steuern aktiviert.

16. Unternehmensergebnis je Aktie

	2018	2017
Den Aktionären zurechenbares Unternehmensergebnis in CHF 1 000	-10 686	-4 838
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	200 295 546	194 452 505
Unverwässertes Unternehmensergebnis je Aktie in CHF	-0.053	-0.025

Im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelanleihen vom 18. Juni 2014 und vom 11. April 2016 besteht die Möglichkeit der Ausübung von Wandelrechten, wodurch sich ein potentieller Verwässerungseffekt ergibt. Weil die Wandelanleihen jedoch der Verwässerung entgegen («antidilutiv») wirken, entspricht das verwässerte Unternehmensergebnis pro Aktie dem unverwässerten Unternehmensergebnis pro Aktie. Zu weiteren erläuternden Informationen verweisen wir auf Anhangsangabe 29 «Finanzverbindlichkeiten».

17. Sachanlagen

in CHF 1 000	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total
Historische Anschaffungswerte				
Stand am 1. Januar 2017	155 034	234 151	22 336	411 521
Zugänge	740	7 247	652	8 639
Abgänge	- 612	- 11 119	- 3 082	- 14 813
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	- 1 568	- 11 441	- 262	- 13 271
Aktiven zum Verkauf gehalten	-	-	- 143	- 143
Umrechnungsdifferenzen	3 585	7 156	822	11 563
Umgliederungen	3 289	- 4 528	951	- 288
Stand am 31. Dezember 2017	160 468	221 466	21 274	403 208
Stand am 1. Januar 2018	160 468	221 466	21 274	403 208
Zugänge	282	6 574	896	7 752
Abgänge	- 451	- 7 937	- 3 432	- 11 820
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	- 4 635	- 6 025	- 297	- 10 957
Umrechnungsdifferenzen	- 2 902	- 7 756	- 824	- 11 482
Umgliederungen	2 609	705	1 099	4 413
Stand am 31. Dezember 2018	155 371	207 027	18 716	381 114
Kumulierte Abschreibungen				
Stand am 1. Januar 2017	- 103 311	- 162 576	- 19 481	- 285 368
Abschreibungen (Erläuterung 8)	- 3 094	- 8 860	- 1 028	- 12 982
Wertminderungen (Erläuterung 8)	- 6	-	- 3	- 9
Abgänge	653	10 902	2 753	14 308
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	1 087	10 554	229	11 870
Aktiven zum Verkauf gehalten (Erläuterung 2)	-	-	90	90
Umrechnungsdifferenzen	- 2 539	- 6 588	- 687	- 9 814
Umgliederungen	- 752	920	- 18	150
Stand am 31. Dezember 2017	- 107 962	- 155 648	- 18 145	- 281 755
Stand am 1. Januar 2018	- 107 962	- 155 648	- 18 145	- 281 755
Abschreibungen (Erläuterung 8)	- 3 120	- 7 853	- 1 405	- 12 378
Wertminderungen (Erläuterung 8)	-	- 5 515	- 36	- 5 551
Abgänge	837	7 117	3 410	11 364
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	2 326	3 881	208	6 415
Umrechnungsdifferenzen	1 958	4 970	- 27	6 901
Umgliederungen	366	- 4 617	- 46	- 4 297
Stand am 31. Dezember 2018	- 105 595	- 157 665	- 16 041	- 279 301
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2017	52 506	65 818	3 129	121 453
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2018	49 776	49 362	2 675	101 813

Technische Anlagen und Maschinen enthalten einen Betrag von CHF 3,9 Millionen (2017: CHF 12,4 Millionen) für Sachanlagen im Bau.

Das Anlagevermögen auf Stufe der zahlungsmittelgenerierenden Einheit wird auf eventuelle Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen.

Im Berichtsjahr ergab sich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von TCHF 5 551 auf technischen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, welche praktisch vollständig wertberichtigt wurden. Der Wertminderungsbedarf resultiert vollständig aus der weiterhin anhaltenden Preiserosion für Drahtprodukte in Europa und dem damit verbundenen verminderten erzielbaren Wert der Produktionsanlagen in der Von Roll France S. A., Delle, in Frankreich. Die Wertminderung entfiel vollständig auf das Segment Von Roll Insulation.

Im Geschäftsjahr 2017 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen keinen Wertminderungsbedarf.

18. Goodwill

Der Goodwill wird bei Von Roll den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Diese entsprechen folgenden legalen Einheiten:

in CHF 1 000	Albesiano Sisa Vernici S.r.l.	Von Roll USA, Inc.	Von Roll India Pvt Ltd.	Total
Stand am 1. Januar 2017	420	5 679	5 032	11 131
Wertminderungen	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	42	- 305	100	- 163
Stand am 31. Dezember 2017	462	5 374	5 132	10 968
Wertminderungen	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	- 22	- 51	- 467	- 540
Stand am 31. Dezember 2018	440	5 323	4 665	10 428

Inputfaktoren Impairmenttests	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Diskontierungssatz vor Steuern	12,4%	13,4%	8,6%	8,8%	10,7%	11,2%
Durchschnittliche Wachstumsrate	3,2%	3,7%	1,2%	2,0%	3,9%	4,6%
Langfristige Wachstumsrate	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%

Der Goodwill wird gemäss IAS 36 jährlich zum Jahresende oder wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen, auf Wertminderungen überprüft.

Die Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Abzinsungsfaktoren (Diskontierungssatz), durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten und langfristigen Wachstumsraten (Ewige Rente) gemäss obiger Tabelle vorgenommen.

Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf den aktuellen Markteinschätzungen, dem Geldwert und dem spezifischen Risiko der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die angenommenen Wachstumsraten können sich aufgrund der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung oder aufgrund der Umsetzung der initiierten Projekte in den einzelnen Ländern verändern. Der Diskontierungssatz wird u. a. beeinflusst durch die zukünftige Zinsentwicklung.

Für die Von Roll India Pvt Ltd, Von Roll USA, Inc. und Albesiano Sisa Vernici S.r.l. ist das Management der Ansicht, dass Veränderungen der Grundannahmen, auf denen die Bestimmung des erzielbaren Betrags basiert und die dazu führen würden, dass der kumulierte Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren kumulierten erzielbaren Betrag übersteigt, mittelfristig eher unwahrscheinlich sind.

Für die Bestimmung des Nutzungswertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Von Roll wurden folgende Grundannahmen getroffen:

Diskontierungssatz vor Steuern	Aufgrund der relativ stabilen Einflussfaktoren wurde der Diskontierungssatz im Vergleich zu den Vorjahren unwesentlich verändert.
Durchschnittliche Wachstumsprognose	Projektverzögerungen und externe Marktveränderungen können die durchschnittlichen Wachstumsprognosen beeinflussen. Die Wachstumsprognose wurde aufgrund einer positiveren Beurteilung durch das Management im Vergleich zum Vorjahr leicht angehoben.
Langfristige Wachstumsprognose	Die langfristige Wachstumsprognose wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert auf 1% festgesetzt.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen, basierend auf den von Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets für das Jahr 2019, und extrapoliert zukünftige Cashflows, basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäfts für die Jahre 2020 bis 2023 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessen Rechnung getragen. In den Jahren 2018 und 2017 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen keinen Wertminderungsbedarf auf Goodwill.

19. Immaterielle Vermögenswerte

in CHF 1 000	Software, Lizenzen und ähnliche Rechte	Sonstiges immaterielles Anlagevermögen	Total
Historische Anschaffungswerte			
Stand am 1. Januar 2017	32 307	24 773	57 080
Zugänge	615	4	619
Abgänge	- 6 188	-	- 6 188
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	-	- 1 201	- 1 201
Aktiven zum Verkauf gehalten (Erläuterung 2)	- 1 103	-	- 1 103
Umgliederungen	258	- 3	255
Umrechnungsdifferenzen	38	- 281	- 243
Stand am 31. Dezember 2017	25 927	23 292	49 219
		-	
Stand am 1. Januar 2018	25 927	23 292	49 219
Zugänge	46	-	46
Abgänge	- 184	-	- 184
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	- 124	- 2 130	- 2 254
Umgliederungen	524	- 4 895	- 4 371
Umrechnungsdifferenzen	- 57	- 363	- 420
Stand am 31. Dezember 2018	26 132	15 904	42 036
Kumulierte Abschreibungen			
Stand am 1. Januar 2017	- 18 156	- 24 126	- 42 282
Abschreibungen (Erläuterung 8)	- 2 258	- 24	- 2 282
Wertminderungen (Erläuterung 8)	- 5	-	- 5
Abgänge	6 183	-	6 183
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	-	1 199	1 199
Aktiven zum Verkauf gehalten (Erläuterung 2)	796	-	796
Umrechnungsdifferenzen	- 37	274	237
Stand am 31. Dezember 2017	- 13 477	- 22 677	- 36 154
Stand am 1. Januar 2018	- 13 477	- 22 677	- 36 154
Abschreibungen (Erläuterung 8)	- 2 153	- 22	- 2 175
Abgänge	180	-	180
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	101	2 130	2 231
Umgliederungen	-	4 895	4 895
Umrechnungsdifferenzen	74	261	335
Stand am 31. Dezember 2018	- 15 275	- 15 413	- 30 688
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2017	12 450	615	13 065
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2018	10 857	491	11 348

Im Geschäftsjahr 2018 wurden selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TCHF 183 (2017: TCHF 172) aktiviert.

Im Berichtsjahr ergaben sich wie bereits im Vorjahr keine Wertminderungen auf Basis der Werthaltigkeitsprüfung.

20. Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften

in CHF 1 000	2018	2017
Historische Anschaffungswerte		
Stand am 1. Januar	43 498	43 209
Abgänge	- 48	1
Umgliederungen von Sachanlagen	-	288
Stand am 31. Dezember	43 450	43 498
Kumulierte Abschreibungen		
Stand am 1. Januar	- 37 291	- 36 479
Abschreibungen (Erläuterungen 8 und 11)	- 656	- 662
Umgliederungen von Sachanlagen	-	- 150
Stand am 31. Dezember	- 37 947	- 37 291
Nettobuchwerte am 31. Dezember	5 503	6 206

Aufgrund des Abgangs eines wesentlichen Mieters in der Berichtsperiode wurde eine Neubewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften durchgeführt. Neu beläuft sich der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften auf TCHF 17 270 (2017: TCHF 21 517).

Die Barwerte für die Gebäude wurden anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit angewandten Zinssätzen von 3,85% bis 4,40% vorgenommen. Der Barwert für unbebautes Land wurde aufgrund der derzeitigen Marktpreise ermittelt. Die Barwerte der Liegenschaften werden periodisch (alle fünf Jahre) von unabhängigen und qualifizierten Sachverständigen bestimmt. Die letzten Bewertungsgutachten wurden im Dezember 2018 erstellt.

21. Finanzielle Vermögenswerte

in CHF 1 000	2018	2017
Stand am 1. Januar	4 957	3 319
Aktiven zum Verkauf gehalten	-	- 86
Veränderung (Zugänge abzüglich Abgänge/Rückzahlungen)	- 809	1 797
Umrechnungsdifferenzen	- 675	- 73
Stand am 31. Dezember (Erläuterung 27)	3 473	4 957
davon kurzfristig	487	1 784
davon langfristig	2 986	3 173

In den finanziellen Vermögenswerten ist eine über 20%ige Beteiligung an der Transalpina Unternehmung für Industriebedarf GmbH, Wien, Österreich, enthalten, welche aus Wesentlichkeitsgründen nicht separat bilanziert wird. Weiterhin umfasst die Position Vorsteuererstattungsguthaben in Südamerika, welche im Rahmen einer Staatsauktion angeboten werden.

22. Beteiligungsverzeichnis

Das Beteiligungsverzeichnis der in die Konsolidierung einbezogenen wesentlichen Gesellschaften stellt sich am 31. Dezember 2018 wie folgt dar:

Name und Sitz	Prozentuale Beteiligung	Land	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag (in 1 000)	Haupttätigkeit
EMEA					
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	16 000	Prod. und Verkauf
Von Roll Management AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 500	Verwaltung
Von Roll Umwelttechnik Holding AG, Breitenbach	97,50 %	CH	CHF	100	Holding
Von Roll Finance AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Finanzierung
Von Roll Insulation & Composites Holding AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Holding
Von Roll Deutschland Holding GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	125	Holding
Von Roll Deutschland GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	9 000	Prod. und Verkauf
Von Roll Automotive GmbH, Augsburg ¹	100,00 %	DE	EUR	1 000	Verkauf
Von Roll REACH GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	25	Verwaltung
Von Roll France S.A., Delle	100,00 %	FR	EUR	5 925	Prod. und Verkauf
Von Roll Isola France S.A., Delle	100,00 %	FR	EUR	4 928	Prod. und Verkauf
Von Roll UK Ltd, Bradford ²	100,00 %	GB	GBP	4 000	Prod. und Verkauf
Albesiano Sisa Vernici S.r.l., Trofarello	100,00 %	IT	EUR	2 300	Prod. und Verkauf
OOO Von Roll, Moskau	100,00 %	RU	RUB	10	Verkauf
Amerika					
Von Roll do Brasil Ltda., Fortaleza	100,00 %	BR	BRL	22 929	Prod. und Verkauf
Von Roll USA, Inc., Schenectady / New York	100,00 %	US	USD	250	Prod. und Verkauf
John C. Dolph Company, Schenectady / New York	100,00 %	US	USD	434	Verwaltung
Von Roll USA Holding, Inc., Wilmington / Delaware	100,00 %	US	USD	-	Holding
Asien					
Pearl Insulations Pvt Ltd, Bangalore	100,00 %	IN	INR	23 126	Prod. und Verkauf
Von Roll India Pvt Ltd, Bangalore	100,00 %	IN	INR	173 500	Holding und Handel
Von Roll Asia Pte Ltd, Singapur	100,00 %	SG	SGD	850	Verkauf
Von Roll Shanghai Co., Ltd., Schanghai	100,00 %	CN	CHF	7 100	Prod. und Verkauf
Von Roll Trading (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai	100,00 %	CN	CNY	1 000	Verkauf
Von Roll Hong Kong Holding Ltd., Hongkong	100,00 %	CN	HKD	10	Holding

¹ Davon EUR 0,450 Millionen einbezahlt

² Davon GBP 3,750 Millionen einbezahlt

23. Leasing

Die Nettobuchwerte der geleasteten Sachanlagen (Financial Leasing) wie auch die eingegangenen Verpflichtungen für Finanz-Leasingverträge betragen sowohl per 31. Dezember 2018 als auch per 31. Dezember 2017 TCHF 0.

Die eingegangenen Verpflichtungen für nicht kündbare Operating-Leasingverträge werden mit folgenden Fälligkeiten per 31. Dezember aufgeführt:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Innerhalb 1 Jahres	312	798
In 2 bis 5 Jahren	705	1 733
Total nicht bilanzierte Mindestleasingverpflichtungen	1 017	2 531

Von Roll schliesst Operating Leasing vor allem im Zusammenhang mit Gebäudemieten, Fahrzeugen und Maschinen ab.

TCHF 723 (2017: TCHF 868) wurden in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst und beziehen sich ausschliesslich auf Zahlungen von Operating Leasing.

24. Vorräte

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsmittel	27 326	28 833
Halbfabrikate und Waren in Arbeit	9 170	9 569
Fertigprodukte und Handelswaren	14 462	16 290
Wertberichtigungen	- 4 369	- 5 270
Total	46 589	49 422

Im Berichtsjahr wurden Vorräte in Höhe von TCHF 3 730 (2017: TCHF 5 157) mit dem niedrigeren Nettoverkaufspreis bewertet.

Unverkäufliche wie auch verfallene Waren werden vollständig abgeschrieben. Im Weiteren werden Wertberichtigungen auf Basis von Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen vorgenommen.

25. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen (brutto)	52 906	60 929
Einzelwertberichtigungen	- 693	-
Pauschalwertberichtigung (IFRS 9)	- 88	-
Delkredere	-	- 2 213
Total	52 125	58 716

Die Bildung der Delkredererückstellungen basiert bei Von Roll auf Einzelwertberichtigungen und Erfahrungswerten bezüglich der Altersstruktur. Aufgrund der Einführung von IFRS 9 wird ab 2018 das Delkredere in Einzel- und Pauschalwertberichtigungen aufgeteilt.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Delkredererückstellung dargestellt:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Am 1. Januar	- 2 213	- 2 316
Umrechnungsdifferenzen	116	- 53
Wertberichtigung zweifelhafter Forderungen	- 106	- 110
Inanspruchnahme der Delkredererückstellungen	1 080	21
Auflösung von Delkredererückstellungen	342	245
Delkredererückstellung per 31. Dezember	- 781	- 2 213

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen dem statistisch maximalen Ausfallrisiko.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen folgende Altersstruktur auf:

in CHF 1 000	31.12.2018 ¹⁾	31.12.2017
Nicht überfällig		45 470
Weniger als 1 Monat überfällig		6 368
Zwischen 1 und 3 Monaten überfällig		5 391
Zwischen 3 und 12 Monaten überfällig		1 209
Mehr als 1 Jahr überfällig		2 491
Delkredererückstellung		- 2 213
Total		58 716

¹⁾ siehe nachfolgende Wertminderungstabelle per 31.12.2018

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto nach Abzug der Einzelwertberichtigungen, weisen die folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF 1 000	Überfälligkeit in Tagen					Total
	0 – 89 Tage	90 – 120 Tage	121 – 180 Tage	181 – 360 Tage	> 360 Tage	
31. Dezember 2018						
Erwartete Ausfallrate	0 %	10 %	20 %	50 %	100 %	
Forderungen nach Einzelwertberichtigungen	51 927	122	52	88	23	52 212
Erwartete Ausfälle	-	12	10	43	23	88

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in folgenden Währungen gehalten:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
CHF	264	302
EUR	27 620	30 911
GBP	1 655	1 545
USD	7 416	7 540
CNY	8 214	10 823
INR	6 132	6 994
Andere Währungen	824	602
Total	52 125	58 716

26. Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen an Mitarbeitende	60	112
Forderungen aus Mehrwertsteuern und sonstigen Verbrauchsteuern	3 183	4 081
Anzahlungen an Lieferanten	853	976
Sonstige Forderungen	937	1 169
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 458	2 515
Total	7 491	8 853

27. Flüssige Mittel

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
CHF	31 460	20 176
EUR	16 059	10 005
GBP	1 404	1 429
USD	12 304	7 536
CNY	1 724	1 929
INR	5 239	1 611
Andere Währungen	3 029	2 475
Total	71 219	45 161

Die flüssigen Mittel umfassen Bareinlagen bei Banken und Postcheckkonten. Per Ende 2018 beträgt der Saldo von flüssigen Mitteln mit Verfügungsbeschränkung TCHF 493 (2017: TCHF 4 999).

28. Eigenkapital

	Anzahl Aktien	in CHF 1 000	Anzahl Aktien	in CHF 1 000
Aktienkapital	2018	2018	2017	2017
Stand am 1. Januar	201 768 555	20 177	201 445 555	20 146
Wandlung Wandelanleihe	154 776 249	15 477	323 000	31
Stand am 31. Dezember	356 544 804	35 654	201 768 555	20 177
Eigene Aktien				
Stand am 1. Januar	7 014 048	40 658	7 079 601	45 391
Kauf/Verkauf eigener Aktien	43 416	-5 377	-65 553	-4 733
Stand am 31. Dezember	7 057 464	35 281	7 014 048	40 658

Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 356 544 804 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10.

Im Berichtsjahr wurde das Aktienkapital durch Wandlungen der beiden Wandelanleihen um nominal TCHF 15 478 erhöht (Vorjahr TCHF 32). Der über den Nennwert der neuen Aktien hinausgehende Buchwert der anteiligen Schuldkomponente wurde den Kapitalreserven gutgeschrieben (vgl. Erläuterung 29 «Finanzverbindlichkeiten»).

Eigene Aktien

Zum 31. Dezember 2018 hält Von Roll 7 057 464 eigene Aktien (Treasury Shares) (2017: 7 014 048). Dies entspricht einem Anteil von 1,98 % (2017: 3,48 %) des ausgegebenen Aktienkapitals.

Bedingtes Kapital

Die Generalversammlung vom 24. April 2018 hat das per 31. Dezember 2017 bestehende bedingte Kapital in Höhe von maximal TCHF 7 540 um TCHF 2 548 auf maximal TCHF 10 088 erhöht. Durch Wandlungen der beiden Anleihen in der Berichtsperiode (vgl. Erläuterung 29 «Finanzverbindlichkeiten») reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals im Berichtsjahr um TCHF 9 723 auf maximal TCHF 365. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, durch Ausgabe von höchstens 3 650 770 voll zu liberierenden Inhaberaktien aufgrund der Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Von Roll Holding AG oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal TCHF 365 zu erhöhen. Dies entspricht 1,02 % des bestehenden Aktienkapitals. Zum Bezug der neuen Aktien sind die dann-zumaligen Inhaber von Wandelrechten berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder zur Emission von Wandelanleihen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten. Die genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 2 Artikel 5a der Statuten aufgeführt, welche unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können.

Genehmigtes Kapital

Das per 31. Dezember 2017 bestehende genehmigte Kapital in Höhe von TCHF 9 239 lief am 13. April 2018 aus. Die Generalversammlung vom 24. April 2018 hat neues genehmigtes Kapital in Höhe von maximal TCHF 8 000 geschaffen. Durch die teilweise erfolgte Wandlung der 1,00 %-Wandelanleihe 2016 – 2022 (vgl. Erläuterung 29 «Finanzverbindlichkeiten») reduzierte sich der Betrag des genehmigten Kapitals sodann um TCHF 5 754 auf maximal TCHF 2 246. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 24. April 2020 das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum Maximalbetrag von TCHF 2 246 durch Ausgabe von höchstens 22 457 258 voll zu liberierenden Inhaberaktien zu erhöhen. Dies entspricht 6,3 % des bestehenden Aktienkapitals. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt der Ausgabe, den Ausgabepreis, die Art der zu leistenden Einlagen und den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, einzuschränken oder auszuschliessen und nicht ausgeübte Bezugsrechte im Interesse der Gesellschaft anderweitig zu verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre für bestimmte Transaktionen (wie z. B. Akquisitionen) zu beschränken oder aufzuheben. Die genauen Bestimmungen sind im Abschnitt 2 Artikel 5b der Statuten aufgeführt, welche unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können.

Zusammenstellung der bedeutenden Aktionäre

Im Anhang der Jahresrechnung der Von Roll Holding AG ist die Zusammenstellung der bedeutenden Aktionäre dargestellt.

29. Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	Fair Value		Buchwert	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Kurzfristiger Anteil an Anleihen und Darlehen	–	1 219	–	1 219
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	23 056	15 740	23 056	15 740
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23 056	16 959	23 056	16 959
Wandelanleihen	7 336	215 706	6 899	152 543
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	8	15	8	15
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7 344	215 721	6 907	152 558
Finanzverbindlichkeiten	30 400	232 680	29 963	169 517

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich wie folgt verändert:

in CHF 1 000	31.12.2017	Zahlungswirksame Veränderungen	Nicht zahlungswirksame Veränderungen		31.12.2018
			Wandlung in	Aufzinsung	
Wandelanleihen	152 543	–	–149 616	3 976	6 903
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	16 974	6 090	–	–	23 064
Schulden aus Finanzierungstätigkeit	169 517	6 090	–149 616	3 976	29 967

Am 31. Dezember 2018 verfügte Von Roll über eine Kreditlinie von CHF 25 Millionen, die sie zum Stichtag vollständig in Anspruch genommen hat, wobei der Zinssatz 1,5 % betrug. Im Vorjahr hatte Von Roll eine vollständig in Anspruch genommene Kreditlinie von CHF 15 Millionen.

Wandelanleihen

Bei einer Wandelanleihe handelt es sich um ein zusammengesetztes Finanzinstrument (Compound Financial Instrument). Die Anleihen beinhalten eine Wandlungsoption, welche in die Anleihe eingebettet ist. Gemäss IAS 32 wird eine Wandelanleihe in eine Schuld- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Die Option für die vorzeitige Rückzahlung stellt ein eingebettetes Derivat dar.

Bei der erstmaligen Erfassung der Wandelanleihe wurde für die Aufteilung in Eigenkapital- und Fremdkapitalkomponente wie folgt vorgegangen: In einem ersten Schritt wurde der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalkomponente bestimmt. Dieser entspricht dem Barwert der künftigen Zahlungen aus der Wandelanleihe (Zinszahlungen und Nominalbetrag). Für die Diskontierung wurde ein Zinssatz verwendet, der für eine gleiche Anleihe ohne Wandlungsrecht gelten würde. Die Differenz zwischen dem so ermittelten beizulegenden Zeitwert der Fremdkapitalkomponente und dem Nominalbetrag wurde der Eigenkapitalkomponente zugewiesen. Die Emissionskosten wurden anteilig auf Fremd- und Eigenkapital aufgeteilt.

Der Eigenkapitalanteil bleibt bis zu Wandlungen von Obligationen in Eigenkapital unverändert. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Schuldkomponente und dem Rückzahlungsbetrag wird über die restliche Laufzeit der Wandelanleihe nach der Effektivzinsmethode amortisiert.

Auf die Differenz zwischen dem Steuerwert der Wandelanleihe und dem Buchwert der Schuldkomponente werden latente Steuerverbindlichkeiten zum Holdingsteuersatz berücksichtigt und über die Laufzeit der Wandelanleihe erfolgswirksam aufgelöst.

Die Von Roll Gruppe hat die folgenden beiden Wandelanleihen ausstehend:

in CHF 1 000	1,00%-Wandelanleihe 2016–22	1,25%-Wandelanleihe 2014–20
Schuldkomponente bei Ausgabe	127 695	52 816
Abzüglich anteiliger Emissionskosten	– 560	– 712
Amortisation Differenz Schuldkomponente/Rückzahlungsbetrag	9 483	4 385
Wandlung der Anleihe in Inhaberaktien	– 135 608	– 50 596
Schuldkomponente netto am Bilanzstichtag	1 010	5 893
Ausstehender Nominalwert	1 107	6 105
<hr/>		
Eigenkapitalkomponente bei Ausgabe	22 305	8 184
Abzüglich anteiliger Emissionskosten	– 98	– 111
Abzüglich latenter Steuern	– 1 935	– 747
Eigenkapitalkomponente netto bei Ausgabe	20 272	7 326
<hr/>		
Zuwachs Eigenkapital durch Wandlung bis 2017	285	36 303
Zuwachs Eigenkapital durch Wandlung 2018	135 323	14 293
Auflösung latente Steuern bei Wandlung	1 139	365
Eigenkapitalkomponente Wandlungen	136 747	50 961
<hr/>		
Rückstellung für latente Steuern bei Ausgabe	1 935	756
Kumulierte Auflösung latente Steuern in Erfolgsrechnung	– 774	– 373
Auflösung latente Steuern Wandlung gegen Eigenkapital	– 1 139	– 365
Latente Steuerverbindlichkeit	22	18

1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016–2022

Die Von Roll Holding AG hat am 11. April 2016 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL16; Valorenummer: 31954490; ISIN: CH0319544901) im Betrag von CHF 150 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 ausgegeben. Sie ist in 150 000 000 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital und, sofern notwendig, aus dem genehmigten Kapital zur Verfügung gestellt (siehe Erläuterung 28 «Eigenkapital»).

Der Wandlungspreis beträgt CHF 1.00. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,00 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für eine existierende Aktie eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 1185 Aktien, die am 22. März 2016 nach Börsenschluss gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 150 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 2. Mai 2018, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden Anleihen im Nominalwert von CHF 148 570 000 gewandelt, wodurch 148 570 000 neue Inhaberaktien geschaffen wurden (Vorjahr: Nominalwert von CHF 323 000/323 000 neue Inhaberaktien).

In der Erfolgsrechnung ist neben den geschuldeten Zinsen in Höhe von TCHF 428 (Vorjahr TCHF 1500) auch ein Aufwand von TCHF 3 445 (Vorjahr TCHF 3 552) aus Aufzinsung enthalten, was einem Effektivzinssatz von 3,898 % entspricht.

1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020

Am 18. Juni 2014 hat die Von Roll Holding AG eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL14; Valorennummer: 24523928; ISIN: CH0245239287) im Betrag von CHF 61 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgeben. Sie ist in 25 416 870 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt (siehe Erläuterung 30 «Eigenkapital»).

Der Wandlungspreis beträgt CHF 2.40. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,25 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für sieben existierende Aktien eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 2 913 Aktien, die am 2. Juni 2014 vor Börsenbeginn gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 61 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 9. Juli 2016, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange (SIX) innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden Anleihen im Nominalwert von CHF 14 895 000 gewandelt, wodurch 6 206 249 neue Inhaberaktien geschaffen wurden (Vorjahr: keine Wandlungen).

In der Erfolgsrechnung ist neben den geschuldeten Zinsen in Höhe von TCH 163 (2017: TCHF 263) auch ein Aufwand von TCHF 531 (2017: TCHF 513) aus Aufzinsung enthalten, was einem Effektivzinssatz von 4,035 % entspricht.

30. Rückstellungen

in CHF 1 000	Personal- bezogen	Sanierung von Umwelt- schäden	Garantie- fälle und Ver- pflichtungen	Offene Rechtsfälle	Restruk- turierung	Sonstige	Total
Stand am 1. Januar 2017	1 739	9 121	1 035	1 349	7 397	5 761	26 402
Neubildung	1 054	–	656	626	475	1 255	4 066
Auflösung	– 44	– 57	– 493	– 864	– 1 831	– 423	– 3 712
Verwendung	– 1 053	– 472	– 338	– 274	– 3 664	– 3 655	– 9 456
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	–	–	– 406	–	–	– 181	– 587
Veränderung durch nicht fortgeführte Aktivitäten (Erläuterung 2)	–	–	–	–	–	– 168	– 168
Umgliederungen	– 16	–	– 8	–	–	– 81	– 105
Umrechnungsdifferenzen	114	– 38	46	25	– 126	191	212
Stand am 31. Dezember 2017	1 794	8 554	492	862	2 251	2 699	16 652
davon kurzfristig	–	–	198	668	589	2 519	3 974
davon langfristig	1 794	8 554	294	194	1 662	180	12 678
Stand am 1. Januar 2018	1 794	8 554	492	862	2 251	2 699	16 652
Neubildung	106	–	597	179	2 285	812	3 979
Auflösung	– 57	– 3 100	– 202	–	– 1 134	– 20	– 4 513
Verwendung	– 36	–	– 392	– 71	– 451	– 767	– 1 717
Veränderung durch nicht fortgeführte Aktivitäten (Erläuterung 2)	–	–	–	–	–	237	237
Umrechnungsdifferenzen	– 52	– 9	– 16	– 45	– 42	– 39	– 203
Stand am 31. Dezember 2018	1 755	5 445	479	925	2 909	2 922	14 435
davon kurzfristig	–	–	186	585	2 387	2 368	5 526
davon langfristig	1 755	5 445	293	340	522	554	8 909

Personalbezogen

Personalbezogene Rückstellungen beinhalten vor allem Jubiläums- und Altersteilzeitrückstellungen.

Sanierung von Umweltschäden

Der von Von Roll in Zukunft zu leistende Aufwand, um die Auswirkungen früherer Ablagerungen oder Emissionen chemischer Substanzen durch Von Roll oder Dritte gemäss den Umweltgesetzen und -verordnungen zu beseitigen, sowie die damit verbundenen Kosten lassen sich nur schwer abschätzen. Die wesentlichen Komponenten der Rückstellung beinhalten Aufwendungen für die komplette Reinigung und Renovierung von kontaminierten Altlasten bzw. zur Behandlung und Eindämmung von Kontaminationen an Orten, an denen die Umweltbelastung weniger schwerwiegend ist. Die Rückstellungen für Sanierung von Umweltschäden wird durch das Management regelmässig auf Basis der zum Betrachtungszeitpunkt vorhandenen Informationen überprüft und bewertet. Nachdem im Geschäftsjahr 2018 für zwei ehemals im Besitz der Von Roll befindlichen Standorte die Grundlagen für die Bildung der Rückstellung entfallen waren, hat das Management die hierfür bestehenden Rückstellungen in Höhe von CHF 3,1 Millionen in der Berichtsperiode erfolgswirksam aufgelöst.

Auf Basis einer Analyse kommt Von Roll zum Schluss, dass die Gesamtrückstellung für die Sanierung von Umweltschäden, basierend auf den zurzeit verfügbaren Informationen, angemessen ist. Trotzdem sind die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelflusses nur sehr schwer abschätzbar.

Garantiefälle und Verpflichtungen

Unter Garantiefälle wurden vor allem Rückstellungen für Beanstandungen von Kunden, Garantiefälle und Gewährleistungen gebucht.

Offene Rechtsfälle

Unter offene Rechtsfälle wurden vor allem Rückstellungen für laufende Rechtsstreitigkeiten gebucht.

Restrukturierung

Angaben zu den Restrukturierungsrückstellungen sind in der Erläuterung 12 enthalten.

Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen verbucht, die nicht den anderen Kategorien zugeordnet werden konnten, zum Beispiel Rücknahmeverpflichtungen für Spulen, Steuerstreitigkeiten, Verpflichtungen aus nachteiligen Verträgen und Reparaturkosten.

31. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit den folgenden Fälligkeiten ausstehend:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Weniger als 1 Monat	9 476	10 228
Zwischen 1 und 3 Monaten	4 069	4 884
Zwischen 3 und 12 Monaten	3 053	3 994
Mehr als 1 Jahr	–	39
Total	16 598	19 145

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in den folgenden Währungen ausstehend:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
CHF	1 352	3 262
EUR	8 996	9 512
GBP	273	484
USD	2 580	2 353
CNY	1 644	2 404
INR	467	512
Andere Währungen	1 286	618
Total	16 598	19 145

32. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Kundenvorauszahlungen	4 263	4 907
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuern und sonstigen Verbrauchsteuern	862	607
Sozialabgaben	1 200	1 842
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	420	871
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 805	11 887
Sonstige Verbindlichkeiten	3 972	3 303
Total	23 522	23 417

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich im Berichtsjahr aus den Abgrenzungen für Personal inklusive Ferien, Überzeiten und Boni in Höhe von TCHF 5 244 (2017: TCHF 5 425) und übrigen Rechnungsabgrenzungsposten von TCHF 5 926 (2017: TCHF 6 462) zusammen.

Die Kundenvorauszahlungen sind gemäss IFRS 15 als vertragliche Verpflichtungen zu qualifizieren. Es wurden keine weiteren wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen identifiziert.

33. Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Bürgschaften	1 034	4 562
Garantieverbindlichkeiten	58	48
Total	1 092	4 610

Die Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften sind im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 3 518 gesunken. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Veräusserung des Projektgeschäfts der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH und den damit verbundenen Wegfall der Bürgschaften zurückzuführen.

34. Eingegangene Kaufverpflichtungen

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Für Investitionen in Sachanlagen	634	490
Total	634	490

Im Weiteren geht Von Roll im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit weitere Verpflichtungen zum Kauf von Gütern und Dienstleistungen ein.

35. Verpfändete Aktiven

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 sind Grundstücke und Gebäude in der Höhe von CHF 44,8 Millionen (2017: CHF 44,6 Millionen) verpfändet.

36. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche die entsprechenden Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung versichern. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen oder andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen, die als Pläne für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer oder als Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses qualifizieren.

Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die Gruppe bietet den Mitarbeitenden, welche die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen, beitragsorientierte Pläne an. Die Unternehmung ist verpflichtet, einen vorgegebenen Prozentsatz des Jahresgehalts an die Vorsorgepläne zu überweisen. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden vom Arbeitgeber typischerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und ebenfalls an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmerbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Für das Geschäftsjahr 2018 betrug der Arbeitgeberbeitrag an beitragsorientierte Pläne TCHF 250 (2017: TCHF 257).

Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die Gruppe finanziert leistungsorientierte Vorsorgepläne für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Aufnahmebedingungen erfüllen. Die wesentlichsten Pläne befinden sich in der Schweiz und in den USA. Andere solche Pläne finden sich in Deutschland, Frankreich, Indien und Italien.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde beim Schweizer Plan eine Senkung des Umwandlungssatzes vorgenommen. Das Ergebnis dieser Plankürzung wird auf der Zeile «nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand» ausgewiesen.

a) Pläne in der Schweiz

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeitenden verschiedene Vorsorgepläne. Die Pläne werden entweder über eigene Vorsorgestiftungen oder Anschlüsse an Sammelstiftungen von Versicherungsgesellschaften organisiert. Die Führung der Vorsorgestiftungen wird von Stiftungsräten wahrgenommen. Der Stiftungsrat der Vorsorgestiftung, welche die gesetzlichen Leistungen abdeckt, ist paritätisch zusammengesetzt. Die Stiftungsräte sind verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgerelemente inklusive der Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen, die Organisation der Vorsorgestiftung und die Festlegung der Anlagestrategie. Da die Beschlüsse vom Stiftungsrat gefällt werden, hat der Arbeitgeber keinen direkten Einfluss, sondern nur über seine Vertreter im Stiftungsrat.

Die Vorsorgeleistungen basieren im Wesentlichen auf einem Altersguthaben. Dem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (es sind keine negativen Zinsen erlaubt) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung haben die Versicherten die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente, die eine anwartschaftliche Ehegattenrente einschliesst, oder einem Kapitalbezug. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Die Versicherten können zudem Einkäufe zur Verbesserung ihrer Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird die Freizügigkeitsleistung an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Diese Art der Leistungsformen kann dazu führen, dass sich die Zahlungen von Vorsorgeleistungen zwischen den einzelnen Jahren erheblich verändern.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2018 beträgt dieser 1,0 % (2017: 1,0 %). Für das Jahr 2019 wird der Zins ebenfalls bei 1,0 % belassen.

Aufgrund der Planausgestaltung und der Bestimmungen des BVG ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden von den Stiftungsräten festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50 % der notwendigen Beiträge. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge zur Beseitigung der Deckungslücke erhoben werden.

b) Vorsorgepläne in den USA

Die Gruppe verfügt in den USA über einen Pensionsplan und einen Krankenkassenplan.

Der Pensionsplan wird über eine Stiftung vom Arbeitgeber und von den Arbeitnehmern finanziert. Im Zeitpunkt der Pensionierung werden die Vorsorgeleistungen in Form einer lebenslänglichen Rente inklusive einer anwartschaftlichen Ehegattenrente ausgerichtet. Der Versicherte hat die Möglichkeit, die Vorsorgeleistungen als Kapitalleistung zu beziehen. Für die Finanzierung bestehen Mindestvorschriften, die zu beachten sind.

Der Krankenkassenplan erlaubt es dem Versicherten, dieselben Krankenkassenleistungen für den Zeitraum ab Alter 60 bis Alter 65 zu beziehen, die er als Arbeitnehmer beziehen kann.

Aufgrund der Planausgestaltungen der beiden Vorsorgepläne ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten Risiken sind dabei das Anlagerisiko, das Risiko aus den Lohnerhöhungen und das Risiko der Langlebigkeit. Im Krankenkassenplan ist das wesentlichste aktuarielle Risiko die Zunahme der Krankenkosten.

c) Übrige Vorsorgepläne

Die Gesellschaften in Deutschland verfügen über eine betriebliche Altersvorsorge, die auf verschiedenen Regelungen und Betriebsvereinbarungen beruht. Zudem gibt es für leitende Angestellte individuelle Vorsorgelösungen. Die wesentlichen Vorsorgepläne werden direkt vom Arbeitgeber finanziert und sie verfügen über kein von der Unternehmung ausgesondertes Vermögen. Für die Vorsorgeleistungen ist das Betriebsrentengesetz zu beachten. Die wesentlichsten Risiken sind dabei das Risiko der Langlebigkeit und das Inflationsrisiko, das zu Rentenanpassungen führen kann.

Weitere Pläne bestehen in Frankreich, Indien und Italien. Diese basieren auf den lokalen gesetzlichen Vorschriften. Die Leistungen werden typischerweise als einmalige Kapitalabfindung ausgerichtet.

Die letzte versicherungsmathematische Bewertung der Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen und des Dienstzeitaufwands wurde per 31. Dezember 2018 von unabhängigen Aktuaren gemäss der Methode der laufenden Einmalprämie durchgeführt. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens wurde per 31. Dezember 2018 basierend auf den im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten Informationen bestimmt.

Die wesentlichsten Annahmen, welche den versicherungsmathematischen Berechnungen zugrunde liegen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Stand am 31. Dezember	2018	2017
Rechnungszinssatz	1,14 %	0,95 %
– darin enthalten Rechnungszinssatz Schweiz	0,75 %	0,60 %
Künftige Gehaltssteigerungen	1,34 %	1,33 %
Künftige Rentenanpassungen	0,07 %	0,33 %
Lebenserwartung im Alter 65		
Geburtsjahr	1953	1952
– Männer	26,37	22,26
– Frauen	24,54	24,32
Geburtsjahr	1973	1972
– Männer	24,33	24,18
– Frauen	22,50	26,22

Die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Beträge lassen sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	2018	2017
Vorsorgeaufwand, erfasst in der Erfolgsrechnung		
Dienstzeitaufwand		
- Laufender Dienstzeitaufwand	- 4 729	- 5 518
- Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	1 801	- 26
Netto-Zinsaufwand	- 491	- 603
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	- 187
Verwaltungskosten inkl. Steuern	- 454	- 336
Total Vorsorgeaufwand in der Periode	- 3 873	- 6 670
Neubewertungskomponenten, erfasst im sonstigen Ergebnis		
Aktuarielle Verluste (-) / Gewinne (+)		
- aufgrund der Anpassung von demografischen Annahmen	- 56	178
- aufgrund der Anpassung von finanziellen Annahmen	5 898	1 511
- Erfahrungsabweichungen	47	2 792
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Netto-Zinsaufwand)	-13 632	12 335
Total im sonstigen Ergebnis erfasste Aufwendungen	- 7 743	16 816
Total Vorsorgekosten	- 11 616	10 146

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen lässt sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	2018	2017
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen am 1. Januar	245 332	259 654
Laufender Dienstzeitaufwand	4 711	5 518
Beiträge der Arbeitnehmer	1 853	2 116
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-	-
Planänderungen und -kürzungen	-1 801	26
Abgangsentschädigungen	-	187
Zinsaufwand auf dem Barwert der Verpflichtungen	2 197	2 321
Rentenzahlungen und Nettotransfer durch Vorsorgevermögen	-17 534	-19 114
Rentenzahlungen durch den Arbeitgeber	-1 149	-1 177
Aktuarielle Verluste	-5 889	-4 481
Wechselkursdifferenzen	-978	282
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen am 31. Dezember	226 742	245 332

Die Bewegungen des Vorsorgevermögens ergeben sich wie folgt:

in CHF 1 000	2018	2017
Vorsorgevermögen am 1. Januar	244 606	243 849
Zinsertrag auf dem Vermögen	1 706	1 718
Beiträge der Arbeitnehmer	1 853	2 116
Beiträge des Arbeitgebers	3 113	4 463
Rentenzahlungen und Nettotransfer durch Vorsorgevermögen	-17 534	-19 114
Technische Verwaltungskosten	-454	-336
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Zinsertrag)	-13 650	12 335
Wechselkursdifferenzen	-152	-425
Vorsorgevermögen am 31. Dezember	219 488	244 606

Die in der Bilanz erfasste Nettosition aus Pensionsverbindlichkeiten lässt sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Pensionsverpflichtungen	26 755	30 177
Nettovermögenswerte aus Personalvorsorge	-19 501	- 29 452
In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen (+) / -guthaben (-)	7 254	725

Die bilanzierten Werte ergeben sich wie folgt:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	209 803	224 624
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Vermögens	-219 488	-244 606
Überschuss	-9 685	-19 982
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	16 939	20 708
In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen (+) / -guthaben (-)	7 254	726

Das Vorsorgevermögen setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Wertschriftenkategorien zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Aktien		
– Kotierte	80 125	103 985
Obligationen		
– Kotierte	76 827	83 428
Immobilien	44 762	38 216
Alternative Finanzanlagen	8 478	9 229
Qualifizierte Versicherungspapiere	4 025	4 985
Übrige Anlagen	254	260
Flüssige Mittel	5 017	4 503
Total Vorsorgevermögen	219 488	244 606

Rund 95 % des Vorsorgevermögens stammt aus den Schweizer Vorsorgeplänen. Die Stiftungsräte erlassen für die Anlage des Vorsorgevermögens Anlagerichtlinien, welche die taktische Asset Allocation und die Benchmarks für den Vergleich der Resultate mit einem allgemeinen Anlageuniversum enthalten. Die Vermögen der Vorsorgepläne sind gut diversifiziert. Bezüglich der Diversifikation und der Sicherheit gelten für die Schweizer Vorsorgepläne die gesetzlichen Vorschriften des BVG. Die Stiftungsräte der Vorsorgepläne prüfen laufend, ob die gewählte Anlagestrategie für die Erfüllung der Vorsorgeleistungen angemessen ist und ob das Risikobudget der demografischen Struktur entspricht. Die Einhaltung der Anlagerichtlinien und die Anlageresultate der Anlageberater werden vierteljährlich geprüft. Periodisch wird zudem von einem externen Beratungsbüro die Anlagestrategie auf ihre Wirksamkeit und Angemessenheit geprüft.

Im Planvermögen sind Aktien der Gruppe mit einem Marktwert per 31. Dezember 2018 von TCHF 799 enthalten (2017: TCHF 847).

Die leistungsorientierten Verpflichtungen teilen sich wie folgt auf aktive Versicherte, Ausgetretene mit nicht verfallender Anwartschaft auf Vorsorgeleistungen und Rentenbezüger auf, und es ergibt sich die folgende Laufzeit der Verpflichtungen:

in CHF 1 000	2018	2017
Aktive Versicherte	93 424	100 626
Unverfallbar Ausgetretene	3 460	4 470
Rentenbezüger	129 858	140 236
Total leistungsorientierte Verpflichtungen	226 742	245 332
Laufzeit der Verpflichtungen	13.2	13.5

Die wesentlichsten Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Verpflichtungen stellen der Rechnungszinssatz, die Lohnentwicklung und die Rentenindexierung dar. Deren Erhöhung bzw. Verminderung um 0,25 % hätte folgende Veränderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen zur Folge:

in CHF 1 000	31.12.2018		31.12.2017	
	+0,25 %	-0,25 %	+0,25 %	-0,25 %
Rechnungszinssatz	-7 021	7 464	-7 797	8 281
Lohnentwicklung	315	-310	485	-476
Rentenindexierung	338	-326	420	-402

Beim Krankenkassenplan ist ein wichtiger Faktor die künftige Entwicklung der Krankheitskosten. Die folgende Tabelle stellt den Einfluss einer Zunahme respektive Reduktion des Trends um 1% auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen dar:

in CHF 1 000	31.12.2018		31.12.2017	
	+1,00 %	-1,00 %	+1,00 %	-1,00 %
Kostentrendannahme	-585	-474	643	-528

Die erwarteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers 2019 betragen rund TCHF 2 019.

Andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und in Deutschland Pläne, die andere langfristige Leistungen, hauptsächlich Prämien bei Dienstjubiläen, ausrichten.

Die in den personalbezogenen Rückstellungen bilanzierten Nettoverbindlichkeiten für diese Pläne betragen per 31. Dezember 2018 TCHF 764 (2017: TCHF 791). Der im Berichtsjahr 2018 in der Erfolgsrechnung erfasste Ertrag in den Personalaufwendungen beträgt TCHF 57 (2017: TCHF 71).

37. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen assoziierte Unternehmen oder Personen, die unmittelbar oder mittelbar über Stimmrechte verfügen und einen massgeblichen Einfluss auf die Unternehmensführung ausüben können, sowie deren engste Familienmitglieder; Führungsmitglieder, einschliesslich deren Familienangehörige; sowie Unternehmen, die der einheitlichen Leitung oder einem massgeblichen Einfluss der aufgeführten Personenkreise unterliegen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend offengelegt:

in CHF 1 000	2018	2017
Bezüge des Verwaltungsrates und der Konzernleitung		
Entschädigungen	1 851	1 952
Vorsorgebeiträge	215	263
Total	2 066	2 215

Vorschüsse und Kredite sowie Garantieverpflichtungen zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie von wichtigen Aktionären der Von Roll Holding AG wurden nicht gewährt. Mitglieder des Verwaltungsrates, des Managements oder diesen nahestehende Personen hielten 52 797 233 Aktien der Von Roll Holding AG zum 31. Dezember 2018 (2017: 30 269 067). Zu detaillierten Angaben wird auf den Anhang zur Jahresrechnung der Von Roll Holding AG verwiesen.

38. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Freigabe des Berichts durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

39. Genehmigung der Konzernrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 6. März 2019 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben. Sie wird der Generalversammlung vom 3. Mai 2019 zur Genehmigung empfohlen.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Von Roll Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seite 36–85) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt « Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung » unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Wie die Prüfungstätigkeit den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt adressiert

Werthaltigkeit Goodwill

Im Konzernabschluss per 31. Dezember 2018 der Von Roll Holding AG wird unter dem Bilanzposten «Goodwill» ein Betrag von CHF 10 Millionen ausgewiesen. Der Goodwill wird mindestens einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterworfen oder wenn Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf vorliegen. Die Unternehmensleitung beurteilt die Werthaltigkeit des Goodwills auf der Basis eines Discounted-Cashflow-Modells. Dabei werden die zukünftig erwarteten Cashflows diskontiert und der daraus ermittelte aggregierte Wert (Nutzwert) mit den Buchwerten verglichen. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von der Einschätzung der prognostizierten zukünftigen Cashflows durch das Management sowie dem verwendeten Diskontierungssatz abhängig und beinhaltet daher erheblichen Ermessensspielraum. Die Bewertungsmethodik wird unter Erläuterung 1 «Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden» des Geschäftsberichts ausgewiesen. Weitere Informationen bezüglich Goodwill werden in der Erläuterung 18 «Goodwill» des Geschäftsberichtes aufgeführt.

Für die Prüfung der verwendeten Discounted-Cashflow-Modelle haben wir uns auf die Beurteilung der angewandten Annahmen und Schätzungen konzentriert. Dabei haben wir unsere internen Bewertungsspezialisten beigezogen, um die Übereinstimmung der Bewertungsmodelle mit anerkannten Bewertungsmethoden sowie die mathematische Korrektheit der Berechnungen zu prüfen und die angewandten Diskontierungssätze zu plausibilisieren. Die Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten zukünftigen Cashflows haben wir unter anderem durch den Abgleich der Angaben mit dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Budget, der Fünf-Jahres-Planung sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert. Zudem nahmen wir durch den Vergleich historischer Prognosen mit tatsächlichen Ergebnissen eine retrospektive Beurteilung der Genauigkeit der vergangenen Projektionen durch die Unternehmensleitung vor. Wir beurteilten die Sensitivitätsanalyse der Unternehmensleitung, um die negativen Änderungen bei den Annahmen zu quantifizieren, die zu einer Wertminderung führen könnten. Zugleich beurteilten wir die Offenlegungen in Erläuterung 18 «Goodwill».

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte. Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

DELOITTE AG



Patrick Fawer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Dettwiler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 6. März 2019

Erfolgsrechnung der Von Roll Holding AG für das Jahr 2018

in CHF 1 000	Erläuterung	2018	2017
Betrieblicher Ertrag	3	1 717	1 821
Personalaufwand		-1 545	-3 063
Betrieblicher Aufwand	3	-13 489	-6 193
Betriebsergebnis		-13 317	-7 435
Beteiligungsertrag		125	215
Übriger Finanzertrag		1 305	1 289
Übriger Finanzaufwand		-1 023	-13 656
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		-12 910	-19 587
Ausserordentlicher Aufwand	4	-574	-10 811
Ausserordentlicher Ertrag	5	3 100	-
Ergebnis vor Steuern		-10 384	-30 398
Direkte Steuern		-39	-38
Jahresverlust		-10 423	-30 436

Bilanz der Von Roll Holding AG per 31. Dezember 2018

Aktiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2018	31.12.2017
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	6	20 324	20 034
Forderungen an Konzerngesellschaften		2 818	2 164
Forderungen an Dritte		471	404
Aktive Rechnungsabgrenzungen		27	604
Total Umlaufvermögen		23 639	23 207
Anlagevermögen			
Darlehen an Konzerngesellschaften		63 409	70 775
Langfristige Wertschriften		270	270
Beteiligungen	7	260 687	261 261
Total Anlagevermögen		324 366	332 306
Total Aktiven		348 005	355 513

Passiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2018	31.12.2017
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		29 209	10 442
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		435	353
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	2 000	15 000
Kurzfristige Rückstellungen	9	513	495
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 312	2 168
Total kurzfristiges Fremdkapital		34 469	28 458
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	7 212	170 677
Langfristige Rückstellungen	9	4 597	7 698
Total langfristiges Fremdkapital		11 809	178 375
Total Fremdkapital		46 278	206 833
Eigenkapital			
Aktienkapital	10	35 654	20 177
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Allgemeine Reserven (aus Kapitaleinlage)		60 102	60 102
– Übrige Kapitaleinlagereserven		470 550	322 562
Gesetzliche Gewinnreserven			
– Allgemeine gesetzliche Reserven		11 124	11 124
Freiwillige Kapitalreserven			
– Allgemeine Reserven		3 490	3 490
Bilanzverlust (-) / -gewinn (+)			
– Verlustvortrag (-) / Gewinnvortrag (+)		- 259 740	- 229 306
– Jahresverlust		- 10 423	- 30 435
Eigene Aktien	10	- 9 030	- 9 034
Total Eigenkapital		301 727	148 680
Total Passiven		348 005	355 513

Anhang zur Jahresrechnung 2018 der Von Roll Holding AG

1. Einleitung

Die Jahresrechnung der Von Roll Holding AG mit Sitz in Breitenbach, Schweiz, entspricht den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts im Rahmen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Die Von Roll Holding AG erstellt eine konsolidierte Jahresrechnung nach IFRS. Daher enthalten diese Jahresrechnung und ihr Anhang weder zusätzliche Angaben noch eine Geldflussrechnung oder einen Lagebericht.

2. Bewertungsgrundsätze

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Finanzverbindlichkeiten sind in der Erläuterung 8 beschrieben.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen und nicht folgebewertet. Bei späterer Veräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam erfasst.

3. Betrieblicher Ertrag und betrieblicher Aufwand

Der betriebliche Ertrag 2018 enthält im Wesentlichen konzerninterne Verrechnungen. Der betriebliche Aufwand 2018 enthält mehrheitlich konzerninterne Verrechnungen von CHF 7,0 Millionen (2017: CHF 4,0 Millionen) sowie Emissionskosten im Zusammenhang mit der Wandlung der Wandelanleihen im Umfang von CHF 1,6 Millionen.

4. Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand im Berichtsjahr und Vorjahr enthält ausschliesslich Wertberichtigungen auf Beteiligungsbuchwerten.

5. Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag umfasst die Auflösung der Umwelt- und Sanierungsrückstellung für zwei ehemals im Besitz der Von Roll befindlichen Standorte. Nachdem in der Berichtsperiode die Grundlagen für die Bildung der Rückstellung entfallen sind, hat das Management die hierfür bestehenden Rückstellungen in Höhe von CHF 3,1 Millionen erfolgswirksam aufgelöst.

6. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden in folgenden Währungen gehalten:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
CHF	8 607	18 339
EUR	2 470	100
GBP	571	687
USD	8 676	908
Total	20 324	20 034

Per Ende 2018 beträgt der Saldo von flüssigen Mitteln mit Verfügungsbeschränkung CHF 0,0 Millionen (2017: CHF 4,0 Millionen).

7. Beteiligungen

Name und Sitz	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag (in 1 000)		Kapital- und Stimmanteil (in %)	
		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Von Roll Management AG, Breitenbach (CH)	CHF	1 500	1 500	100,00 %	100,00 %
Von Roll Umwelttechnik Holding AG, Breitenbach (CH)	CHF	100	100	97,50 %	97,50 %
Von Roll Finance AG, Breitenbach (CH)	CHF	1 000	1 000	100,00 %	100,00 %
Von Roll Insulation & Composites Holding AG, Breitenbach (CH)	CHF	1 000	1 000	100,00 %	100,00 %
Von Roll Solar AG, Breitenbach (CH)	CHF	180	180	95,00 %	95,00 %
Von Roll Deutschland Holding GmbH, Augsburg (DE)	EUR	125	125	20,00 %	20,00 %
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach (CH)	CHF	16 000	16 000	100,00 %	100,00 %
OOO Von Roll, Moskau (RU)	RUB	10	10	20,00 %	20,00 %
Pearl Insulations Pvt. Ltd, Bangalore (IN)	INR	23 126	23 126	36,75 %	36,75 %

8. Finanzverbindlichkeiten

1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022

Die Von Roll Holding AG hat am 11. April 2016 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL16; Valorennummer: 31954490; ISIN: CH0319544901) im Betrag von CHF 150 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 ausgegeben. Sie ist in 150 000 000 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital und, sofern notwendig, aus dem genehmigten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 1.00. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,00 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für eine existierende Aktie eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 1185 Aktien, die am 22. März 2016 nach Börsenschluss gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 150 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 2. Mai 2018, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Anleihen im Nominalwert von CHF 148 570 000 gewandelt, wodurch 148 570 000 neue Inhaberaktien geschaffen wurden (Vorjahr: Nominalwert von CHF 323 000/323 000 neue Inhaberaktien).

1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020

Am 18. Juni 2014 hat die Von Roll Holding AG eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL14; Valorenummer: 24523928; ISIN: CH0245239287) im Betrag von CHF 61 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgegeben. Sie ist in 25 416 870 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 2.40. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,25 % p.a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für sieben existierende Aktien eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 2 913 Aktien, die am 2. Juni 2014 vor Börsenbeginn gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 61 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen. Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 9. Juli 2016, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange (SIX) innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden Anleihen im Nominalwert von CHF 14 895 000 gewandelt, wodurch 6 206 249 neue Inhaberaktien geschaffen wurden (Vorjahr: keine Wandlungen).

9. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personal und Soziales sowie Rückstellungen für die Sanierung von Umweltschäden. Die kurzfristigen Rückstellungen sind in Höhe und Inhalt unverändert zum Vorjahr. Der langfristige Anteil reduzierte sich auf CHF 4,6 Millionen (2017: CHF 7,7 Millionen)

10. Eigenkapital und eigene Aktien

	31.12.2018	31.12.2017
Anzahl ausgegebener Aktien	356 544 804	201 768 555
Nennwert in CHF	0.10	0.10
Aktienkapital in CHF	35 654 480	20 176 856

Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 356 544 804 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10.

Im Berichtsjahr wurde das Aktienkapital durch Wandlungen der beiden Wandelanleihen um nominal TCHF 15 478 erhöht (Vorjahr TCHF 32). Der über den Nennwert der neuen Aktien hinausgehende Buchwert der anteiligen Schuldkomponente wurde den Kapitalreserven gutgeschrieben.

Eigene Aktien

Zum 31. Dezember 2018 hält die Von Roll Holding AG, 7 057 464 eigene Aktien (Treasury Shares) (2017: 7 014 048). Dies entspricht einem Anteil von 1,98 % (2017: 3,48 %) des ausgegebenen Aktienkapitals.

Bedingtes Kapital

Die Generalversammlung vom 24. April 2018 hat das per 31. Dezember 2017 bestehende bedingte Kapital in Höhe von maximal TCHF 7 540 um TCHF 2 548 auf maximal TCHF 10 088 erhöht. Durch Wandlungen der beiden Anleihen in der Berichtsperiode reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals im Berichtsjahr um TCHF 9 723 auf maximal TCHF 365. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, durch Ausgabe von höchstens 3 650 770 voll zu liberierenden Inhaberaktien aufgrund der Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Von Roll Holding AG oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal TCHF 365 zu erhöhen. Dies entspricht 1,02% des bestehenden Aktienkapitals. Zum Bezug der neuen Aktien sind die dannzumaligen Inhaber von Wandelrechten berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder zur Emission von Wandelanleihen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten. Die genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 2 Artikel 5a der Statuten aufgeführt, welche unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können.

Genehmigtes Kapital

Das per 31. Dezember 2017 bestehende genehmigte Kapital in Höhe von TCHF 9 239 lief am 13. April 2018 aus. Die Generalversammlung vom 24. April 2018 hat neues genehmigtes Kapital in Höhe von maximal TCHF 8 000 geschaffen. Durch die teilweise erfolgte Wandlung der 1,00%-Wandelanleihe 2016–2022 reduzierte sich der Betrag des genehmigten Kapitals sodann um TCHF 5 754 auf maximal TCHF 2 246. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 24. April 2020 das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum Maximalbetrag von TCHF 2 246 durch Ausgabe von höchstens 22 457 258 voll zu liberierenden Inhaberaktien zu erhöhen. Dies entspricht 6,3% des bestehenden Aktienkapitals. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt der Ausgabe, den Ausgabepreis, die Art der zu leistenden Einlagen und den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, einzuschränken oder auszuschliessen und nicht ausgeübte Bezugsrechte im Interesse der Gesellschaft anderweitig zu verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre für bestimmte Transaktionen (wie z. B. Akquisitionen) zu beschränken oder aufzuheben. Die genauen Bestimmungen sind im Abschnitt 2 Artikel 5b der Statuten aufgeführt, welche unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können.

Zum Bilanzstichtag hält die Von Roll Holding AG 7 057 464 eigene Aktien (2017: 7 014 048), die zum Kurs von CHF 1.28 (2017: CHF 1.29) bewertet sind. Im Berichtsjahr entstand ein ausgeglichenes Ergebnis aus dem Verkauf von eigenen Aktien (2017: ausgeglichenes Ergebnis aus dem Verkauf von eigenen Aktien), das im übrigen Finanzaufwand enthalten ist. Im Geschäftsjahr 2018 erwarb die Von Roll Holding AG 1 359 358 (2017: 889 514) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 1.29 (2017: CHF 1.28). Hierbei betrug der Höchstkurs der gekauften Aktien CHF 1.46 (2017: CHF 1.67). Der tiefste Wert, zu dem eigene Aktien erworben wurden, betrug CHF 1.00 (2017: CHF 0.56). Im Jahr 2018 wurden 1 315 942 (2017: 965 067) eigene Aktien zum durchschnittlichen Kurs von CHF 1.29 (2017: CHF 1.28) verkauft. Hierin enthalten sind Verkäufe zu einem Höchstkurs von CHF 1.48 (2017: CHF 1.72) und einem Tiefstkurs von CHF 1.03 (2017: CHF 0.58).

11. Bedeutende Aktionäre (gem. Art. 663c OR)

Per 20. November 2008 meldete die Aktionärsgruppe von Finck (bestehend aus August von Finck, Francine von Finck, August François von Finck, Maximilian von Finck, Maria Theresia von Finck; zusammen mit der Von Roll Holding AG [eigene Aktien]) eine Beteiligung von 66,75%, entsprechend 123 334 009 Inhaberaktien (von den per 20. November 2008 insgesamt ausgegebenen 184 778 889 Inhaberaktien).

Im Berichtsjahr gab es keine Offenlegungsmeldungen von Beteiligungen anderer bedeutender Aktionäre oder Aktionärsgruppen. Für Einzelheiten zu Offenlegungsmeldungen wird auf die Website der SIX Swiss Exchange, www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html verwiesen.

12. Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Bürgschaften	983	6 950

Per 31. Dezember 2018 beträgt die Summe der Bürgschaften TCHF 983 (2017: CHF 7,0 Millionen). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Veräusserung des Projektgeschäftes der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH, Deutschland, und den damit entfallenen Bürgschaftsverpflichtungen zurückzuführen.

Die Von Roll Holding AG hat an verschiedene Tochtergesellschaften Patronatserklärungen für bestehende Bankkredite abgegeben. Zum Bilanzstichtag 2018 war keiner dieser Kredite bezogen.

13. Offenlegungen zum Verwaltungsrat und zum Management

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und das Management sind aus dem Vergütungsbericht ersichtlich.

Inhaberaktien im Besitz der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Managements oder von diesen nahestehenden Personen am 31. Dezember des Jahres:

in Stück	31.12.2018	31.12.2017
Dr. Peter Kalantzis Verwaltungsratspräsident	1 333	1 333
Guido Egli Verwaltungsratsvizepräsident	1 067	1 067
Gerd Amtstätter Mitglied des Verwaltungsrates	466 667	466 667
August François von Finck Mitglied des Verwaltungsrates	46 328 166	23 800 000
Dr. Christian Hennerkes Delegierter des Verwaltungsrates	3 600 000	3 600 000
Artur Lust CFO	2 400 000	2 400 000
Total	52 797 233	30 269 067

Per 31. Dezember 2018 waren keine Wandelanleihen der Von Roll Holding AG im Besitz des Verwaltungsrates und des oben erwähnten Managements.

Im Vorjahr hielt August François von Finck 19 124 Stück der im Jahr 2016 ausgegebenen Wandelanleihe (ISIN: CH0319544901), welche zu 19 124 000 Inhaberaktien gewandelt werden können. Ferner hielt er per Ende 2017, 8 170 Stück der im Jahr 2014 ausgegebenen Wandelanleihe (ISIN: CH0245239287), welche in 3 404 193 Inhaberaktien gewandelt werden können.

14. Weitere Angaben

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr waren wie im Vorjahr weniger als 10 Mitarbeiter bei der Von Roll Holding AG angestellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Freigabe des Berichts durch den Verwaltungsrat sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

Zuweisung des Bilanzergebnisses

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Verlustvortrag (-) / Gewinnvortrag (+)	- 259 740	- 229 305
Jahresverlust	- 10 423	- 30 435
Bilanzverlust	- 270 163	- 259 740
Dividendenausschüttung	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	- 270 163	- 259 740

Nach der Zuweisung des Bilanzergebnisses setzt sich das Eigenkapital wie folgt zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2018	31.12.2017
Aktienkapital	35 654	20 177
Allgemeine Reserven (aus Kapitaleinlage)	60 102	60 102
Übrige Kapitaleinlagereserven	470 550	322 562
Allgemeine gesetzliche Reserven	11 124	11 124
Allgemeine Reserven	3 490	3 490
Bilanzverlust	- 270 163	- 259 741
Eigene Aktien	- 9 030	- 9 034
Eigenkapital	301 727	148 680

Breitenbach, 6. März 2019

Von Roll Holding AG
Für den Verwaltungsrat:

P. Kalantzis

Dr. Peter Kalantzis
Präsident des Verwaltungsrates

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Von Roll Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2018 (Seiten 90 – 97) für das dann endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Nach unserer Auffassung bestehen keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte, über die zu berichten ist.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

DELOITTE AG



Patrick Fawer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Dettwiler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 6. März 2019

Finanzglossar

Betriebsergebnis (EBIT)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf Einkommen und Ertrag.

Betriebsergebnis-Marge (EBIT-Margin)

Verhältnis EBIT zum Umsatz.

Börsenhandelsvolumen (Trading Volume)

Anzahl der in einem bestimmten Zeitraum an der Börse gehandelten Aktien.

Bruttomarge (Gross Margin)

Prozentualer Anteil des Bruttogewinns (Umsatz abzüglich Kosten der verkauften Produkte) am Gesamtumsatz.

Cashflow

Veränderung der liquiden Mittel.

EBIT

(Earnings before interest and taxes, Betriebsergebnis)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf Einkommen und Ertrag.

EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation)

Ergebnis vor Zinsen, Steuern auf Einkommen und Ertrag, Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

EPS (Earnings per Share, Gewinn je Aktie)

Konzernjahresüberschuss, dividiert durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien.

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

(Cash flow from operating activities)

EBITDA, bereinigt um Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen, Veränderungen der langfristigen Rückstellungen und Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, zuzüglich der bezahlten Ertragssteuern.

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

(Cash flow from investing activities)

Geldfluss für Investitionen und Darlehen zuzüglich erhaltener Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

(Cash flow from financing activities)

Geldfluss aus Einzahlungen aus Zuführung von Eigenkapital minus Auszahlungen an die Eigentümer plus Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten minus Auszahlungen aus Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten.

Marktkapitalisierung (Börsenwert, market cap)

Aktienkurs multipliziert mit der gesamten Anzahl Aktien.

Nettoliiquidität (Net cash position)

Flüssige Mittel abzüglich zinstragender Finanzverbindlichkeiten.

Nettoumsatzerlös (Net sales)

Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und/oder Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Steuern.

Unternehmensergebnis (Net income)

Betriebsergebnis abzüglich Finanzergebnis und Steuern.

Produktglossar

Ampère

Einheit der Stromstärke, benannt nach dem französischen Physiker André-Marie Ampère (1775–1820).

Baekeland

Leo Hendrik Baekeland war ein belgischer Chemiker, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts den duroplastischen Kunststoff auf Phenolharzbasis erfand und damit den Grundstein für die wenige Jahre später beginnende Fertigung der ersten Verbundwerkstoffe (als Platten, Rohre und Formteile) bei Von Roll legte.

Composite

Englische Bezeichnung für Verbundwerkstoff: Werkstoff, der aus zwei oder mehr Materialien zusammengesetzt ist und der andere Werkstoffeigenschaften besitzt als seine einzelnen Komponenten. Bei Faser-verbundwerkstoffen sind z. B. Glas- oder Kohlenstofffasern in einer Matrix, z. B. einem Harz, eingebettet.

Duroplaste

Duroplaste, auch Duromere genannt, sind Kunststoffe, die nach ihrer Aushärtung nicht mehr verformt werden können. Duroplaste sind harte, glasartige Polymerwerkstoffe, die über chemische Hauptvalenzbindungen dreidimensional fest vernetzt sind. Die Vernetzung erfolgt, indem Vorprodukte mit Verzweigungsstellen unter Anwendung von Wärme oder Druck und meistens mithilfe von Katalysatoren chemisch miteinander reagieren.

Elektrische Generatoren

Ein elektrischer Generator (von lat. generare: hervorholen, erzeugen) ist eine elektrische Maschine, die Bewegungsenergie bzw. Rotationsenergie in elektrische Energie umwandelt und damit das Prinzip des Elektromotors umkehrt, bei dem elektrische Energie in Bewegungsenergie umgewandelt wird.

Filament

Einzelfaser beliebiger Länge, die zur Herstellung von Glasseidengewebe für Lamine (z. B. Vetronit®) benötigt wird.

Gleichstrom (Direct Current = DC)

Elektrischer Strom, dessen Stärke und Richtung sich nicht ändert. Er wird in galvanischen Solar- oder Brennstoffzellen erzeugt bzw. mittels eines Kommutators aus Wechselstrom gewandelt und findet seinen Einsatz in der Elektronik, Galvanotechnik und Bahnenergieversorgung.

Glimmer

Der Begriff Glimmer umfasst eine Gruppe von Schichtsilikaten mit besonderen Eigenschaften, die sie für die Verwendung als Hochspannungsisoliermaterial besonders geeignet machen, vor allem die zur Glimmergruppe gehörenden Mineralien Muskovit und Phlogopit. Zu den herausragenden Eigenschaften gehört die hohe elektrische, thermische und chemische Widerstandsfähigkeit. Glimmer widersteht Glimmentladungen (Korona), wie sie in Hochspannungsmaschinen immer vorkommen. Im Englischen heisst das Mineral «mica» (von lat. micare: funkeln, glänzen).

Hochspannung

Hochspannung dient zur regionalen bis überregionalen Energieübertragung. Die Spannungsebene ist definiert von 60 kV bis 150 kV, gebräuchlich sind 110 kV. Bei rotierenden Hochspannungsmaschinen (Motoren und Generatoren) umfasst der Spannungsbereich dagegen üblicherweise 1 bis 30 kV.

Isolation

Unter einer Isolierung oder Isolation versteht man den Vorgang des Getrennhaltens. Das Verb «isolieren» stammt aus dem Französischen «isoler». In der Elektrotechnik ist eine Isolierung der Schutz der stromführenden Teile gegen Berührung, Kurzschluss und unerwünschte Fehlerströme.

Jod

Ist ein chemisches Element. Häufig eingesetzter Katalysator bei chemischen Reaktionen wie z. B. bei der Polymerisation.

Klebebänder

Klebebänder, die im Elektroisolationbereich angewendet werden, sind besondere Isolierbänder mit u. a. spezifischen thermobeständigen Eigenschaften. In der Regel enthalten sie keinen Glimmer und werden nur für Niederspannungsanwendungen eingesetzt. Die meisten sind UL-zertifiziert (z. B. UL 20780 für Intertape® und UL E 315208, UL E 315249).

Laminat

Als Laminat (von lat. lamina: Schicht) wird ein mehrlagiger, duroplastischer Kunststoff bezeichnet, der durch Verpressen und Verkleben mindestens zweier Lagen gleicher oder verschiedener Materialien entsteht. Durch Kombination können sich die Eigenschaften der Einzelmaterialien ergänzen.

Motor

Ein Motor (von lat. motor: Bewegter) ist eine Vorrichtung, die mechanische Arbeit verrichtet, indem sie verschiedene Energieformen, z.B. thermische, chemische und elektrische Energie, umwandelt. In der Regel verfügen Motoren über eine Welle, die sie in Rotation versetzen und damit Maschinen, Werkzeuge, Verkehrsmittel usw. antreiben.

Niederspannung

Dient der Ortsnetzversorgung. Die Spannungsebene ist definiert bis 1000 Volt (1kV), gebräuchlich sind 230/400 Volt.

Oberflächenwiderstand

Mass für die elektrische Spannung, die zum Fließen eines bestimmten Stroms auf der Oberfläche eines Materials erforderlich ist. Ist eine wichtige Kenngrösse für die Kriechstromfestigkeit oder die antistatischen Eigenschaften der Materialien für die Leiterplattenherstellung (Löt- und Bestückungsrahmen).

Prepreg

Englisches Kurzwort für preimpregnated (vorimprägniert). Eine Kombination von Glasfasermatten oder Glasfaserfilamentgeweben, Vliesstoffen oder Rovings mit Kunstharzen, gewöhnlich im B-Zustand gehärtet, bereit zum Warmpressen zu Formteilen.

Primärenergie

Primärenergien sind nicht umgewandelte Energieformen, aus denen Elektrizität und Wärme gewonnen werden können. Beispiele sind Rohöl, Kohle, Erdgas und Wasserkraft.

Qualitätssicherung

In den heutigen Industriebetrieben wird die Qualität der hergestellten Produkte durch ein Qualitätssicherungssystem garantiert und periodisch überprüft durch ISO-Zertifikate (z. B. ISO 9001).

Rotationsenergie

Rotationsenergie ist die kinetische Energie eines starren Körpers (Beispiel: Windrad), der um eine feste Achse rotiert. Diese Energie ist abhängig vom Trägheitsmoment und von der Winkelgeschwindigkeit des Körpers. Generatoren in Windrädern nutzen die Rotationsenergie, um mittels elektromagnetischer Induktion in den Statorspulen eine elektrische Spannung zu erzeugen.

Stator

Als Stator bezeichnet man den feststehenden, nicht beweglichen Teil einer Maschine, z. B. in einem Elektromotor, Generator, Hydromotor oder einer Pumpe. Der Stator ist häufig zugleich das Gehäuse und besteht bei Elektromotoren und Generatoren meistens aus Eisenblech und den Statorspulen.

Traktionsmotor

Ein Traktionsmotor ist ein Elektromotor, der Schienenfahrzeuge antreibt. Der Traktionsmotor ist gewöhnlich im Fahrgestell untergebracht und über ein Reduktionsgetriebe mit der Radachse verbunden.

UL – Underwriters Laboratories

Ist die seit über 100 Jahren bestehende Organisation in den USA, die Produkte in Hinsicht auf deren Gebrauchseigenschaften und Sicherheit untersucht und zertifiziert.

Volt

Einheit der elektrischen Spannung, benannt nach dem italienischen Physiker Alessandro Volta (1745–1827), dem Erfinder der Batterie.

Wechselstrom

Elektrischer Strom, dessen Stärke und Richtung sich periodisch mit der Zeit ändert. Die englische Bezeichnung ist Alternating Current (AC).

Xenon

Ein chemisches Element und Edelgas, das für Gasentladungslampen verwendet wird (Autoscheinwerfer).

Yttrium

Ein chemisches Element, das zu den Seltenerdmetallen zählt. Es spielt in den keramischen Hochtemperatur-Supraleitungen eine wichtige Rolle.

Unser Produktportfolio

Wir Enable Energy – Die Von Roll Holding AG mit Hauptsitz in der Schweiz fokussiert sich auf Produkte und Dienstleistungen zur Energieerzeugung, -übertragung sowie für industrielle Anwendungen.

Das Geschäftsportfolio der Von Roll Holding AG teilt sich in folgende Geschäftsbereiche auf:



Glimmer

Glimmer als Grundstoff für Hochspannungsisolation. Das Engagement der Von Roll für Glimmer beginnt beim Rohmaterial und umfasst alle Schritte im Herstellungsprozess.



Drähte

Isolierte Rund-, Flach- und Litzen-Drähte für Hochspannungs- und Niederspannungsmärkte sowie elektronische Anwendungen.



Kabel

Glimmerbänder für feuerfeste Kabel. Von Roll bietet eine grosse Auswahl an Produkten, die sich bestens für alle Normen eignen.



Harze und Lacke

Tränklarze, Schutzlacke sowie Giessharze für Hochspannungs- und Niederspannungsanwendungen.



Flexible Materialien

Flexible Isoliermaterialien wie flexible Lamine und Klebebänder für Niederspannungsanwendungen.

Von Roll Insulation umfasst Produkte, Systeme und Dienstleistungen rund um die elektrische Isolation, die in Generatoren, Hoch- und Niederspannungsmotoren und Transformatoren eingesetzt werden.

Von Roll Composites stellt Verbundwerkstoffe und bearbeitete Teile für zahlreiche Industriezweige her.



Verbundwerkstoffe

Aus Harz und Verstärkungsmaterial entwickelte Produkte mit ausgeprägten physikalischen, thermischen und elektrischen Eigenschaften. Dabei kann es sich um formgepresste, halbfertige oder maschinell bearbeitete Produkte handeln.



Verteidigung & Sicherheit

Qualitativ hochstehende Systeme für Sicherheit und Schutz auf der Basis von einzelnen oder kombinierten duroplastischen und/oder thermoplastischen Stoffen.



Prüfung

Von Roll führt elektrische, thermische und mechanische Prüfungen an einzelnen Materialien sowie kompletten Isolationssystemen durch gemäss UL, IEC Standards.



Schulung

Das Von Roll Insulation Training bietet Kunden ein Schulungsprogramm auf dem Gebiet der Hoch- und Niederspannungselektroisolation an.

Fünffjahresübersicht

in CHF 1 000	2018	2017	2016	2015	2014
Bestelleingang	335 890	336 141	326 869	356 603	416 382
Nettoumsatzerlöse	321 387	332 357	319 192	354 806	418 844
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 264	1 536	1 703	2 002	2 248
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen aus fortgeführten Aktivitäten (EBITDA)	25 117	20 415	4 119	-6 051	-11 912
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	-20 759	-15 940	-21 448	-16 984	-20 583
Betriebsergebnis (EBIT)	4 358	4 475	-17 329	-23 035	-32 495
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	21 231	5 307	-10 453	-14 359	3 032
Investitionen	7 798	9 258	27 674	29 499	35 480
Umlaufvermögen	183 977	174 267	138 280	217 540	277 142
Total Aktiven	350 228	379 561	370 043	412 093	474 350
Kurzfristige Verbindlichkeiten	70 425	68 696	70 632	227 593	88 147
Langfristige Verbindlichkeiten	46 819	203 714	202 424	112 502	261 526
Eigenkapital	232 984	107 151	96 987	71 998	124 677
Eigenkapitalquote (%)	67%	28%	26%	18%	26%
Anzahl ausgegebener Titel	356 544 804	201 768 555	201 445 555	184 778 889	184 778 889
EBITDA je Aktie ¹	0.07	0.10	0.02	-0.03	-0.06
Betriebsergebnis je Aktie ²	0.02	0.02	-0.10	-0.13	-0.18
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie ³	0.15	0.03	-0.06	-0.08	0.02
Eigenkapital je Aktie (CHF) ⁴	1.20	0.55	0.54	0.41	0.70
Dividende je Aktie (CHF)	-	-	-	-	-

¹ EBITDA/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

² Betriebsergebnis/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

³ Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

⁴ Konsolidiertes Eigenkapital/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

Kotierungsinformationen

Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange Symbol: ROL
Valorennummer	324.535
ISIN	CH0003245351
Reuters	ROL.S
Bloomberg	ROL SW

Finanzkalender

13. März 2019:
Bekanntgabe
Jahresergebnis 2018

3. Mai 2019:
Generalversammlung,
Luzern, Schweiz

21. August 2019:
Bekanntgabe
Halbjahresergebnis 2019

Ihr Kontakt zu Von Roll
Claudia Güntert
Corporate Communications
Tel. +41 61 785 52 36
Fax +41 61 785 58 92
E-Mail investor@vonroll.com

www.vonroll.com

Börsenkennzahlen

in CHF	2018	2017
Anzahl ausgegebener Aktien	356 544 804	201 768 555
Höchstkurs (in CHF)	1.49	1.74
Tiefstkurs (in CHF)	0.98	0.56
Kurs zum Bilanzstichtag (in CHF)	1.32	1.40
Marktkapitalisierung (in 1 000 CHF)	470 639	282 476
Handelsvolumen (Durchschnitt pro Tag)	61 761	161 270

Geschäftsadresse und Rechtsdomizil

Von Roll Holding AG
Passwangstrasse 20
4226 Breitenbach SO
Schweiz
Tel. +41 61 785 51 11
Fax +41 61 785 58 92
www.vonroll.com

Börsenkotierung

SIX Swiss Exchange (Symbol: ROL)
Valorennummer: 324.535
ISIN: CH0003245351

Für Publikationen und weitere

Informationen wenden Sie sich bitte an
Claudia Güntert
Tel. +41 61 785 52 36
Fax +41 61 785 58 92
investor@vonroll.com

Von Roll Holding AG
Passwangstrasse 20
4226 Breitenbach SO
Schweiz

Impressum

Herausgeber: Von Roll Holding AG, Breitenbach
Inhaltliche Konzeption / Text: Von Roll Holding AG, Breitenbach
Gestalterische Konzeption / Grafik:
gateB AG, Empowering Marketing Performance, Steinhausen / Zug

Hergestellt und gedruckt in der Schweiz
© Von Roll Holding AG, 2019

Der Von Roll Geschäftsbericht wurde in deutscher
Sprache verfasst und auf Englisch übersetzt.
Verbindlich ist die gedruckte deutsche Version.

Der Geschäftsbericht ist im Internet abrufbar unter www.vonroll.com

Die Von Roll Holding AG mit Sitz in CH-4226 Breitenbach (Kanton
Solethurn) ist seit dem 11. August 1987 an der SIX Swiss Exchange kotiert
(Symbol: ROL, Valorennummer: 324.535, ISIN: CH0003245351).



Das Zeichen für verantwortungs-
volle Waldwirtschaft

FSC® C116073